Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1919

85 (20.2.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittag-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

**Bezugs-Preise:**

| Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe | A monatlich | B |
|---|---|---|
| Im Verlage abgeholt | 1.22 | 1.42 |
| in d. Zweigstellen „ | 1.35 | 1.55 |
| frei ins Haus geliefert | 1.35 | 1.55 |
| Auswärts: bei Abholung a. Postschalter | 1.22 | 1.43 |
| Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus | 1.46 | 1.67 |

Einzel-Nummer . . 10 Pfg.

**Geschäftsstelle:** Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 359.

# Badische Presse.

**General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.**

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

**Anzeigen.**
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 80% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 85. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. **Karlsruhe, Donnerstag den 20. Februar 1919.** Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

## Ein Attentat auf Clemenceau.

WTB. **Paris** 19. Febr. (Reuter.) **Wie gemeldet wird wurden heute morgen auf Clemenceau, als er in sein Automobil stieg, fünf Schüsse abgegeben. Clemenceau wurde an der Schulter und nicht, wie zunächst gemeldet wurde, am Kopfe verwundet. Sein Zustand wird anscheinend nicht als gefährlich angesehen.**

WTB. **Frankfurt a. M.**, 19. Febr. (Funkspruch über Usingen). Durch einen Funkspruch des Eiffelturms wird mitgeteilt: **Heute morgen gegen 9 Uhr wurden in dem Augenblick, als Clemenceau, welcher gerade von seinem Hause kam und in einem Auto die Ecke der Franklinstraße passierte, ein Attentat verübt. Es wurden auf den Ministerpräsidenten mehrere Revolverschüsse abgegeben, die ihn jedoch nur leicht verletzten. Ganz ruhig kehrte er nach Hause zurück und sagte zu den ihn Umgebenden: „Das ist nichts." Er zeigte keinerlei Erregung. Die Polizei bemächtigte sich des Unbekannten, welcher zu entkommen versuchte, aber von vorübergehenden festgehalten wurde. Der Festgenommene erklärte, Pottin zu heißen. Clemenceau konnte zu Fuß nach Hause zurückkehren. Sein Zustand ist keineswegs besorgniserregend.**

WTB. **Paris**, 20. Febr. Agence Havas. Die **ärztliche Untersuchung** ergab, daß Ministerpräsident **Clemenceau** ins **rechte Schulterblatt getroffen** worden ist. **Innere Organe sind nicht verletzt.**

WTB. **Paris**, 19. Febr. Zum Attentat auf Clemenceau meldet die Agence Havas ergänzend: Als **der Wagen** des **Ministerpräsidenten** den von der Franklinstraße und dem Boulevard Delessert gebildeten Winkel passierte, stürzte ein in einer Bedürfnisanstalt verstecktes **Individuum** auf den **Wagen** und gab 5 Schüsse ab. **Außer Clemenceau** wurde auch **der Chauffeur leicht verletzt.** Die **Menge** stürzte sich auf den **Attentäter**, der noch **mehrere Schüsse abgab** und einen **Soldaten verletzte.** Er gab an, er heiße **Cottin** und wohne in **Compiegne.** Eine riesige **Menschenmenge** sammelte sich vor der **Wohnung Clemenceaus** an, sodaß ein **Ordnungsdienst** eingerichtet werden mußte. Zahlreiche **hohe Persönlichkeiten** sprachen in der Wohnung des Ministerpräsidenten vor, um Nachrichten über sein **Befinden** zu erhalten. **Clemenceau** wurde am **oberen Teil** des **rechten Schulterblattes** getroffen. Die **Wunde** geht **ziemlich tief.** Das **Allgemeinbefinden** ist **ausgezeichnet.**

WTB. **Amsterdam**, 20. Febr. Nach einer Meldung aus Paris gab der **Mann**, der das **Attentat** auf **Clemenceau** verübte, auch auf die **Schutzleute**, die ihn verhafteten, **zwei Schüsse** ab, wobei er **einen Schutzmann verwundete. Clemenceau** befindet sich in **ärztlicher Pflege**; er erhielt **nur Fleischwunden.**

Sch. **Rotterdam, 20. Febr. (Privattel.) Der „Courant" meldet aus Paris: Bei seiner Verhaftung äußerte der Täter, er habe den Ministerpräsidenten Clemenceau töten wollen, weil er in ihm das Haupthindernis für einen schnellen und gerechten Völkerfrieden sehe. Seine Tat werde nicht die einzige bleiben.**

*

WTB. **Berlin**, 19. Febr. Zum **Attentat auf Clemenceau** führt der **„Vorwärts"** aus: Die **Politik**, die **Clemenceau** vertrete, sei die **schlimmste Gefahr** für die **friedliche Zukunft Europas**, und das sollte von den **französischen Sozialisten erkannt** werden. Das gegen den greisen Staatsmann verübte **Attentat**, gleichviel von welcher Seite es begangen wurde, sei aber **kein Mittel**, die Wünsche der **Erfüllung** näher zu bringen, die von **Clemenceau** vertretene **Politik** bis auf die Wurzel **auszurotten.** Man müsse vielmehr **befürchten**, daß dadurch die **nationalistische Stimmung** in **Frankreich** noch **mehr** erhitzt werde. Das **französische Volk** könne bei dem Stand seiner Verfassung durch den **Druck der öffentlichen Meinung** einen **Umschwung in der Politik** bewirken. Leider habe es dazu **bisher keine Neigung** gezeigt und das **Attentat** sei **nicht geeignet**, solche Neigungen hervorzurufen oder zu stärken.

## Deutsche Nationalversammlung.

### Stimmungsbild.

D. **Weimar**, 20. Febr. (Priv.) Das äußere Bild der Mittwochsitzung wird dadurch gekennzeichnet, daß die Regierungsbänke große Lücken aufweisen, während das Haus zahlreich, wie immer, besetzt ist. Das Gerücht, daß **Erzberger** seine Dienstagsverteidigung und Angriffe fortsetzen werde, scheint sich zu bestätigen. Man sieht ihn einsam und sprungbereit auf der ersten Bank sitzen.

Nach der Verlesung der üblichen Telegramme und der Mitteilung, daß **Foch** den **Abgeordneten** des **besetzten Gebietes** größere **Briefsreiheit** bewilligt habe, nimmt **Erzberger** sogleich das Wort, um noch einmal allen Angriffen des vorigen Tages die letzten Spitzen abzubrechen und darzutun, daß seinerseits bei den Waffenstillstandsverhandlungen alles nur erdenkliche getan worden ist. Sich selbst zur Rechtfertigung verliest der Redner ein Schreiben des Staatssekretärs des Reichswirtschaftsamtes Dr. August Müller und lehnt es hinsichtlich des Verhaltens der **Gruppe Stinnes** ab, sich die **Diktatur** einer **Industriegruppe** aufzwingen zu lassen. Die Mehrheit unterstützt Erzberger durch **wiederholten Beifall, während sich die** Rechte verschiedentlich laut empört.

Der Gesetzentwurf wegen Abänderung der Verordnung über die Rückgabe der in Belgien und Frankreich weggenommenen Betriebseinrichtungen vom 1. Februar ds. Jrs. wird darauf ohne Debatte in allen drei Lesungen sofort angenommen. Alsdann **begründet** der Reichsarbeitsminister **Bauer** die Beschleunigung der **Kreditgewährung** hinsichtlich der Wohnungsnot.

Als nächster Redner nimmt weiterhin Oberst **Reinhardt**, der Kriegsminister, das Wort. Seine Rede wird in militärischem Tone vorgetragen, ohne jedoch den harten Geist des alten Militarismus zu atmen. Kernpunkte seiner Ausführungen sind das Bedauern über den deutschen **Bürgerkrieg**, die Sehnsucht nach dem Tage, da unsere **Truppen nicht mehr Polizeidienste zu spielen brauchen. Er** verurteilt die heimtückische Kampfesweise der **Bolschewisten** und kommt dann auf den Fall **Liebknecht-Luxemburg** zu sprechen. Hier regen sich die Unabhängigen in besonders leidenschaftlichen Aussprüchen, schreien von Mord und Geschichtsfälschung. Präsident **Fehrenbach** sieht sich gezwungen, mit Ordnungsrufen zu drohen.

Auf den nun langsam verebbenden Lärm folgt die außerordentliche Tatsache, daß als **erste Frau** im deutschen Parlament, Frau Maria Juchacz, eine Mehrheitssozialistin, spricht. Man hört kluge, wohlgefügte Sätze. Graf Posadowsky sowohl wie die Unabhängigen bekommen ihre kleinen Spitzen ab. Die Rednerin gerät in größere Wärme, als sie, von der **Not der deutschen Frau** und der **deutschen Jugend**, auf unsere **Kriegsgefangenen** zu sprechen kommt. Da greift plötzlich eine Frau die andere an. Selbstverständlich ist es die Unabhängige Luise **Zitz**, die hier „Rußland!" schreit. Ihrem Zwischenruf wird ein wütender **Entrüstungssorkan** zuteil. Es hagelt von Zurufen. Mit der Feststellung, daß die weitere Blockade der Entente das Schwerste an Schuld sei, beschließt Frau Juchacz ihre Ausführungen und hat die Genugtuung allgemeinen Beifalls.

Der nächste Redner ist **Mayer-Kaufbeuren** vom Zentrum. Auch er geht auf die Kriegsgefangenenangelegenheit ein. Im übrigen sei in dem neuen Sozialisierungsprogramm für seine Partei nichts neues enthalten. Raschester Vorfriede, Aufhebung der Ostseeblockade verlangt er, um Deutschland vor der letzten Katastrophe zu bewahren.

Für die Deutsch-Demokratische Partei spricht dann der Kölner Dr. **Falk.** Er bringt zahlreiche **Klagen** aus den **besetzten Gebieten** vor. Die Waffenstillstandskommission habe sich viel zu wenig um unsere Kriegsgefangenen bekümmert. Die Entente solle sich vor einer **deutschen Irredenta** hüten. Dann gehen die Ausführungen Falks zu Angriffen gegen die Deutsch-Nationalen über.

Nach Falk nimmt **Erzberger** noch einmal das Wort, um den wichtigsten Punkten seines Vorredners nicht nur zuzustimmen, sondern sie auch kräftig zu unterstreichen. Von einzelnen unerhörten Uebergriffen müsse gesprochen werden, von den Leiden der Bevölkerung im besetzten **Gebiet.** Ja, der Redner spricht direkt von einem **Wortbruch unserer Feinde**, eine Aeußerung, der das Haus, mit Ausnahme der Unabhängigen, lebhaft zustimmt. Haases Widerspruch ruft laute Pfui-Rufe hervor. Erzberger wendet sich mit einem besonderen Aufruf an das **Rote Kreuz** in Genf, sich für unsere Kriegsgefangene einzusetzen; deren Zurückhaltung sei die größte Barbarei der Menschheitsgeschichte.

Dr. Rießer, Dr. Vögler und Haase melden sich dann noch zu persönlichen Bemerkungen mit dem Resultat, daß Haase den ersten Ordnungsruf in der deutschen Nationalversamlung einstecken muß. Der Präsident vertagt alsdann das Haus bis Donnerstag mittag 2 Uhr.

### Sitzungs-Bericht.

WTB. **Weimar**, 19. Febr. Präsident **Fehrenbach** eröffnet die Sitzung um 2 Uhr 20 Minuten. Auf der Tagesordnung steht zunächst die **erste Lesung** des Gesetzentwurfs wegen Abänderung der Verordnung über die **Rückgabe der in Belgien und Frankreich weggenommenen Betriebseinrichtungen** vom 1. 2. 19. Danach soll die Anmeldung der betreffenden Einrichtungen nicht bis spätestens zum 20. Februar erfolgen, vielmehr soll der Termin vom Innenministerium festgesetzt werden.

Minister **Erzberger** bittet, dem Entwurfe zuzustimmen, da er eine Folge des soeben abgeschlossenen Waffenstillstandsabkommens sei. **Erzberger** verliest ein Schreiben des **Staatssekretärs des Reichswirtschaftsamtes** und Erzbergers über die Frage der **Sachverständigen bei den Waffenstillstandsverhandlungen** (nach welchem ebenso wie andere Großindustrielle auch der gestrige Interpellationsredner Generaldirektor Dr. Vögler (D. Vlsp.) ihre **Mitwirkung** als Sachverständige verweigerten und fährt dann fort: **Durch die Verlesung dieser Schreiben ist der Beweis erbracht, daß die Industrie es abgelehnt hat, nach Ablehnung von Hugo Stinnes neue Sachverständige in die Waffenstillstandskommission zu senden.**

**Hierauf wird der Gesetzentwurf** debattelos in allen drei Lesungen unverändert **angenommen.**

Alsdann wird die

**allgemeine Aussprache**

fortgesetzt. Präsident **Fehrenbach** teilt mit, daß versucht werden soll, die **erste Lesung heute zu Ende** zu führen.

**Arbeitsminister Bauer** spricht über die Grundsätze, nach denen die Vergebung der zur Behebung der **Wohnungsnot** angeforderten Mittel erfolgen soll. Besondere Förderung soll den **Siedlungsgenossenschaften** zuteil werden. Die Regierung wird alles tun, um die Wiederbelebung der Bautätigkeit zu fördern.

**Preußischer Kriegsminister Reinhardt:** Von **Rußland** her mit Menschen und Geld und Hilfsmitteln **unterstützt**, entfachen die **Spartakusleute** gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit des breiten deutschen Volkes nach der Novemberumwälzung einen **neuen Bürgerkrieg.** Truppen und Freiwillige mußten notgedrungen wieder an die Kampfarbeit. Dieser Kampf ist unerquicklich und nicht leicht zu führen. Er wird namentlich verschärft durch die **tückische bolschewistische Kampfesweise.** Auf diesem Untergrund vollzog sich die **Tötung Luxemburgs** und **Liebknechts.** Als Soldat kann ich die Tatsache nur auf das tiefste bedauern, daß die Begleitkommandos nicht vermochten, die Häftlinge unversehrt den Richtern abzuliefern. Der kommandierende General v. Lüttwitz teilt meine Auffassung und darin erblicke ich die Gewähr, daß bei der Garde-Kavallerie-Schützen-Division alles Nötige zur **Feststellung des Falles** und zur Bestrafung der Schuldigen geschehen wird. (Großer **Sturm** bei den **Unabh. Sozialdemokraten.** Zwischenrufe: Unverschämtheit, Mörder usw. Präsident **Fehrenbach** bedroht die Zwischenrufer mit Ordnungsrufen.) Das Verfahren ruht nicht und geht weiter. Ich muß es aber entschieden **ablehnen**, mich über das Ergebnis des **schwebenden Verfahrens** auszusprechen. Aehnlich liegen die Verhältnisse bei den Vorgängern im Tegler Forst. Die Reichsregierung weiß sich mit dem Volke einig in dem alleinigen Wunsche nach **Gerechtigkeit.** Diese muß aber **auch für die Beschuldigten** gelten, die in der täglichen Spannung unter dem Druck des Wiederauflebens der Spartakusunruhen vielleicht kleinere Rechtsformfehler begangen haben. Ich werde den Tag segnen, wo die Verwendung der Truppe als Polizeitruppen aufhören kann. In diesem Sinne kann ich mitteilen, daß **die Regierung schon den Plan gefaßt hat, die militärische Strafgerichtsordnung** so umzuwandeln, daß rein bürgerliche Straftaten vor die bürgerlichen Gerichte kommen sollen. Das **Zukunftsheer** wird sehr bescheiden sein, aber wir können es trotzdem noch nicht aufbauen, weil wir noch keinen Frieden haben.

Die **Soldatenräte** oder **Vertrauensleute** werden bei der Verwendung der **Truppen** in ihrem **ganzen inneren Leben** ebenso ehrlich mitwirken können, die fest auf die **Republik zu verpflichten** sind. Die **neuen Abzeichen** sind schmucklos, sind aber den heutigen bitteren Tagen der Not angemessen. Möchten wir bald über diese Not der Zeit hinaus in eine sonnigere Zukunft blicken können. Ich glaube, wir erreichen dies am Besten, wenn wir statt einsam rückwärts, gemeinsam vorwärts blicken.

**Abg. Frau Marie Juchacz** (Soz.): Der **Revolution** verdanken wir **unsere Sitze** im **Parlamente.** Für **Deutschland** ist die **Frauenfrage** damit **gelöst.** Die neuen Rechte können uns nicht wieder genommen werden, wir werden aber **niemals unser Frauentum verleugnen**, weil nun auch wir in die politische Arena getreten sind. (Allseitiger Beifall.) Bei Beratung der neuen Verfassung werden wir dafür zu sorgen haben, daß nun auch **in der Verwaltung** die **Frau als gleichberechtigt** mit herangezogen wird **für die Jugendpflege**, die **Volksbildung** und die **Wohlfahrtspflege.** Das **befreite Deutschland** sendet seinen Volksgenossen, **die noch immer in der Kriegsgefangenschaft** schmachten müssen, **brüderliche Grüße. Im Namen der Menschlichkeit** muß gefordert werden, **daß sie baldigst ihren Familien** und der Heimat **zurückgegeben** werden. Es ist **das Furchtbarste, was die Entente** sich noch in dieser Stunde zuschulden kommen ließ, **daß** sie das **wehrlose deutsche Volk** noch weiter **dem Hungertode** überliefert. Die Völker der ganzen Welt sollten zusammenstehen, **um der** Gerechtigkeit und Menschlichkeit zum Siege zu verhelfen.

Abg. **Meyer-Kaufbeuren** (Ztr.): Wir begrüßen **die Zusammenarbeit** von **Mann** und **Frau** in diesem Hause. **Was im Regierungsprogramm** an **Sozialisierungsplänen** enthalten ist, **wird vom** Zentrum seit Jahrzehnten auch verlangt. Die deutsche **Volkswirtschaft** ist sehr krank. Finden wir den **Anschluß an die neue Ernte nicht**, so müssen **Millionen Deutsche verhungern.** Nur die **sofortige Aufhebung** der Ostseeblockade und die rascheste Herbeiführung des **Friedens** kann uns retten. Wird das jetzige System unserer **Abwürgung** nicht alsbald beendigt, so ist die **Katastrophe** für das deutsche Volk **unvermeidlich.** Unsere **Finanzlage** wird wie ein Bleigewicht an den **Kleidern** unseres Wirtschaftskörpers hängen. Daß die **gewaltigen Mehrleistungen unmöglich durch Steuern** aufgebracht werden können, liegt auf der Hand. Dabei wissen wir noch gar nicht, was wir **an unsere Feinde zu zahlen** haben. Die **Entschädigungen** für die in den **besetzten Gebieten** verursachten Schäden werden **10 Milliarden Mark** kaum übersteigen. Unsere **finanzielle Lage** wäre **trostlos**, wenn **die fast 100 Milliarden Kriegsanleihen** eine **Schuld** an das **Ausland** darstellen würden. Daß das **nicht** der Fall ist, **ermöglicht** es **allein, an einen Wiederaufbau Deutschlands** zu glauben. Eine der wichtigsten **Aufgaben** der Zukunft wird der Wiederaufbau unserer **Exportindustrie** sein. Eine **scharfe Kontrolle** der **Einfuhr** wird sich nicht umgehen lassen. Die Grundelemente unserer **Ernährung, Getreide, Kartoffeln** und Fleisch, werden noch auf **Jahre hinaus planmäßig veranschlagt**, produziert und verteilt werden müssen. Das ganze deutsche Volk ist darin einig, daß die **Verhinderung** der **Arbeitswilligen** durch **Spartakisten keinen Tag länger geduldet** werden darf. (Lebhafte Zustimmung.) Angesichts dieser Uebergriffe ist eine weitere **Stärkung** der **deutschen Reichswehr** unerläßlich. Ueber dem neuen **Vaterland müssen** die Worte stehen: „Die **Arbeit** ist **eine sittliche Pflicht.**"

Abg. **Falk**-Köln (Demokr.): Wir **Rheinländer lieben unsere engere Heimat** von ganzem Herzen, aber mit derselben Hingebung bekennen wir uns zu unserm **Vaterlande.** Wenn jetzt der **Uebermut** des Feindes die Hand nach **rheinischen Gebieten** ausstreckt, so **mag** der Feind wissen, daß er das tut **gegen den Willen auch des letzten Rheinländers.** (Lebhafter allgemeiner Beifall.) Wenn von **separatistischen Strömungen** gesprochen wird, die heute geradezu sündhaft sind, so kann ich Ihnen die Versicherung geben, daß die **Rheinländer mit Gut und Blut an unserm Vaterlande** hängen. Die **Behandlung** unserer zu Unrecht im Ausland zurückgehaltenen **Gefangenen ist weit grausamer** geworden, seitdem die **Franzosen keine Repressalien** mehr zu befürchten haben. Ebenso groß ist der Uebermut der **Polen.** Der **Grenzschutz** ist deshalb dringend notwendig. Die harten **Waffenstillstandsbedingungen** können nur ertragen werden, wenn wir sie als **vorübergehende** Maßnahme betrachten. Sollte aber derselbe Geist beim **Friedensschlusse** sich geltend machen, dann müssen wir uns **dagegen stemmen** und wehren. Was über die **Wilsonschen Punkte** hinaus, kann uns nur durch Zwang auferlegt werden, das sollten die Gegner bedenken. Wer sich heute **nicht auf den Boden der Republik** stellt, der übernimmt die schwere **Verantwortung** für die furchtbaren Gefahren des **Bürgerkrieges.** (Lebhafter Beifall bei der Mehrheit.) Der **Geist der Versöhnung** muß wieder einziehen, der **es** uns ermöglicht, **mit der** Welt in Frieden zu leben.

**Reichsminister Erzberger:** Die Regierung **ergreift** gerne die Gelegenheit, um den **linksrheinischen Brüdern** herzliche und aufrichtige **Grüße** zu senden. Eine **geistige Blockade** kann der **Feind niemals** verhängen. Wir fühlen uns innig mit den Bewohnern des linken Rheinufers verbunden. Die **Ueberschreitungen** der Bestimmungen des **Waffenstillstandes** durch die **Franzosen** geht **über alles erträgliche Maß** hinaus. Der **Eisenbahndirektionspräsident in Saarbrücken** ist jetzt zu 8 Tagen **Stubenarrest** verurteilt worden, **weil er** nach der Meinung der Franzosen nicht entschieden genug auf die **Eisenbahnarbeiter eingewirkt** haben soll, anstelle des **Achtstundentages** den **Zehnstundentag** einzuführen. Das **deutsche Volk** kann angesichts der **Vergewaltigungspläne** einzelner der Alliierten nicht oft **und laut** genug seine **Stimme erheben.** Insbesondere weisen wir **einmütig** von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken die **französischen Annexionsabsichten auf das Saargebiet zurück.** Es kann uns **durch keinen Frieden genommen** werden, dem wir **innerlich zustimmen** sollen. Ein **Frieden** aber, dem wir **nur äußerlich** zustimmen, wäre kein Frieden, sondern **unerträglicher Zwang.** (Lebhafte Zustimmung). Den **Kampf** gegen den **Bolschewismus** im Osten betrachtet die Regierung als eine ihrer **wichtigsten** Aufgaben, aber die **Alliierten lähmen uns** in diesem Kampfe, den wir doch nicht nur für uns, **sondern für** die gesamte Kulturwelt führen. Die Regierung **tat alles**, um das Los der Kriegsgefangenen zu lindern. Ich muß sagen, daß ich **enttäuscht und überrascht** war, als die **Alliierten** die **Bitte** ihres siegreichen **Marschalls** nicht erfüllten und die **Herausgabe** unserer **Kriegsgefangenen verweigerten.** Ein siegreicher **deutscher Marschall** hätte eine solche Bitte nicht vergebens an das Volk gerichtet. Ich richte von dieser Stelle einen **offenen Appell** an das **Rote Kreuz in Genf.** Möge es jetzt seine hohe sittliche Mission dahin auffassen, daß wir **unsere Gefangenen zurückerhalten. Die Zurückbehaltung unserer**

Kriegsgefangenen ist eine **Barbarei**, wie sie die **Menschheitsgeschichte nicht kennt**. (Lebhafte allseitige Zustimmung).

Nächste Sitzung Donerstag 2 Uhr. Schluß 7 Uhr.

*

= **Berlin**, 20. Febr. Schon jetzt gilt es, laut „Voss. Ztg.", in parlamentarischen Kreisen als feststehend, daß von den Kommissionen, deren Arbeiten bei der großen Verhandlungspause der Nationalversammlung Mitte oder spätestens Ende nächster Woche anheben sollen, wenigstens die Verfassungskommission nicht in Weimar, sondern in Berlin tagen wird, da ihr nur hier das erforderliche Material zur Verfügung steht.

WTB. **Weimar**, 19. Febr. Im Anschluß an die Generaldebatte über die allgemeine Politik wird am Freitag eine namentliche Abstimmung über die Stellung der Nationalversammlung zur Regierung stattfinden. Die Mehrheitsparteien fordern ihre Mitglieder auf, bei dieser ersten namentlichen Abstimmung und Vertrauenskundgebung möglichst vollzählig zur Stelle zu sein.

### Die neuen Steuervorlagen.

D. **Weimar**, 20. Febr. (Privattel.) Die **neuen Steuervorlagen, vor allem das Kriegssteuer-, das Besitzsteuer- und das Zuwachssteuer-Gesetz**, werden in ungefähr 14 Tagen dem **Staatenausschuß** zur Beratung vorgelegt werden. Nach der Genehmigung durch den Staatenausschuß werden sie in ungefähr **drei Wochen** der **Nationalversammlung** zugehen. Wahrscheinlich gelangen dann auch noch **kleinere Steuergesetze** zur Beratung. Die übrigen Steuern werden zu einem späteren Zeitpunkt der Nationalversammlung unterbreitet werden.

## General Ludendorff.

### Hindenburg — Ludendorff — Scheidemann.

WTB. **Berlin**, 19. Febr. Da in der Presse mehrfach die Veröffentlichung des Briefes des **Generalfeldmarschalls Hindenburg** an **Ministerpräsident Scheidemann** gewünscht wird, erfolgt er hier zugleich mit dem Antwortschreiben.

„**Großes Hauptquartier**, 16. Febr. Euere Exzellenz haben in der Sitzung der **Nationalversammlung** vom 13. Febr. den General **Ludendorff als Hazardeur** bezeichnet. Mich und viele andere, die dem General **Ludendorff treu** ergeben sind, hat dieses Wort, von verantwortlicher höchster Reichsstelle gesprochen, **sehr verletzt**. General Ludendorff ist ein **glühender Patriot** und hat **nur das Beste für das deutsche Volk** in seiner kraftvollen Art erstrebt. Das gewissenlose oder leichtfertige Wesen eines Hazardeurs liegt **ihm ganz fern**. Ich kann **nicht annehmen**, daß Euere Exzellenz **meinen treuen Mitarbeiter** in schwerer Kriegszeit, für **dessen Tun ich verantwortlich bin**, das **treue und ernste Wirken für des Vaterlandes Wohl** absprechen wollen.

Mit der Versicherung meiner Hochachtung habe ich die Ehre zu sein Euerer Exzellenz ergebener **von Hindenburg**."

Ministerpräsident **Scheidemann** antwortete hierauf:

„**Zur Zeit Weimar**, 19 .Febr. Euerer Exzellenz darf ich mein **Bedauern** darüber aussprechen, daß meine Aeußerungen über den General **Ludendorff** Euere Exzellenz **verletzt haben**. In der Sache **selbst aber** kann ich von meinem Wort **nicht abgehen**. **Hazardeur** nenne ich **einen Mann**, der **alles auf eine Karte** setzt, **ohne die Folgen zu bedenken**, die ein **Versagen dieser Karte** nach sich zieht. Daß der General **Ludendorff** in **dieser Weise gehandelt** hat, davon habe ich mich **als Parlamentarier** und erst recht als **Mitglied des Kabinetts des Prinzen Max überzeugen können**. Ich darf um so mehr von einem **Hazardeur** sprechen, als General **Ludendorff**, wie aktenmäßig festgestellt ist, am **1. Oktober 1918 selbst erklärt hat: Ich komme mir vor wie ein Hazardspieler**.

Ich schließe mit der Versicherung meiner Hochachtung Euer Exzellenz ganz ergebener **Philipp Scheidemann**.

### Eine Kriegsgeschichte Ludendorffs.

= **Berlin**, 16. Febr. Binnen kurzem wird General **Ludendorff** nach **Deutschland zurückkehren**. Er hat **ein Buch zum Abschluß** gebracht, das **keine Rechtfertigungsschrift** darstellt, sondern eine **sachliche wissenschaftliche Geschichte des Krieges**.

Das Buch beginnt mit einer Widmung an seine Mitarbeiter. Das erste Kapitel behandelt **Lüttich** und den **Ostfeldzug**, schildert sodann den **Krieg von 1915 bis 1916**, bespricht Ausbau und Verwaltung **von Oberost**, schildert sodann den **Sommerfeldzug 1916** und die Uebernahme der **Obersten Heeresleitung**.

Von da an mündet das Werk in die **Gesamtgeschichte** des Kriegs und die **Kriegspolitik Ludendorffs** aus. Besonders ausgiebig wird der **Unterseebootkrieg** und das **Hindenburgprogramm** behandelt, ferner das **Hilfsdienstgesetz** und der **Sturz Bethmanns**, der **Friede von Brest-Litowsk**. Die **Aera Kühlmann** wird ebenfalls dargestellt. Ausführlich verbreitet sich der Verfasser auch über die **Geschichte des Waffenstillstandsangebots**. Das Buch ist soweit fertiggestellt und wird im Frühsommer erscheinen. (Kln. Ztg.).

o **Bern**, 20. Febr. (Privattel.) Das „Berner Tagbl." meldet aus **Stockholm: Sven Hedin** begann die **Uebersetzung der Memoiren Ludendorffs**, die dieser zu seiner **Verteidigung** während seines Aufenthalts in **Schweden** geschrieben hatte.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

### Die neuen Waffenstillstandsbedingungen.

D. **Paris**, 20. Febr. (Privattel.) **Der endgültige Text der neuen Waffenstillstandsbedingungen wird wahrscheinlich nächsten Freitag durch Marschall Foch den deutschen Vertretern mitgeteilt werden.**

### Der Präliminarfrieden.

= **Berlin**, 20. Febr. **Wie nach der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" in Paris an unterrichteter Stelle verlautet, wird der endgültige Text des Präliminarfriedens an Deutschland Mitte März vom Verbande mitgeteilt werden.**

### Die Frage der Lebensmittelversorgung Deutschlands.

WTB. **Berlin**, 19. Febr. Nach einer Meldung der B. Z. am Mittag erklärten in den letzten Verhandlungen in Spaa und Trier über die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln die Vertreter **Amerikas** und der **Entente**, daß eine **Kreditgewährung an Deutschland** ausgeschlossen sei, denn **Deutschland sei in der Lage zu zahlen**.

Der **Vorsitzende der deutschen Kommission** für Lebensmitteleinfuhr und für **Finanzierung**, Unterstaatssekretär **von Braun**, hat darauf eine **genaue Aufstellung** über **Deutschlands finanzielle Lage** gegeben, um die **Kreditnotwendigkeit** zu beweisen. Käme die Lebensmitteleinfuhr wegen **Kreditverweigerung nicht zustande**, so müßten uns **unsere Schiffe bleiben**, damit wir uns **aus anderen Ländern versorgen** könnten.

Die Ausführungen von **Braun** machten auf die **Ententekommission**, die **keine Vollmacht** zur **Kreditgewährung** hatte, **großen Eindruck**. Es wurden neue Abmachungen über **weitere Lebensmittellieferungen** von 235 000 Tonnen zum Preise von ungefähr 11½ Millionen Pfund Sterling, zu dem heutigen Kurse fast 400 Millionen Mark, getroffen. Die Finanzierung dieser Summe beschäftigt zur Zeit die betreffenden Stellen. Die **Zahlungsmittel** sollen durch **Nutzbarmachung** der noch im Inlande **befindlichen ausländischen Werte** und durch gesteigerte **Ausfuhren** von **Rohstoffen** und **Waren** beschafft werden. Die Verhandlungen darüber laufen weiter.

### Aus dem linksrheinischen Gebiet.

Sch. **Genf**, 20. Febr. (Privattel.) „Journal des Debats" **meldet aus dem besetzten linksrheinischen Gebiet, daß die Kommandos der Alliierten mit der Requirierung zahlreicher Wohnungen für einen größeren Beamtenkörper begonnen haben, was auf eine längere Besatzung schließen lasse.**

= **Berlin**, 20. Febr. Der **Oberkommandierende** der feindlichen Besatzungstruppen in der **Rheinprovinz verbot** die Vornahme der **städtischen Wahlen**.

### Die Verurteilung Roechlings.

WTB. **Bern**, 19. Febr. Der „Temps" meldet aus **Metz**: Das Kriegsgericht in Bionville verurteilte den bekannten Großindustriellen **Roechling** wegen **Ankaufs** von **Maschinen** aus belgischen und **französischen Betrieben zu sieben Jahren Zwangsarbeit**.

## Die Geschehnisse im Reich.

### Bildung eines stehenden Heeres.

= **Berlin**, 20. Febr. Der durch die **Revolution** hervorgerufene **Zusammenbruch** unseres **Heeres rächt sich**, wie die Ereignisse im **Osten** und namentlich auch im **westdeutschen Industriebezirke** beweisen, von Tag zu Tag mehr. Die „**Deutsche Allgemeine Zeitung**", die dies festgestellt hat, erfährt, das **Reichswehrministerium** bereite einen **Gesetzentwurf** wegen **Bildung eines stehenden Heeres** vor. Die **Mehrheitsparteien** hätten sich dahin **verständigt**, diesen **vorläufigen Gesetzentwurf**, der noch der **Zustimmung** einiger **Einzelstaaten** bedürfe, als **Initiativantrag** einzubringen. Es bestehe die Absicht, eine **Verständigung** mit den **rechtsstehenden Parteien** herbeizuführen. Der Gesetzentwurf sehe eine **Stärke von 150- bis 175 000 Mann** vor, miteingerechnet die Offiziere, Unteroffiziere und Militärbeamten. Man beabsichtige, **in jeder Provinz** eine **Brigade** zu bilden. Von einem **Einstellungszwang** solle zunächst abgesehen werden. Man glaubt, durch eifrige **Werbung** die nötigen Mannschaften zu bekommen. In den neu zu bildenden **Formationen** sollen die **Vorgesetzten ernannt** werden. Bisher schon **erworbene Rechte** bleiben **bestehen**, doch soll dem **Kriegsminister** bei etwa vorzunehmenden **Wahlen** die **endgültige Entscheidung** vorbehalten bleiben.

### Einigung in der braunschweiger Sozialdemokratie.

WTB. **Braunschweig**, 19. Febr. Die seit einiger Zeit schwebenden **Einigungsverhandlungen** zwischen den **beiden sozialdemokratischen Fraktionen** haben zu einer **Einigung** geführt.

## Neue Unruhen im Reiche.

### Generalstreik in Gotha.

WTB. **Gotha**, 19. Febr. **Gegen die Besetzung** durch die **Regierungstruppen** ist heute mittag 12 Uhr der **Generalstreik** ausgebrochen. **Alle Betriebe stehen still.** Die **Zeitungen** sind schon gestern **nicht mehr erschienen**.

### Eine Verhaftung in Weimar.

D. **Weimar**, 20. Febr. (Priv.) Das **Spartakusmitglied** des **Weimarer Arbeiterrates, Lindemann**, wurde in einer Bürgerversammlung im Restaurant „zur Erholung" gestern nachmittag **verhaftet** und nach der Bzirksdirektion gebracht. Die Verhaftung erfolgte auf Grund der Tatsache, daß **Lindemann** der **Organisation** zur **Verteilung spartakistischer Flugblätter**, die auch **zum offenen Kampfe gegen die Nationalversammlung** aufhetzte, angehört haben soll.

### Arbeitslosen-Ueberfall auf den braunschweiger Landtag.

WTB. **Braunschweig**, 19. Febr. Während der heutigen Beratungen der **Landesversammlung** über die **Arbeitslosenfrage** versammelte sich vor dem **Landtagsgebäude** eine nach **Tausenden zählende Menschenmenge** von **arbeitslosen Männern** und **Frauen**. Ein Teil von ihnen **stürmte** das **Haus**, die Treppe hinauf und **erbrach** die **Türen** zum **Sitzungssaal**. Es entspann sich zunächst ein **wüstes Geschimpfe**. Die **Abgeordneten** wurden **umringt**, ebenso der **Präsident**. Die Eindringlinge **bemächtigten** sich des **Abgeordneten Mueller-Schoell**, des Direktors einer hiesigen Firma, **schlugen auf ihn** ein und **stauchten ihn** mit dem Kopf auf den **Tisch**. **Schließlich** wurde auch der Tisch des **Präsidenten umgeworfen**, die **Tische** und **Stühle** im Saale **zusammengeschlagen** und die **Türfüllungen eingestoßen**. Der **A.- und S.-Rat** versuchte, die **Leute** zu **beruhigen**, aber **vergeblich**. **Volkswehr** und **Matrosenwache** waren aufgeboten, um das **Gebäude** wieder zu **säubern**.

WTB. **Braunschweig**, 19. Febr. Zu den heutigen Vorgängen im Landtage ist noch zu melden: Die vor dem **Landtagsgebäude** versammelten **Arbeitslosen** hatten eine **Deputation** zu den **Abgeordneten** entsandt, um mit diesen zu **verhandeln**. Als von einem Abgeordneten die Aeußerung fiel, daß es heute wie früher auch **Arbeitsscheue** gäbe, wurden diese **Worte** den **Untenstehenden** überbracht, die darauf in großer Zahl in das **Gebäude** und den Sitzungssaal **eindrangen**. Der ganze Vorgang dauerte etwa eine Stunde. Die **Demonstranten** gaben sich schließlich damit zufrieden, daß demnächst in einer **Versammlung** bekannt gegeben werden solle, was der **Landtag** zur **Linderung** der **Not der Arbeitslosen** beschlossen habe.

### Blutige Ausschreitungen bei Hagenau.

WTB. **Hagenau**, 19. Febr. Heute mittag setzten die Unruhen und Plünderungen von neuem ein. Im Schloß des Landgrafen von Hessen-Philippsruhe bei Hagenau plünderten junge Leute und Frauen die Innenräume und nahmen Wäschestücke und dergleichen mit sich. Die Plünderer wurden schließlich durch heranrückende **Ulanen verjagt**, die den Leuten die **Beute zum Teil wieder abnahmen**. Am Nachmittag kam es auf dem **Bahnhofplatz** zu einem **blutigen Zusammenstoß** zwischen **Truppen** und **Demonstranten**, wobei auch **Maschinengewehre** in Tätigkeit traten. **Acht Personen** wurden **getötet**, außerdem gab es **mehrere Verwundete**. Auch die Truppen hatten zwei Tote und einige Verwundete.

### Spartakus im Wuppertal.

WTB. **Münster i. W.**, 19. Febr. Das **Generalkommando** gibt bekannt: In **Elberfeld** hatten am 18. Februar **Angriffe** der **Spartakisten** auf die **Eisenbahndirektion** und den **Bahnhof** zum **Erfolge** geführt. Der **Abschnittskommandeur II** hat eine **Kompagnie mit Maschinengewehren** vom Füsilier-Regt. 39 zur **Hilfe** geschickt, die auch den **Bahnhof** und die **Eisenbahndirektion** wieder nahm und zur Zeit noch besetzt hält. Marschall Foch hat genehmigt, daß **Regierungstruppen** im Abschnitt 2 zur **Unterdrückung** der **ausgebrochenen Unruhen** verwendet werden.

= **Barmen**, 20. Febr. **Nach einer Meldung des „Berl. Lokalanz." haben dort die Spartakisten nachts die Bahnhöfe und die öffentlichen Gebäude besetzt und die Polizei entwaffnet. Viele Betriebe wurden gezwungenerweise still gelegt, ebenso in Elberfeld. Sämtliche Beamten wollen streiken.**

### Aus dem rhein.-westfälischen Grubengebiet.

Sch. **Hannover**, 20. Febr. (Priv.) Aus **Bochum** wird gemeldet: **Bis Mittwoch haben die Spartakisten die Förderung in über 100 Zechen stillgelegt und mehr als 95 Belegschaften im Ruhrgebiet besetzt. In Gelsenkirchen wurden 120 Bürger als Geiseln gegen die vorrückenden Regierungstruppen festgenommen.**

= **Berlin**, 20. Febr. Wie dem „Berl. Lokalanz." aus Bochum berichtet wird, kam es auf der **Zeche Graf Bismarck** zwischen **Spartakisten** und der **Sicherheitswehr zu einem Feuergefecht**, wobei **3 Arbeiter getötet wurden**.

WTB. **Münster i. W.**, 19. Febr. **Aus Recklinghausen wird gemeldet: Bottropp wird durch Spartakisten mit Artillerie beschossen. Hilfe wird von Münster aus entsandt.**

WTB. **Essen**, 19. Febr. Auf den von dem **Streik** betroffenen Zechen waren heute **im Ausstand 70 Prozent der Belegschaften**. Von der **ganzen Belegschaft** des **Ruhrreviers** etwa **25 Prozent**.

Sch. **Weimar**, 20. Febr. (Privattel.) **Nach Mitteilung in den Fraktionen werden die gegen das Ruhrrevier vorrückenden Regierungstruppen auf insgesamt 35 000 Mann gebracht. Das militärische Gesamtaufgebot wird entgegen anderslautenden Meldungen der letzten Tage erst Mitte nächster Woche beendet sein.**

### Ein Putschversuch in München.

WTB. **München**, 20. Febr. Vor dem **Landtagsgebäude**, wo zur Zeit der Rätekongreß tagt, erschien gestern nachmittag eine ungefähr 60 Mann starke Matrosenabteilung mit der **Absicht**, das **Landtagsgebäude** zu besetzen. Später gesellten sich noch dazu **Pioniere**.

Von verschiedenen Seiten wurde versucht, die Matrosen und Pioniere zum Abzug zu bewegen. Einige **Matrosen** drangen jedoch in den Eingang des **Landtagsgebäudes** ein und warfen **Handgranaten**, die von der im Gebäude befindlichen **Wache** mit **Gewehrfeuer** beantwortet wurden, dabei wurden **zwei Personen verletzt**.

Im Rätekongreß, der trotz der Zwischenfälle **weiter tagte**, wurde mitgeteilt, daß der **Bahnhof**, das **Telegraphenamt**, das **Polizeipräsidium**, sowie die Stadtkommandantur von aus **Wilhelmshaven** gekommenen **Matrosen** besetzt worden seien. Der **Stadtkommandant**, der **Polizeipräsident**, sowie der **Sekretär des Ministerpräsidenten** seien **verhaftet** worden.

Die **Gebäude** wurden bald wieder von **Republikanern** und von einer Abteilung des **Leibgrenadier-Regiments befreit** und die **Verhafteten** wieder in **Freiheit** gesetzt. Der Sekretär des Ministerpräsidenten machte im Kongreß die Mitteilung, daß **Prinz Joachim von Preußen**, der sich im **Hotel „Bayerischer Hof"** in München unter dem Namen eines **Grafen Merz** aufhält, **verhaftet** worden sei, **weil er im Verdacht** stehe, mit den **Umtrieben im Zusammenhange** zu stehen.

Ein noch gestern abgehaltener **Ministerrat** beschäftigte sich mit der Angelegenheit. Der **Führer** der **Matrosen, Lotter**, wurde gleichfalls **verhaftet**. Die an dem **Putsche beteiligten Matrosen** erklärten, daß sie **irregeleitet** worden seien. Ihre **Waffen haben** sie dann **freiwillig abgegeben**.

Da der **verfassunggebende Landtag** morgen, Freitag, im **Landtagsgebäude zusammentritt**, hat der **Rätekongreß beschlossen**, seine Weiterberatungen vom Landtagsgebäude nach dem **Deutschen Theater** zu verlegen. Die **Regierung** des Volksstaates **Bayern** erklärt aus diesem Anlaß, daß **niemand befugt** sei, den **Schutz des Landtages** zu übernehmen und seine **Arbeiten** zu sichern, wie sie selbst und die von ihr **beauftragten Organe**. Die **Regierung** habe die **notwendigen Maßnahmen** getroffen, um den **Landtag** zu **schützen**. Die Regierung wird auch die **Schuldigen** des kürzlichen **Unternehmens verfolgen** und warnt dringend vor jedem **Putschversuch, von welcher Seite** er auch kommen möge.

## Frankreich.

### Demonstrationen und Streiks in Frankreich.

o **Zürich**, 20. Febr. (Privattel.) Schweizer Blätter melden: Im **Loiredepartement** ist ein großer **Bergarbeiterstreik** ausgebrochen. Die Bergleute fordern Lohnerhöhung.

Sch. **Rotterdam**, 20. Febr. (Privattel.) **Nach einem Pariser Telegramm wurde die Pariser Arbeiterbörse behördlich geschlossen. Im Seine-Departement sind die Führer des pazifistisch-syndikalistischen Verbandes festgenommen worden.**

## Aus dem neuen Rußland.

### Erschießung der russischen Erzbischöfe.

WTB. **Amsteram**, 19. Febr. **Die „Times" melden aus Helsingfors: Einem amtlichen bolschewistischen Bericht zufolge wurden im Monat Januar 60 Erzbischöfe der Orthodoxen-Kirche, darunter der Erzbischof Wladimir von Kiew, erschossen.**

### Die Alliierten in Rußland.

WTB. **Washington**, 18. Febr. **Wilson hat dem Kriegsminister mitgeteilt, daß der Oberste Kriegsrat Schritte unternimmt, um die militärische Lage der Alliierten in Nordrußland zu verbessern.**

### Erfolge des Generals Denikin.

WTB. **Odessa**, 18. Febr. Reuter. Die im **Kaukasus** operierenden Streitkräfte des Generals **Denikin** haben das **Kaspische Meer** erreicht. In 12 Tagen hat Denikin 150 Werst zurückgelegt und 31 000 Gefangene gemacht und 95 Geschütze, 8 Panzerzüge und eine ungeheure Menge sonstigen **Kriegsmaterials** erbeutet.

### Die Ukrainer vor Krakau.

= **Berlin**, 20. Febr. **Aus dem Haag wird dem „Berl. Lokalanz." berichtet, daß nach einem Exchange Telegramm aus Krakau die Ukrainer täglich Lemberg bombardieren. Gegen 1000 Personen sind verwundet. Eine Anzahl Spitäler ist zerstört worden. Mehrere tausend Personen sind obdachlos.**

## Vermischtes.

= **Triest**, 20. Febr. Das „Berl. Tagebl." meldet: Durch ein **Feuer** ist fast die **Hälfte der Montfalconer Schiffswerft** vernichtet worden.

WTB. **Triest**, 19. Febr. Die Zahl der **Opfer** aus dem Eisenbahnunglück ist größer, als anfangs vermutet wurde. Von 450 Soldaten, die sich in den Waggons befanden, ist kaum die Hälfte gerettet worden.

### Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

19. Febr., mittags 2,26 Uhr, + 7,0 Grad; 19. Febr., nachts 9,26 Uhr, + 4,4 Grad; 20. Febr., morgens 7,26 Uhr, + 3,8 Grad.

Höchste Temperatur am 19. Febr., + 7,2 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht + 3,0 Grad.

Niederschlagsmenge, gemessen am 20. Febr., 7,26 Uhr früh, 0,8 mm.

## Badische Chronik.

WTB. **Karlsruhe**, 20. Febr. **Der Verband der Beamten- und Lehrervereine** e. V. hat untern 15. ds. Mts. der vorläufigen Regierung eine Eingabe unterbreitet wegen Errichtung einer Beamtenkammer und Schaffung von Beamtenausschüssen.

r. **Pforzheim-Brötzingen**, 18. Febr. Der **Tod des Wirtes Ernst Klittich** zum Kaltenberg in Brötzingen hat sich nun aufgeklärt. Klittich besorgte am Montag nachmittag in Ellmendingen und Dietlingen Geschäfte. Gegen 7 Uhr abends begab er sich zu Fuß auf den Heimweg. Im Schönbügeiwäldchen wurde ihm anscheinend übel und er sank am Straßenrand nieder. Vorübergehende kümmerten sich nicht um den Stöhnenden. Heute früh wurde der Unglückliche tot aufgefunden. Ein Herzschlag hat ihm das Ende gebracht. Die Brieftasche mit einer ansehnlichen Barschaft, die zum Kauf einer Kuh bestimmt war, fehlte. Sie ist vermutlich gestohlen worden.

§ **Bruchsal**, 19. Febr. Auf Anordnung des Erzbischofs wird am kommenden Sonntag in allen **katholischen Kirchen** für das hiesige St. Augustinusheim eine **Kollekte** erhoben werden. Zugleich wird ein Schreiben des Erzbischofs zur Verlesung kommen, in welchem auf die segensreiche Tätigkeit des der Fürsorgeerziehung gewidmeten Heims hingewiesen ist.

=:= **Mannheim**, 19. Febr. Die **Vertretung der von der Ausweisung** aus Mannheim Bedrohten ist in **Weimar eingetroffen** und wurde gestern nachmittag zu einer **Sitzung von Scheidemann und Erzberger eingeladen.**

:!: **Mannheim**, 20. Febr. Auf einer hiesigen Polizeiwache meldete sich eine 30jährige Landwirtstochter aus Angeldürn unter dem Vorgeben, sie trage ein von ihr heimlich geborenes **Kind** in einer Schachtel bei sich, das alsbald nach der Geburt **gestorben** sei. Ein russischer Kriegsgefangener ist der Vater des Kindes, das wahrscheinlich getötet worden ist.

*:= **Heidelberg**, 19. Febr. Das „Heidelb. Tagbl." berichtet: Vor 6 Wochen hat ein Heidelberger Bürger, dessen Vater in Godesberg gestorben war, telegraphisch um eine Reiseerlaubnis nach dort, um an der Beerdigung teilzunehmen. Nach **eineinhalbmonatigem Warten** ist ihm nun vom Godesberger Bürgermeisteramt folgender Bescheid zugegangen: „Die britische Militärbehörde verlangt wegen ihrer Einreise nach hier, daß sie ein begründendes, in lateinischer Schrift verfaßtes Gesuch bei ihrer Ortsbehörde einreichen. Dem Antrag ist ein Personalausweis mit abgestempelter Photographie und beglaubigter Unterschrift beizufügen." — Also ergeht es deutschen Bürgern im deutschen Lande!

*!= **Leimen** bei Heidelberg, 20. Febr. Im hiesigen **Zementwerk** lösten sich von der Zementdecke der Haupthalle plötzlich Steinmassen los, welche die unter der Decke arbeitenden Arbeiter verschütteten. Dabei wurde ein 36jähr. **Arbeiter getötet** und einer schwer verletzt.

=)(= **Isfezheim** (A. Rastatt), 19. Febr. Die hiesigen Sozialdemokraten haben ein **Ultimatum** an das **Bürgermeisteramt** gerichtet, in dem der **Gemeindevorstand** zu **freiwilliger Abdankung** aufgefordert wurde.

:: **Baden-Baden**, 20. Febr. Die Zahl der **Pockenerkrankungen** hat hier sehr rasch zugenommen, sodaß jetzt bereits der achte Fall festgestellt worden ist.

• **Badenweiler**, 19. Febr. Das **Friedrich-Hilda-Genesungsheim** der Arbeiterpensionskasse der badischen Staatseisenbahnen, beim nahen Oberweiler, das seit Kriegsausbruch zu Lazarettzwecken Verwendung fand, ist seit einigen Tagen wieder für die Angehörigen der Staatsbahnverwaltung in vollen Betrieb genommen worden.

)( **Hornberg** b. Triberg, 19. Febr. Die Frage eines **Talsperrenbaues** über den **Wasserfällen in Triberg** wird in industriellen Kreisen z. Zt. wieder lebhaft erörtert. Demnächst wird eine Besprechung der Interessenten stattfinden. Schon vor Ausbruch des Krieges waren die Vorarbeiten der Planfertigung beendet; die Baukosten wurden zu rund einer Million Mark veranschlagt.

### Aus dem Verfassungsausschuß der bad. Nationalversammlung.

**Ministeranklage. Stammgüter. Militärkonvention. Gemeindeverwaltung.**

Th **Karlsruhe**, 20. Febr. Bei der Beratung des Abschnitts des Verfassungsgesetzes über die **Ministeranklage** wurde von dem Verfassungsausschuß auf demokratischen Antrag hin beschlossen, daß der Landtag auf Verlangen **von einem Viertel** seiner Mitglieder die Pflicht hat, die Mitglieder des Staatsministeriums wegen seiner Verletzung der Verfassung oder einer schweren Gefährdung der Sicherheit oder Wohlfahrt des Staates förmlich anzuklagen. Der **Minderheit** ist hiermit ein neues wichtiges Recht eingeräumt. Ueber die Anklage entscheidet ein **Staatsgerichtshof**. Dieser wird aus dem Präsidenten und 20 weiteren Mitgliedern des Landtages, sowie aus zehn richterlichen Beamten gebildet. Die Abgeordneten dazu werden vom Landtag im Wege der Verhältniswahl gewählt, die richterlichen Beamten in der Hauptsache aus den Mitgliedern der Kollegialgerichte des Landes ausgelost.

Die Uebergangsbestimmungen des § 67 über die **Stammgüter** wird dahin gefaßt, daß neue Stammgüter nicht errichtet werden dürfen und daß das Sonderrecht der bestehenden Stammgüter aufgehoben ist. Das nähere wird durch Gesetz geregelt.

Einstimmigkeit herrschte in dem Ausschuß darüber, daß die **Militärkonvention zwischen Baden** und Preußen vom 25. Nov. 1870 durch die revolutionären Ereignisse aufgehoben ist.

Die Beratungen kehren nunmehr zum § 20 des Entwurfs betr. das **Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden und Kreise** zurück. Nach lebhafter Aussprache erhielt dieser Paragraph auf demokratischen Antrag hin folgende Fassung: „Die Gemeinden werden in ihrem dermaligen Bestand gewährleistet. Die Vereinigung einer Gemeinde mit einer anderen kann durch Vereinbarung mit Staatsgenehmigung, die Auflösung einer Gemeinde, sowie die Bildung einer neuen Gemeinde dagegen nur auf dem Gesetzes-Wege erfolgen. Die Gemeinden, Gemeindeverbände und Kreise haben das Recht der Selbstbestimmung und der selbständigen Verwaltung ihrer eigenen Angelegenheiten innerhalb der Schranken der Gesetze. Eine Beschränkung in diesen Rechten oder eine Auferlegung von Pflichten über die derzeit bestehenden Gesetze hinaus kann nur unter Einhaltung der für Verfassungsänderungen gegebenen Vorschriften beschlossen werden. Den Gemeinden steht innerhalb der Gemarkung die Ortspolizei zu, soweit nicht durch Gesetz einzelne Teile dem Staate vorbehalten werden. Die Wahl der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung wird durch besonderes Gesetz geordnet unter Zugrundelegung des allgemeinen, gleichen Wahlrechts und der Verhältniswahl."

Nächste Sitzung Freitag vormittag.

### Die Versorgungsansprüche der Kriegsbeschädigten.

:: **Karlsruhe**, 19. Febr. Halbamtlich wird geschrieben:

Infolge der sofortigen Entlassung zahlreicher **Unteroffiziere und Mannschaften** der Feld- und Ersatztruppenteile vor Abschluß des Versorgungsverfahrens ist eine starke **Ueberlastung der Aerzte der Bezirkskommandos** entstanden. Es kann daher nur eine allmähliche **Prüfung der angemeldeten Ansprüche** stattfinden. Die Versorgungsuntersuchung muß in jeder Richtung so gestaltet und durchgeführt werden, daß nicht nur eine möglichst gründliche, wissenschaftliche Aufklärung in jedem Fall gewährleistet wird, sondern daß der Untersuchte aus der Art der Untersuchung, der Würdigung seiner Klagen und sonstigen Angaben auch das Vertrauen gewinnt, daß seine Versorgungsangelegenheit eingehend, sachgemäß und unbefangen geprüft worden ist.

In **erster Linie** werden die **Personen** berücksichtigt werden, die **gesundheitlich schwer geschädigt** und daher auf schnelle Erledigung ihrer Versorgungsansprüche angewiesen sind. Die Ansprüche der übrigen Beschädigten, die nicht so geschädigt sind, daß sie sofort in eine Notlage geraten, müssen hiergegen zurücktreten. Ihre Ansprüche bleiben ihnen in jeder Hinsicht gewahrt und erhalten sie die ihnen zustehenden Versorgungsgebührnisse nachbezahlt. Es liegt also kein Grund zur Beunruhigung vor, wenn sich in der jetzigen Uebergangszeit die Entscheidung über angemeldete Ansprüche längere Zeit hinzieht.

Das **Kriegsministerium** hat durch eine neuerdings erlassene Verfügung dafür gesorgt, daß zu den Untersuchungen Spezialärzte und **alle wissenschaftliche Hilfsmittel** herangezogen werden, wodurch die Nachprüfungen möglichst lange hinausgeschoben werden und den Beschädigten die so nötige Rentenruhe verschafft wird.

### Die Franzosen im Hanauerland.

= **Bühl**, 19. Febr. Der „Acher- und Bühler Bote" weiß zu berichten, wie es im benachbarten **Hanauerland unter französischer Herrschaft** hergeht. Danach benehmen sich die Franzosen in jeder Weise übermütig. Wegen jeder Kleinigkeit werden die Leute bestraft, zu 50, 100 und mehr Mark. Das Geld der Strafe müssen die Leute selber nach Kehl auf die Kommandantur tragen, ein Kavallerist reitet hinter ihnen her. Wer sich mehr als 50 Meter vom Hause entfernt, muß einen Erlaubnisschein dazu haben. Bauersleute, die ohne einen solchen Rüben vom Felde holten, erhielten Geldstrafen von 200 bis 300 Franken. Bauern, die ihr an der Gemarkungsgrenze besetztes Gebiet düngten, wurden dabei von französischen Soldaten mit aufgepflanztem Bajonette bewacht. Ein aus dem Felde heimgekehrter Krieger, der ein Andenken mit nach Hause genommen hatte, wurde zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

## Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 20. Februar.

= **Zugveränderungen.** Die Züge 753, Karlsruhe ab 4,36 nachm., Graben-Neudorf an 5,11, und 758, Graben-Neudorf ab 6,05 nachm., Karlsruhe an 6,42, verkehren Werktags von Graben-Neudorf bis Rheinsheim und zurück, und zwar der Zug 753 Graben-Neudorf ab 5,13 nachm., Rheinsheim an 5,34 nachm., der Zug 758 Rheinsheim ab 5,40 nachm., Graben-Neudorf an 6,01 nachm., Sonn- und Feiertags endigen und beginnen diese Züge wie seither in Graben-Neudorf.

⊙ **Beurlaubung von Feldwebelleutnants.** Das Kriegsministerium hat auf eine Anfrage entschieden, daß Beurlaubungen von Feldwebelleutnants zur Probedienstleistung usw. bis zu einem Jahr durch das Generalkommando erfolgen können.

)=( **Die Friedensbesoldung der Kriegsassistenzärzte.** Für die Kriegsassistenzärzte auf Widerruf oder Landsturmpflichtige Aerzte sind jetzt die Friedensgebührnisse für die Zeit der Abrüstung vom 1. Dezember 1918 bis längstens 31. März 1919 vom Kriegsministerium bestimmt worden. Sie erhalten im allgemeinen 1700 Mark jährlich. Der Jahresgehalt beträgt 2100 Mark, wenn sie 3 Jahre Assistenzarztbesoldung bezogen haben, oder wenn sie verheiratet sind, oder nach den Grundsätzen für Verheiratete abgefunden werden dürfen und mindestens 25 Jahre alt sind. Haben sie früher Stabsarztgebührnisse erhalten und werden sie in einer Stabsarztstelle verwendet, so steht ihnen ein Gehalt von 3400 Mark, nach vollen 4 Jahren 4000 Mark zu. Eine vorübergehende Wartezeit wird dann angerechnet. Außer dem tarifmäßigen Wohnungsgeldzuschuß steht ihnen eine Demobilmachungszulage von 75 Mark, eine Aufwarteentschädigung von 45 Mark monatlich und außerhalb des Wohnortes bei einem doppelten Haushalt eine tägliche Entschädigung von 4 Mark, bei Stabsarztbesoldung von 5 Mark zu. Dazu kommen die Teuerungsbezüge.

)( **Verkauf von Pferdefleisch.** Das Ministerium für Ernährungswesen hat eine strengere Ueberwachung des Verkaufs von Pferdefleisch angeordnet, da in der letzten Zeit vielfach die Höchstpreise nicht eingehalten worden sind. Bei Höchstpreisüberschreitungen wird künftig mit aller Schärfe eingeschritten; die betr. Geschäfte werden geschlossen. Die Höchstpreise betragen (sofern nicht der Kommunalverband niederere Sätze bestimmt) für das Pfund Lendenbratfleisch, Leber, Fleischwurst oder Fett 1.40 Mk., für das Pfund Muskelfleisch 1.20 Mk., und für das Pfund Herz und Eingeweihte, Kopffleisch und geringere Sorten 1 Mk. und für das Pfund Knochen 10 Pfg.

::: **Lieferung von Saatkartoffeln.** Wie im vorigen Jahre, ist es auch in diesem Jahre innerhalb der vorgesehenen Frist (15. 11. 18) nicht gelungen, die Eindeckung mit Saatkartoffeln in vollem Umfange durchzuführen. Der Staatssekretär des Reichsernährungsamts hat daher verordnet, daß vom 10. Februar bis 15. März 1919 erneut eine Frist zum Abschluß von Saatgutlieferungsverträgen eröffnet wird. Innerhalb dieser Frist können Saatkartoffeln an solche Personen, die sie selbst zur Aussaat verwenden wollen, und an landwirtschaftliche Berufsvertretungen abgesetzt werden. Auch die Kommunalverbände noch einmal zum Ankauf von Saatkartoffeln zu ermächtigen, erschien dagegen nicht geboten.

♂ **Die Berufswahl der Schüler und Schülerinnen.** Das Ministerium für Kultus und Unterricht hat angeordnet: Alle Lehrer und Lehrerinnen der oberen Knaben- und Mädchenklassen sollen die abgehenden Schüler und Schülerinnen darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, sich alsbald nach der Schulentlassung einen Beruf, der sie später ernährt, oder einer geeigneten Beschäftigung zuzuwenden, was sie tun müssen, um sich für den gewählten Beruf gründlich auszubilden und welche Schritte die Eltern hierwegen zu tun haben. Wo an einem Ort besondere Berufsberatungsstellen bestehen, sind die Schüler und Schülerinnen auf diese hinzuweisen.

‡ **Vom Verband der Staatspolizeibeamten** wird uns geschrieben: Der Verband der Staatspolizeibeamten (Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Heidelberg, Konstanz, Baden, Rastatt) verlangte in seiner Generalversammlung am 16. Februar 1919 einstimmig nicht nur die Beibehaltung der Staatspolizei, sondern deren Weiterausbau und die Durchführung im Land. In der Vereinheitlichung der Polizei erblicken die Staatspolizeibeamten ihre vornehmste Aufgabe, um Volk und Land bei Wahrung der höchsten Güter treueste Stütze zu sein. Die freiheitliche Rechtsgrundlage erfordert heute außer der Theorie auch Praxis. Letztere kann zu Gesetzen und Vorschriften, die für's ganze Land maßgebend sind, aber nur dann Verwendung finden, wenn Einheit im System ist. Die Einheit stärkt das Selbstbewußtsein und verleiht den Gesetzen größte Autorität und kombiniert eine geschlossene Macht, auf die sich die Regierung nicht nur beim Vollzug der Gesetze, sondern auch bei größter Gefahr der Not berufen kann.

# **Verband der deutschen Zoll- und Steuerbeamtenvereine.** Zwecks gemeinsamer Vertretung der Standesinteressen haben sich die unteren Zoll- und Steuerbeamten in einer Sitzung am Sonntag vereinigt unter dem Titel „Verband der unteren Zoll- und Steuerbeamtenvereine".

⊕ **Sonaten-Abend.** Hermann Post, der noch aus früheren Jahren als guter Geiger bekannt, wird nach 2jähriger Militärtätigkeit im Felde, am Montag, den 24. Februar, mit der hiesigen Pianistin Frau E. Sommer-Karrer, frühere Leiterin der Fürther Musikschule einen Sonatenabend geben. Frl. Else Joos, die hiesige bekannte Sängerin wird den Abend durch einige Lieder verschönen.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

**Geburten.** 14. Febr.: Petrus, Vater Nicol. de Wilde, Schiffer; Ludwig Karl, Vater Ludw. Waldhauer, Masch.-Arb.; Ilse Leonore, Vater Hermann Voll, Verw.-Sekr. — 15. Febr.: Meta Maria, Vater Albert Tragler, Fabrikarbeiter; Gertrud, Vater Friedr. Batz, Schneider; Wilhelm, Vater Otto Henrich, Telegr.-Arb.; Bruno, Vater Hugo Bantz, Eisendreher; Johanna Erika, Vater Jul. Katzenstein, Dr. med., prakt. Arzt. — 16. Febr.: Hirsch Leib, Vater Chyl. Haller, Kaufm.; Juliane Elisabeth, Vater Karl Bachmann, Friseur; Lisa Erna, Vater Carl Bühler, Metzger; Alfons Hch. Robert, Vater Alfons Wil, Unterzahlmeister; Frida Mathilde, Vater Friedr. Krahl, Werkschreiber. — 17. Febr.: Karl Josef, Vater Jos. Ausmann, Straßenbahnschaffner. — 18. Febr.: Liselotte, Vater Aug. Hauser, Masch.-Arbeiter. — 19. Febr.: Gertrud, Vater Emil Benz, Rangierer.

**Todesfälle.** 17. Febr.: Kurt Ehrich, Kaufm., Ehemann, alt 24 Jahre; Elisabeth Haefner, alt 56 Jahre, Ehefrau von Augustin Haefner, Rechn.-Rat; Emil Jundt, Friseur, ledig, alt 37 Jahre; Jul. Bollmer, Eisendreher, Ehemann, alt 50 Jahre. — 18. Febr.: Maria, alt 4 Jahre, Vater Oskar Jäger, städt. Arbeiter; Josef Jäger, Gymn.-Direktor, Witwer, alt 54 Jahre; Jakob Schumacher, Schreiner, Ehemann, alt 73 Jahre; Rosa Lumpp, alt 68 Jahre, Ehefrau von Rudolf Lumpp, Schuhmachermstr.; Bertha Flink, alt 69 Jahre, Ehefrau von Albert Flink, Glasgraveur.

**Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.** Donnerstag, 20. Febr.: ½1 Uhr: Elisabeth Haefner, Rechn.-Rats-Ehefrau, Parkstr. 11; ½2 Uhr: Emil Jundt, Friseur, Waldstr. 19; 2 Uhr: Jakob Schumacher, Schreiner, Werderstr. 84; ½3 Uhr: Mathilde Schrimpf, Schreibgehilfin, Winterstr. 42; 3 Uhr: Rosa Lumpp, Schuhmachermstr.-Ehefr., Werderstr. 16.

## Frau Hannas Ehe.

Roman von **Erna Weißenborn-Dancker.**

(23. Fortsetzung.)

„Sie müssen jetzt recht viel kommen, Fred", bat Hanna, als Fred Lenz von ihr Abschied nahm. „Man sitzt so oft allein und das große Haus hat so viele häßliche Ecken. Von heute ab werde ich mir immer einbilden, ich hätte einen Bruder, der manchmal an mich denkt."

„Liebe, liebe Frau Hanna", sagte er bewegt. Und in diesem Augenblick nahm er sich fest vor, auch wirklich ihr Bruder zu sein.

Als er heimging, sank gerade der Sonnenball. Er blinzelte ins Abendrot und schloß für Sekunden die Lider. Was mußte sie nur denken, die gute Sonne — Tante Riekchens langer Junge hatte feuchte Augen.

— — — — — — — —

„Hertha muß ins Haus", erklärte Henriette ihrem Bruder noch am selben Abend. „Wie können sich da noch Zweifel bei dir regen. Ich gehe, da muß eine andere einspringen. Ich halte Hertha für die Geeignetste."

„Gehts denn noch immer nicht allein?" fragte er.

Sie winkte ab. „Ausgeschlossen. Das Haus würde aus den Fugen gehen, glaub es mir."

„Sie ist aber doch gar nicht so rasend unpraktisch", wandte er ein.

Nun stieg der Aerger wieder in ihr hoch.

„Was versteht denn ihr Männer davon. Ihr seht nach einem Lärvchen, das euch gefällt und fragt nicht nach Vernunft! Glaubst du jetzt nicht manchmal selber, daß es besser wäre, wenn statt des braunen ein blonder Kopf auf dem Bunkhardtschen Linnen ruhte?"

„Laß das!" sagte er kurz. Er war aufgesprungen und ging mit hastigen Schritten im Zimmer auf und ab. „Du willst doch nicht leugnen, Henriette, daß es wieder etwas zwischen euch gegeben hat. Dein plötzlicher Entschluß, dein erregtes Wesen, — war Hanna ungezogen?"

„Ich will wieder meine Ruhe haben", wich sie aus. „Hertha mit ihrer jungen Energie wird mehr ausrichten, wie ich."

„Ich will nicht, daß Hertha Bunkhardt in mein Haus kommt", sagte er. „Sie wird auch selbst nicht wollen."

„Du irrst", widersprach sie lebhaft. „Hertha will nicht nur, sie kommt auch gern. Es ist schon alles fertig und bedarf nur noch deiner Zustimmung."

Da drehte er sich langsam zum Fenster.

„Es ist schon alles fertig. So, so." Ein zerstreutes Lächeln huschte über sein Gesicht. „Ich will mit Johanna darüber reden. — Dann mag sie meinethalben kommen."

„Es ist gut", nickte seine Schwester.

Er ging, um seine Frau zu suchen, und fand sie endlich in ihrem Garten, noch genau so, wie Fred sie verlassen hatte. Sie hatte kalte Hände und Schultern, denn es fing schon an, abends kühl zu werden, besonders hinten am Flüßchen.

„Du wirst dich erkältet haben", meinte er und durchforschte besorgt ihr blasses Gesicht.

„Fred war bei mir", erzählte sie.

„Das war recht." Er schien ordentlich erfreut. „Dann hast du ein paar lustige Stunden hinter dir."

Sie brachte es fertig, zustimmend zu nicken.

Ganz langsam gingen sie ins Haus zurück. Als sie in seinem Zimmer standen, kam er unvermittelt damit heraus: „Henriette will fort."

Minutenlang starrte sie ihn ungläubig an. Dann fragte sie atemlos: „Und wir bleiben allein?"

Er sah, wie sie rot und blaß wurde und dachte: „Wenn ich jetzt sagen würde." — Und antwortete doch ruhig und selbstverständlich: „Nein, Kind, wir bleiben nicht allein." Dann erzählte er ihr von Hertha Bunkhardt.

„Muß es denn sein?" fragte sie still.

„Es ist besser so", gab er zurück und vermied dabei, sie anzusehen. „Wenn du alles gelernt hast, geht sie wieder fort."

„Wenn es besser ist, dann muß sie wohl kommen", murmelte sie.

— — — — — — — — — —

Von nun an gingen die Briefe hin und her. Auch für Hanna kam ein Schreiben aus Wien, in dem Hertha sie gleich du und liebste Johanna nannte und sich als „Deine treue Hertha" unterschrieb. Das Briefchen war zwar sehr korrekt, aber auch wieder freundlich gehalten, und aus seinen Zeilen baute Hanna sich ein Zukunftsbild von der neuen Hausgenossin. Sie wob viele heimliche Wünsche mit hinein und hoffte auf ihre Erfüllung.

Fürs erste ließ sich über Erfüllung und Nichterfüllung nicht viel sagen, denn es kamen noch vier Wochen, die ohne den Besuch dahinstrichen. Für Hanna waren es vier frohe Wochen, denn es verging fast kein Tag, an dem Fred Lenz nicht zu ihr kam. Meistens noch abends, denn tagsüber hatte er zu tun. Aber diese kurzen Abendstunden waren so schön, daß sie alles Trübe des verflossenen Tages darüber vergessen konnte. Manchmal saß auch Konrad bei ihnen, der hatte jetzt aber besonders viel Arbeit und freute sich, wenn man ihn dispensierte. Auch weite Sonntagsausflüge machten sie, und Frau Hanna kam jedesmal mit rosigen Wangen heim.

Oft war es ihr freilich auch recht schwer ums Herz.

„Warum läßt du die dumme Arbeit nicht wenigstens Sonntags?" fragte sie ihren Mann, wenn er nach ihrer Rückkehr ihren Kopf an seine Schultern drückte und davon sprach, daß sie ihm gefehlt.

„Jetzt geht es eben nicht", antwortete er dann nachdenklich. „Du weißt doch, erst die Pflicht, dann die Freude. Vielleicht im Winter."

Da begann sie denn auf den Winter zu hoffen, wie andere Menschen auf den Frühling.

(Fortsetzung folgt.)

Copyright 1917 by Dr. S. Rabinowitz Verlag, Leipzig.

**Hotel Kaffee Erbprinz.**

**Donnerstag, den 20. Februar 1919:** B9186

**II. Großer Komponisten-Abend**

des beliebten Kapellmeister „Loretto" — Konkurrenzlos!

Wegen spät. Ueberfüllung erbitte recht frühzeitig Plätze zu besetzen.

Jeden Sonntag von 11—1 Uhr Großes Früh-Konzert.

Städt. Festhalle Karlsruhe

**Art Oberammergauer Passionsspiele.**

**Freitag, den 21. Febr., 7½ Uhr abends,** findet im Saal Schützenstraße 2 für die hiesigen Mitwirkenden die **erste Vorprobe** statt. Weitere Anmeldungen von Damen und Herren hiezu werden gleichfalls dort entgegengenommen. 2762

**Direktion der Passionsspiele Gebr. Faßnacht.**

**Evangelische Vereinigung der Neuoststadt. E. V.**

Die satzungsgemäße Mitglieder-Versammlung findet am **21. Februar, abends 8 Uhr**, im Konfirmanden-Saal der Lutherkirche statt.

Tagesordnung:
1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichts.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Anträge.

Wir laden die verehrlichen Mitglieder hierzu ein und bitten um vollzähliges Erscheinen. 2750

**Der Vorstand.**

**Zionistische Ortsgruppe**

Karlsruhe.

Zu dem am **Samstag, den 22. Februar, ½8 Uhr abends**, im Saale der **„Vier Jahreszeiten"** stattfindenden

**Oeffentlichen Vortrag**

der Herren Dr. Wilhelm Bodenheimer und Dr. Herbert Tannenbaum:

**„Der Zionismus als kulturelle Bewegung"**

laden wir unsere jüdischen Mitbürger ein. 2745

**Der Vorstand.**

Freie Aussprache! Freie Aussprache!

**Soziale Frauenschule des Badischen Frauenvereins**

**Oeffentlicher Vortrag**

von Herrn Privatdozent **Dr. Lust** über „Die Mitarbeit der Frau auf dem Gebiete der Säuglings- u. Kleinkinderfürsorge" am

**Mittwoch, d. 26. Februar 1919, nachm. 4 Uhr** in großen **Rathaussaal.** 2665

Eintrittskarten zu 1 M. (nur numerierte Plätze) sind Gartenstr. 49/51 oder mittags an der Kasse zu haben. **Der Vorstand.**

**Karlsruhe-Eintrachtsaal.**

**Sonntag, den 23. Februar 1919.** nachmittags ½5 Uhr. 2501

**II. Märchen-Abend**

für Gross und Klein (Grimm)

**Melanie Ermarth.**

Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, —.50, in der Musikalienhandlung, **Fritz Müller,** Kaiserstraße, Ecke Waldstraße — Telephon 388.

**Klavierstimmen sowie Reparaturen**

auch schwierigster Art, wie Einbau neuer Stimmstöcke, Neubesaitung la. Kupferdraht, Spezialbehandlg. gelber Klaviaturen, Neubelegen mit Elfenbein oder Galalith, befilzen abgespielter Hämmer, sowie der Mechaniken, Modernisieren und Polieren alter Klaviere übernimmt 2325

**Chr. Stöhr, Klavierbau- u. Reparaturanstalt** m. elektr. Betrieb, Karlsruhe, Ritterstr. 11, Tel. 3397.

Ankauf von gebrauchten Klavieren.


Statt Karten.

*Annemarie*

Hocherfreut mel den die Geburt eines gesunden Töchterchens

Städt. Garteninspekt. Robert Schimpf und Frau Emma, geb. Karch.

Karlsruhe, 18 Februar 1919. B9198

Karlstr. 48 z. Zt. Ludwig-Wilhelm-Krankenh.


**Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.**

**Donnerstag, den 20. Febr.** Donnerstagsmiete Nr. 22. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

**Mitarbeiter.**

Komödie in 1 Aufzug von Bruno Ertler.

**Die Provinzialin.**

Komödie in 1 Akt von Iwan Turgenjew.

**Literatur.**

Lustspiel in 1 Aufzug von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

**Luxeum-Lichtspiele.**

**Kaiserstr. 168.** — Telephon 3925. —

Nur noch 2 Tage.

**Sybil Smolowa** in ihrem neuest. Film

**Venus und Ariadne.**

Dramatisches Lebensbild in 4 Akten.

**Der grüne Vampyr.**

II. Abenteuer des berühmten Rat Anheim. Detektivdrama in 4 Akten. Rat Anheim: **Heinrich Peer.**

**Olga Desmond** in dem einaktigen Tanzfilm 2685

**„An der schönen blauen Donau".**

Letzte Verstellung abends von 8—10 Uhr.

**Detectiv-**

Institut „Argus", **A. Maier & Co.,** Tel. 3305, **Mannheim O 6, 6.** Vertraul. Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen, Heiratsauskünfte. 5911a52.11

**Goldene Radler**

Kreuzstraße 22

**besorgen alles.**

Telefon 3325. B...

**Mäntel, Mantelkleider, Röcke, Blusen** werden schön, geschmackvoll angefertigt. B9251 Schillerstraße 6, 4. St.

**Hotel-Restaurant-Cafés.**

**Papierservietten.** gute Ware, weiß-glatt 36/48 cm ℳ 18.— ‰, bei 5000 Stück ℳ 17.00 ‰. liefert prompt Papiergroßhandlung **Otto Ebner, Appenweier,** 2044a Telefon-Ruf 14.

**Tapeten**

große Auswahl, sofort lieferbare Ware, da große Vorräte. Uebernahme v. **Tapezierarbeit.** 978 **H. Durand.** Tapetenhaus, Douglasstraße 26, bei der Hauptpost. Telephon 2435. **Bodenwachs.**

**Suche**

fortwährend **gebrauchte Möbel** sowie ganze Haushaltungen. B4050 **A. Schap,** An- und Verkaufsgesch., Waldhornstr.

**Mandolinen, Gitarren Zithern, Harmonikas**

kauft fortwährend 13563 An- und Verkaufgeschäft **Levy.** Markgrafenstr. 22.

**Tierhaare,**

Flaschen, Treffen, Keller- u. Speicherkram, Papier, Metalle, Lumpen kauft zu höchsten Preis. **Feuerstein,** Waldhornstraße 37.

**Bohnerwachs Lederfett Wagenfett Masch.-Staufferfett Bohröl Harzöl Kittöl**

an Großabnehmer in gut. Qualität abzugeben. Anfragen unt. Nr. B2896 an die „Bad. Presse" erbet.

**Düngerkalk**

liefern jedes Quantum **Ittersbacher Sandstein-, Kalk- u. Schotterwerke,** Karlsruhe, Kaiserallee 97. 1937 Telefon 407.

**Festhalle.**

Sonntag, den 23. Febr. 1919, 4 Uhr nachm.

**Militär-Konzert**

der Kapelle des **3. Bad. Feld-Artill.-Regiments Nr. 50**

Obermusikmeister Otto Schotte.

**Programm:**

1. Festmarsch a. Beethovens „Es-Dur-Konzert" . . . Wiegrecht
2. Ouverture z. Op. „Raymond" Thomas
3. Fantasie a. d. Op. „Der fliegende Holländer" . . . . . Wagner
4. Angereihte Stücke aus „Dreimäderlhaus" . . . . Schubert-Berti
5. „Les fleurs", Walzer . . . Waldteufel
6. Fest-Ouverture . . . . . . Lortzing
7. „II. Satz a. d. I. Symphonie". Beethoven Für Militärmusik bearbeitet von Otto Schotte. 2756
8. Fantasie a. d. Oper „Carmen" Bizet.
9. Potpourri a. d. Operette: Die Czardasfürstin" . . . . Kalman
10. La Barcarolle, Walzer nach Motiven a. Offenbachs Op.: „Hoffmanns Erzählungen" Fetras.

Eintritt 1 Mk., Soldaten und Kinder die Hälfte. Vorverkauf bei **Fritz Müller.**

**Kaffee Odeon**

**Donnerstag, den 20. Febr. 1919,** abends 8 Uhr:

**Großes Sonder-Konzert**

mit verstärkter Kapelle 2741 unter persönl. Leitung des Kapellmeister **Zagel.**

**Programm.**

1. Freundschafts-Marsch . . . . Sousa.
2. Valse romantique . . . . . Heinecke.
3. Ouverture über ein thüringisches Volkslied . . . . . . . Lassen.
4. Volks-Scene aus der Oper „Der Evangelimann" . . . . . Kienzl.
5. Melodien a. d. Oper „Cavalleria rusticana" . . . . . . . Mascagni.

**Pause.**

6. II. Rhapsodie . . . . . . . Liszt.
7. Aufforderung zum Tanz . . . C. M. Weber.
8. Potpourrie a. d. Optte. „Der liebe Augustin" . . . . . . . Fall.
9. Cupidolied a. d. Operette „Der Göttergatte" . . . . . . Lehar.
10. Liebe im Schnee, Walzer . . . Benatzky.

**Kaffee-Rest. Haaseneck.**

**Freitag,** den 21. Febr. 1919 im . . . **Kaffee 2. Stock**

Grosser

**Komponisten-Abend**

des beliebten Karlsruher Komponisten **Herrn Bretschger.**

mit verstärkter Kapelle unter persönlicher Mitwirkung des Komponisten am Flügel.

**Programm:**

1. Einzugs-Marsch . . . . .
2. Rheinwellen-Walzer . . . . .
3. Ouverture zur kom. Oper „Die List der Liebenden . . . .
4. a) Berceuse, Solo Hrn. Bretschger b) Vision
5. Gräfin Monbijon . . . . . . v. Bretschger
6. a) Hexentanz, Klavier-Solo Herrn b) Konzertwalzer Bretschger
7. Türkischer Marsch . . . . .
8. Jugendglück, Walzer . . . .
9. a) Studentenweisheit, Lied . . b) Sectlied . . . . . . .
10. A fescher Domino, Marsch . .

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein. Der Besitzer: **Gg. Haas.**

NB. Nr. 4, 5, 7, 9 und 10 sind im Selbstverlag in Karlsruhe zu haben.

**Palast-Lichtspiele.**

Nur noch 2 Tage.

**Sybill Smolowa**

der neue Stern der Ideal-Film-Ges. in dem neuen Filmwerk

**„Wege die zur Liebe führen"**

Dramatisches Lebensschicksal in 4 Akten. Regie: Curt Matull.

**Das blonde Vergnügen**

Erfolgreiches Lustspiel in 3 Akten mit 2656

**Maria Zelenka** Die Trägerin d. Hauptrolle **u. Henry Bender.**

**Haarspangen** werden zur **Reparatur** angenommen. 1623* **Seifenhaus Wenz,** Kaiserstr. 241.

**Zigarren** ca. 10—12 Mille, Ia. reine Ware, gibt zum Preise von Mk. **650** bis **700** pro Mille ab. 2048a **Ed. Messmer Nachfl.** Baden-Baden.

Paul Baumann, Verlag, Charlottenburg 4

Demnächst erscheint: *Die Deutsche Nationalversammlung*

*Lebensgang, Lebensarbeit u. Lebensziele ihrer Mitglieder und deren Bilder*

*Unter Obhut des Deutschen Wohlfahrtsbundes herausgegeben von PROF. DR. GEORG MAAS*

*Preis 3.00 Mark.*

*Der dem D.W.B. zufallende Reinertrag fließt satzungsgemäss gemeinnützigen Zwecken zu.*

*Zu haben in allen Buchhandlungen.*


**Amtliche Bekanntmachung.**

Pferderäude betreffend.

Unter dem Pferdebestand des Friedrich Hager, „Zum Ritter" in Rußheim, ist die Räude ausgebrochen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1919. 2780

Bezirksamt.


**Wasser-Versorgung**

**im Grossen** durch

**Rohr- und Filterbrunnen** bis 2000 mm Durchmesser.

Gemauerte Schacht- und Sammelbrunnen bis 8000 mm Durchmesser.

**Gebohrte Tief- und Felsbrunnen** bis 1000 mm Durchmesser.

Flußwasserversorgungen, Stollenbau, Grundwasserabsenkungen, Versuchsbohrungen.

**Joh. Brechtel,** Tiefbrunnenanlagen und Pumpenfabrik, Bohrunternehmung

**Ludwigshafen a. Rh.**

Ingenieurbesuch auf Wunsch kostenlos. Feinste Referenzen. 2735

Vertreter für Baden und Württemberg:

**Aug. Wilh. Hettmannsperger** Karlsruhe i. B., Lessingstr. 43.

**Schwere Wolldecken,**

200/225 cm, per Stück Mk. **15.—** gegen Haushaltmarke 36 noch abzugeben. 2773

**Dreyfuß, Kaiserstr. 164, 1 Treppe.**

***Wichtig*** *ist es jetzt schon die neuen Dachkandle und Ablaufröhren zu bestellen.* 2537

*Ausführung von Dachreparaturen.*

***Julius Rößler, Ing.***

*Abt. Baublechnerei.*

*Herrenstr. 48. Fernspr. 517.*

**Alte Maschinen,**

**Motore und Apparate**

jeder Art, vorwiegend aus Gußeisen, auch ganze stillgelegte Fabrikanlagen **kauft** 2494.10.2

**H. David,** Karl Wilhelmstr. 38, Tel. 2067

**Schmuckstücke**

mit feinen Brillanten, Perlen u. Farbsteinen, Perlkolliers. Altgold und Silbergegenstände

kauft zu hohen Preisen

**Heinrich Paar,** Hofjuwelier, Karlsruhe

Kaiserstr. 78 am Marktplatz.

Wer Bedarf hat an

**Leder-Treibriemen**

der verlange Angebote unter Nr. B9208 durch die „Bad. Presse". 2.1

**Diplomaten-Schreibtisch**

kleiner gebr. zu kaufen gesucht, evtl. gegen Damen-Schreibtisch, oder andere Möbel i. tadellosem Zustand einzutauschen. Angebote an B9126 **O. Siegrist, Kronenstraße 27.**

**Holzwolle**

in großen Mengen äußerst billig an Händler und Verbraucher abzugeben. Anfragen unter Nr. 1943a an die „Bad. Presse" erbeten.

Die **Städt. Brockensammlung** Baumeisterstr. 32, Hths. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel etc. entgegen.

Die bekannten Dr. Hölzle's homöopath. **Krampfhusten-Tropfen** sind vorrätig in den meisten Apotheken od. direkt zu beziehen durch die homöopathische Abteil. der **Adler Apotheke** Kirchheim-Teck. 1625a

**Für Flickarbeit** werd. noch Kunden angenommen. Adresse zu erfragen u. Nr. B9179 in der „Bad. Presse".

Wer bessert echte **Teppiche u. Möbel** aus? (Mottenschäden.) Angebote unter Nr. 2749 an die „Bad. Presse".

**Wer entfernt** gefahrlos lästige Haare u. Warzen? Angeb. unt. B9075 an die „Bad. Presse".

Neuer langer **Militärmantel** geg. Lebensmittel z. tausch. gesucht. Schriftl. Angeb. u. B9205 a. d. „Bad. Presse".

Auf 1. Okt., eventl. früher wird gutgeh. **Weiß- u. Wollwaren-Geschäft** (innerhalb Badens) zu übernehmen ges. Gefl. Angeb. unter Nr. 2180a an die „Bad. Presse".

Suche **Allein- od. Hauptniederl.** gangb. Art. für Karlsruhe. Lad., Lagerr. u. Ifrs. Apil. vorh. Angeb. unt. B4458 an die „Bad. Presse".

**Zimmerarbeit.** Welch. Zimmermann übernimmt das Aufstellen von 2711 **Baracken?** Angebote mit Preis an A. Schaeffer & Cie., hier.

4 Monate alter netter **Knabe** wird an Kindesstatt abgegeben. Angeb. u. B4471 an die „Bad. Presse".

Pfannkuch & Co

Neues **Sauerkraut**

Pfund **33** Pfg. bei 5 Pfd. **32** Pfg. bei 10 Pfd. **30** Pfg.

eingemachte **rote Rüben** (rote Beete) Pfund **50** Pfg.

**Salzgurken Essiggurken**

empfehlen

Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen

## Offene Stellen

**Kaufm.** 1514*
**Stellenvermittlung.**
Kostenl. Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale. Sprechstunden täglich von ½10—1 Uhr.
**Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte,**
Erbprinzenstraße 26, II.
Telephon 1449.
Jed. Freitag Vereinsabend
Wiederbeginn der Turnstunden Dienstag, den 4. März, abends 8 Uhr, in der Göthesschule. Neuanmeldungen erwünscht.

**2. Buchhalter**
jüngerer Mann, für mittlere bad. Brauerei zum bald. Eintritt gesucht. Erforderlich: solider Charakter, bilanzsicher, gute Handschrift, gute Zeugnisse. Ausf. Bewerb. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2146a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

**Rührige Personen**
sofort gesucht. Dieselbe können d. Verkauf eines stark begehrten Artikels (K.-Seife, Waschpulver) an Private viel Geld verdien. Angebote unter Z4144 an die „Badische Presse" erb.

**Eine größere Färberei**
für Umfärben von Militärmänteln, Anzüg. u. Decken
**sucht einen Agenten**
für die hiesige Gegend, welcher die Uebernahme provisionswse. übernimmt. Angeb. unt. Nr. 2110a an die „Bad. Presse" erbeten.

Junger
**Klavierspieler,**
der jederzeit zur Verfügung steht, ist bereit in Tanzstunden zu spielen. Angebote unt. Nr. B9099 an die „Bad. Presse".

**Tücht. Schuhmacher**
für Sohle und Fleck, auch neue, gesucht. B9180
Karl-Wilhelmstr. 36.

**Schuhmachergelelle**
oder Ausbilfe, auch kann ein
**Lehrjunge**
eintreten bei Emil Roth, Schuhmachermeister, Waldstraße 46, 2. Stock. B8853

**Schuhmacher**
sofort gesucht bei hoh. Lohn. Vorholzstr. 39. Z4487

Ich suche für meinen Garten in Mittelbaden einen tüchtigen
**Gärtner**
welcher in Obstanlagen gut bewandert ist. Gefl. Angebote mit Gehaltsforderung sind unt. Nr. 2095a a. d. Bad. Presse zu richten.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger 2131a.2.1
**Hufschmied und Wagenschmied**
für dauernd.
M. Ehrhardt, Fürstlich Fürstenb. Hofschmiedmstr.
Donaueschingen.

Tüchtiger, selbständiger
**Flaschner-Gehilfe**
gesucht.
Adolf Binder,
Gas- u. Wasserl.-Geschäft
Heilbronn. 2088a
Schillerstraße 33.

**Vorarbeiter**
für mittl. Eisengießerei, mit Schablonenguß gut vertraut, sofort gesucht. Angebote unt. Nr. 1719a an die „Bad. Presse".

**Arbeiter,**
welcher geschickt und stadtkundig ist und auf dauernde gute Stellung reflektiert, auf sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. Nr. 2713 an die „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger
**Pferdeknecht**
kann sofort eintreten
2763 Kaiser-Allee 27, Hof.

**Jung. Mann,**
der sich zum Verkauf von Zigarren im Lokal eignet, für Sonntags u. einige Abende in der Woche gesucht. Etwas Kaution Bedingung.
Zu melden 2—5 Uhr
Kaffee Bauer. 2747

**Ausläufer,**
13-jähriger Junge sof. gesucht. 2751
Kaiser Wilhelm-Halle 18.

**Lehrling**
für kaufm. Büro zum sofortig. Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 2668 an die „Bad. Presse".

Technisch-national-ökonomische
**Mitarbeiter**
gegen 25 ₰ Zeilenhonorar
**sucht**
**Volkswirtschaftl. Verlag Tübingen**
Mühlstraße 20, p. 2080a

**Reklame-Anzeiger**
für Industrie u. Handel sucht f. Baden rührigen Generalvertreter. Herren, welche gut eingeführt u. organisationsfähig sind, wollen schreiben an:
1001a **Gg. Adam, München,** Amalienstr. 60.

**Händler u. Hausierer**
für leichtverkäuflichen Artikel
**der Schuh-Branche**
bei gutem Verdienst gesucht. Anfragen unt. L. M. 511 an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 1968a

**Tüchtige Möbelschreiner**
sowie **einige Beizer**
zum baldigen Eintritt gesucht.
**Billing & Zoller A.-G.**
2602 für Bau- und Kunsttischlerei. 3.2

Ich suche zum 1. April oder später für meine Manufakturwarenabteilung eine tüchtige u. gewandte
**I. Verkäuferin**
in dauernde Stellung. Nur Bewerberinnen mit längerer Tätigkeit in genanntem Geschäftszweig und besten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet
**Chr. Vortisch, Lörrach** (Baden). 2097a

**Tüchtige Kleidermacherin**
für dauernde Beschäftigung, mit guter Bezahlung sucht per sofort 2635.2.2
**Hch. Tisch, Kronenstraße 45.**

**Lehrmädchen**
mit guten Schulzeugnissen
»» suchen auf Ostern ««
**Geschwister Knopf.**
Meldung 9—11 vormittags Personalbüro.

Auf 1. April d. Js. wird für ein hiesiges Versicherungsbüro ein
**Lehrling**
gegen sofortige Vergütung gesucht. Söhne aus guter Familie und mit gutem Schulzeugnis wollen Off. einreichen unter Nr. 2733 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.1

**Kochlehrling**
womögl. gelernter Konditor, kann am 15. März oder 1. April in seinem Restaurant eintreten; ebendaselbst kann Servierfräulein mit guten Zeugnissen von bess. Häusern eintreten. Vorstellung erwünscht. Zu erfragen in der „Bad. Presse" u. Nr. Z4416.

**Zahntechnikerlehrling**
aus achtbarer Familie auf sofort gesucht. 2744.2.1
Zahnarzt **Meyer,**
Kaiserstr. 122.

**Erste Taillenarbeiterin**
gesucht. 288*
**Elise Böhringer**
Kaiserstraße 136,
Vorderhaus, 3. Stock.

**Schneiderin.**
Gewandte, gute Schneiderin ins Haus für bald gesucht. Wo? sagt die „Bad. Presse" unt. Nr. B9121.

Tüchtige
**Schneiderin**
gesucht. 2767
Kaiserstraße 175, IV.

**Tücht. Näherin gesucht**
F. Werle, Schuh-Fabrik,
Rheinstraße 58. B9252

Gewandte **Flickerin** und pünktliche flotte Schneiderin ins Haus gesucht.
B9133 Yorkstr. 1, 2 Tr.

**Eine Flickfrau**
für nachmittags gesucht. 2734
Alpern. Mendelssohnplatz 3.

**Friseuse,**
selbständige, nach Freiburg gesucht. Angeb. mit Gehaltsanspr. und Zeugnisse unter Nr. 2112a an die „Bad. Presse". 3.2

**Büglerinnen**
für Stärkewäsche sucht Dampfwaschanstalt *10
Schorpp, Kaiser-Allee 37.

Junge
**Arbeiterinnen**
per sofort gesucht. 2782
**Richard Gräbener,**
Sophienstraße Nr. 117,
Eingang durch d. Einfahrt.

**Büfett-Fräulein.**
Suche für mein Kaffee per sofort ein ehrl., zuverlässiges Fräulein nicht unter 25 Jahren. Angenehme Stellg. zugesichert. Angebote mit Zeugnisabschriften oder persönl. Vorstellung an 2040a
**Kaffee Himmelstein, Pforzheim,** Teleph. 1698.

Zum 1. März perfekte
**Kinderpflegerin**
in Herrschaftshaus, zu 2 Kindern (Mädchen) 3 u. 7 Jahren, bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Angebote unter Nr. B8636 an die „Bad. Presse" erbeten. 3.

Gesucht auf 1. März oder später evangel.
**Zimmermädchen**
die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und schon in Herrschaftshäusern gedient hat. Dauerstelle. Hoher Lohn. Zeugnisse mit Bild an 2047a
Frau Fabrikant
**Eugen Speidel,**
Pforzheim, Friedenstr. 28.

Ein tüchtiges u. pünktliches
**Zimmermädchen**
das gut serbieren u. bügeln, auch etwas nähen kann, wird auf 1. März gesucht. Nur solche, die in feinen Häusern gewesen und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Gartenstr. 43. 2282

**Köchin.**
Suche auf 1. März oder später solides, fleißiges Mädchen, das kochen kann, in **dauernde Stellung.** Zimmermädchen vorhand.
Frau Fabrikant R. Kressen.
Kriegstr. 47, II.

Kath., besserer, solider Arbeiter, 40 Jahre, dem nach Rückkehr aus dem Felde seine Frau gestorben ist, sucht zur Führung seines Haushaltes mit 2 Kindern, Mädchen von 11 u. Knaben von 5 Jahren, baldigst eine tüchtige, katholische
**Haushälterin.**
Spätere Heirat ist sehr erwünscht. Angebote von Damen im Alter von 35—40 Jahren, alleinsteh. Witwe nicht ausgeschlossen, mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Ansprüche mit Bild, unt. Nr. 2019a an die „Badische Presse" erbeten.

**Köchin,**
welche in der bess. Küche bewandert ist, als Alleinmädchen zum 1. März gesucht. Mithilfe vorhanden. Händelstraße 17, 2. Stock. 2566

Für meine ländl., 2 Pers. Haushalt, mit viel Garten und Kleinvieh, suche sofort oder später arbeitsame
**Stütze**
mit Fam.-Anschl., die selbständig kochen, gut nähen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Junges Dienstmädchen für gröbere Arbeiten vorhanden. Meldungen, nur von Mädchen aus guter Familie, die sich über gleichartige Tätigkeit durch gute Zeugn. ausweisen können, mit ausführl. Angaben u. Geh.-Ansprüchen an Frau Hauptmann Zeeden, Achern, Lindenbrunnenhof. B9079

Fleißiges, zuverlässiges
**Alleinmädchen**
das kochen u. alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, a. 1. März gesucht. Erbprinzenstraße 5, 2. Stock. Z4330

Junges rechtschaffenes
**Mädchen**
für Botengänge und Hausarbeit gesucht.
Zu erfragen Yorkstraße Nr. 39, 2. St. B9022

**Fleißiges Mädchen,**
das gut bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit besorgt, auf 1. März od. sof. ges. Kreuzstraße 3, 3. St. 2649.3.2

Gesucht für sogleich ein anständiges, junges
**Mädchen,**
oder Frau, welch. zu Hause schlafen kann, für häusliche Arbeit. Karl-Friedrichstr. 1, Eingang Zirkel, 3. Stock, r.

**Mädchen**
für alle Hausarbeiten zu kleiner Familie gesucht.
B9137 Bachstraße 30, III.

Ordentliches fleißiges
**Mädchen**
für sofort gesucht. Vorzust. Gartenstraße 9, 3. Stock.

Tüchtiges, zuverlässiges
**Mädchen für Alles**
gesucht. B9233
Durlacher Allee 16, 2. St.

Tücht. Mädchen, das all. häusl. Arbeiten selbständ. vorsteh. kann, zu kl. Fam. auf 1. März ges. Vorzust. zw. 2—4 Uhr bei Z4598
**Crocoll,** Kriegstr. 156.

Wegen Verheiratung meiner Köchin, suche auf 1. März ein
**Mädchen**
die gut kochen und etwas Hausarbeit verrichten kann. Zu erfragen 2582
**Kaiserstraße 191.**

Gesucht auf sofort oder 1. März ein tüchtiges
**fleißiges Mädchen**
für Küche u. Haushalt. Zu erfragen Wilhelmstr. 14, 3. Wilhelmsgarten. B9181

**Tücht. Mädchen,**
das kochen kann, für Küche u. Hausarb., bei hoh. Lohn ges. Krämer, Kaiserstr. 30, 3. Stock. 2590

**Mädchen.**
Ein tüchtiges Mädchen, für Küche u. Hausarbeit auf sof. od. 1. März ges. Karlstraße 28, 3 Treph. Müller, B9172

**Zuverl. Mädchen,**
das schon in Stellung war, auf 1. od. 15. März ges: Roonstr. 24, I. B9131

Brav., fleißiges, ehrliches
**Mädchen,**
das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, nicht unter 20 Jahren, für sofort oder 1. April gesucht. Schmitt, Bernhardstr. 7.

**Tüchtiges Mädchen**
das kl. Haushalt i. kochen usw. selbständig vorstehen kann, sofort oder später bei hohem Lohn gesucht. Karl-Friedrichstr. 6 im Laden.

Fleiß. Mädchen tagsüb. f. Hausarbeiten gesucht.
Z4506 Waldstr. 71, III.

**Monatsfrau**
zum Laden reinigen sofort gesucht. 2758
**Müller,** Musikalienhdlg., Kaiserstraße.

**Saubere Frau**
oder Mädchen zu täglich zwei Stunden Hausarbeit gesucht.
B9138 Körnerstr. 2, III. l.

## Stellen-Gesuche

**Bankbeamter**
33 Jahre, sucht Stellung in einem Bank- oder ähnlichen Institut. Eintritt beliebig. Offert. u. Nr. B8434 a. d. Bad. Presse" erbet.

**Reisender.**
Kriegsinvalide bei Behörden mit Impressen u. Schreibmaterial nachweislich gut eingeführt, sucht anderweitig Stellung.
Angeb. unt. B8829 an die „Bad. Presse" erb.

**Sattlerlehrling.**
Fleißiger, junger Mann, 18 Jahre alt, der schon zwei Jahre bei tücht. Sattlermeister in der Lehre war, die Lehre aber wegen Familienverhältnisse unterbrechen mußte, sucht tüchtigen Meister, um sein 3. Lehrjahr zu beenden. Wohnung u. Kost möglichst beim Meister. Angebote unt. Nr. Z4485 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Für Aufsichtsräte u. Direktoren!**
**Vollkaufmann,**
Mitte 30er, zielbewußter Organisator, speziell auf dem Gebiete der Warenbeschaffung, mit technischem Wissen und besten Beziehungen zu Behörden und Abnehmerkreisen, sucht Familienverhältnisse wegen in Süddeutschland die Leitung einer entwicklungsfähigen **Eisengiesserei, Maschinenfabrik, Metallwaren-** oder **Herdfabrik** zu übernehmen. — Kaution kann gestellt werden. Für die Friedenswirtschaft stehen reiche Erfahrungen zur Neuaufnahme besonders lohnender und zukunftsreicher Haushaltungs-Gegenstände zur Verfügung. Angebote unter **P. 752** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** 2136a.2.1

**Kaufmann**
22 Jahre alt, aus dem Felde zurück, in Buchhaltung und Büroarbeiten bewandert, sucht sofort oder später Stellung. Angebote unter B9204 an die „Badische Presse".

Gestützt auf gute Beziehungen zu Wirten, Händlern und Privaten übernehme
**Vertretung**
auf eigene Rechnung oder in Kommission.
Angebote erbitte unter 2114a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" zu richten. 3.1

**Staatl. gepr. Zimmermeister**
38 Jahre alt, ledig, selbständig in allen vorkommenden Arbeiten im Hoch- und Treppenbau **sucht Stellung** als Zimmerpolier oder auch zur Leitung eines Zimmereibetriebes.
**Zahle 100 Mk. demjenigen**
der mir zu einer genannten Stelle verhelfen oder solche nachweisen kann. Angebote unter **F. K. 4154** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 2108a

**Tüchtige Kopiererin**
für Matt Albumin sucht Stellung für 1. März evtl. auch als Gehilfin für alles. Angebote unter Nr. M4040 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Erfahr. Kaufm.** sucht Vertretungen b. Grossisten, Lebensmittel und Kolonial-Waren, sowie Waren aller Art. Angebote unter Nr. 2058a an die „Bad. Presse" erbeten.

Schreiner.
Wo findet leicht kriegsbeschd. Schreiner Arbeit auf tann. Möbel. Auch auswärts.
Angeb. unt. Nr. Z4495 an d. „Bad. Presse" erb.

Verh., kinderlose tech.
**Lehrerin**
(4 Staatsexamen) mit schöner Handschrift u. erfahren in Buchführung u. allen Handelszweigen, wünscht für zu Hause Beschäftigung. Angeb. unt. Nr. 2128a an die „Bad. Presse" erbeten.

Jüngeres, gebildetes
**Fräulein**
(Beamtentochter), d. bisher auf dem Büro ihres Vaters tätig war, sucht passende
**Beschäftigung;**
geht eventl. auch als Empfangsfräulein zu ein. Arzt. Angebote unter Nr. B9114 an die „Bad. Presse" erbet.

**Fräulein**
in Buchhaltung u. Kassenwesen vertraut, auch perfekte Verkäuferin, mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. März Stellung.
Angebote unt. Nr. B8485 an die „Bad. Presse".

**Fräulein**
mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin in ein Haushalt- oder Lebensmittelgeschäft zum 1. März. Anfr. u. Nr. Z4277 an d. „Bad. Presse" erb.

Anständiges, ehrliches **Fräulein,**
Waise, sucht Stellung als Verkäuferin oder zum Bedienen in kl. Tageskaffee, am liebsten auswärts. Angebote unter Nr. Z4501 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Beamtentochter**
m. zweijähr. Büropraxis, tücht. Kraft, auch schreibmaschinenkundig, sucht a. 1. April evtl. auch früh. passende Stellung.
Angebote unter Nr. 2129a an die „Badische Presse" erbeten.

Waise, 19 Jahre alt,
**sucht Stellung**
als Telephonistin oder Empfangsdame bei Arzt, übernimmt auch leichtere Büroarbeiten. Angebote unt. Nr. B9227 an die „Badische Presse".

**Hausdame.**
Dame, anf. 30, wünscht selbst. Leitung eines vornehmen Haushaltes zu übern.; ist auch befähigt, den Posten als Oberin in einem Sanat. auszufüllen. Ausf. Angebote u. B9145 an die „Bad. Presse" erb.

**Fräulein**
sucht Heimarbeit gleich welche Art am liebsten zum Nähen. Angebote unter B9166 a. d. „Bad. Presse".

Tücht. Fräulein, mehr. Jahre i. Lederw.-, Galant.-, Bilder-Abt. tätig, sucht in einem kleineren Städtchen Ober-Badens Stellung auf 15. März od. 1. April. Gute Zeugn. vorh. Angeb. u. B9168 an die „Bad. Pr.".

Geprüfte, bescheidene
**Wochen- u. Krankenpflegerin**
sucht Engagement für sofort oder später. Zu erfragen Z4239
Kriegstr. 17, III.

Gut ausgebildete
**Schwester**
übernimmt Pflege. Angebote unter Nr. B9111 an die „Bad. Presse".

**Gesunde Amme**
sucht sofort Stelle. Angebote u. Nr. Z4281 an die „Bad. Presse".

Jg., kräft. Mädchen sucht auf 1. März Stellung als
**Beiköchin.**
Angeb. erbittet an Frau Dorner-Müller, Gutenbergstr. 5, Lahr (Baden).

**Fräulein,**
21 Jahre alt, im Nähen, Sticken und Flicken bewandert, sucht für die Nachmittage Stellung zu Kindern. Angebote unt. Nr. Z4493 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Stelle**
für 15jähriges, braves Mädchen in kleinen besseren Haushalt gesucht.
Angeb. unt. Nr. Z4460 an d. „Bad. Presse" erb.

Anständig, ehrliches **Fräulein,**
Waise, 25 J., sucht Stella., am liebsten bei alleinsteh. Dame oder Herrn. Angebote unt. Nr. Z4500 an die „Bad. Presse".

**Junges Mädchen,**
mit höh. Schulbildung, das auch im Nähen bew. ist u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle in feines Haus. Nur auswärts. Angebote unter Nr. Z4499 an die „Badische Presse".

Für 15jähriges Mädchen suche zu Ostern
**gute Stellung.**
Bedingung gute Behandlung, gründliche Erlernung jeglicher Hausarbeit, weniger hoher Lohn. Gefl. Offerten unt. Nr. Z4458 an die „Bad. Presse" erbeten.

Wo kann bei liebevoll. Familienanschluß Arzttochter gründlich
**Kochen u. Haushaltung**
erlernen? Angebote und Bedingungen u. Nr. 2048a an die „Bad. Presse".

## Zu vermieten

**Laden** 2739
in welchem Buchhandel betrieben worden ist, sof. zu vermieten — Waldhornstr. 25. — Angebote zu richten an: Kasse der Landes-Versicherungsanstalt Baden hier, Kaiserallee 8.

**Laden u. Küche,**
auch für Bürozwecke geeignet, auf 1. März zu vermieten. 2640.3.2
erfr. Körnerstr. 6, pt.

**Lagerplatz**
ca. 1200 qm groß, mit Gleisanschluß u. Holzschuppen (Falzziegeldach) zu vermieten bezw. zu verkaufen. Angebote unter B8989 an die „Bad. Presse". 2.1

**Laden**
mit mehreren groß. Schaufenstern, in bester Lage der Kaiserstraße, für jede Branche passend, ist per 1. Juli oder Oktober zu vermieten. Angebote unt. B9107 an die Bad. Presse.

Wegen plötzlicher Abreise ist schöne 2682
**5-Zimmerwohnung.**
Gas, elektr. Licht, sofort zu beziehen. Auskunft im 4. Stock.
Herderstr. 1, III.

**3 Zimmer-Wohnung**
mit Zubeh., Fasanenstr. 17, per 1. April zu vermieten.
Zu erfragen Durlacher Allee 64, 2. Stock, Büro. Telephon 124. 2584

Schöne
**2-Zimmerwohn.**
mit Küche und Garten zu vermieten im Albtal.
Näh. unter Nr. 2720 in der „Bad. Presse".

Sofort beziehbar
Zweizimmer-Wohnung mit Zubehör. Z4434
Durlacher Allee 34, 2.

**Möbl. Zimmer**
an ordentlichen Arbeiter auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Winterstr. 17, Hinterh., 2. St., bei Madlinger.

Schön möbliertes Zimmer ist an ruhigen Herrn zu vermieten. Bauerstraße 3, 3, bei Karle. Z4408

In gutem Hause möbliert.
**Wohn- u. Schlafzimmer**
mit Balkon u. Zentralheizung auf 1. März oder später an Herrn (Dauermieter) zu vermiet. Durlach, Turmberggebiet. Zu erfragen unt. Nr. B9241 in der „Badisch. Presse".

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer an soliden Herrn auf 1. März zu vermieten. B8983
Sofienstr. 32, 2. St.

**Möbl. Zimmer**
an solid. Herrn, Dauermieter u. Beamter bevorzugt, auf sof. od. 1. März b. gut., ruhig. Familie zu vermiet. Zu erfragen u. Nr. Z4386 an die „Bad. Presse".

**Leeres Zimmer**
auf 1. März zu vermieten.
Kaiserstr. 33 bei Bädr. Z4242

Karlstraße 55 in bess. Hause kl. möbl. Zimmer m. elektr. Licht zu vermieten. Z4408

Klauprechtstraße 6, part. ist ein schönes gut möbl.
**Zimmer**
an einen Herrn auf 1. März zu vermieten. B9206

**Mühlburg,**
Rheinstr. 60, part., rts., ist per sofort oder 1. März gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Z4429

## Miet-Gesuche

Zum 1. Juli in Karlsruhe od. Baden-Baden, od. nächster Umgebung, neuzeitl. eingerichtete
**Villa oder Landhaus**
mit Garten zu mieten od. evtl. zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. B8436 an die Bad. Presse erbeten.

**Große helle Räume.**
In der Mittelstadt womögl., Vorder- od. Hinterhaus, werden größ. Räume m. elektrischer Lichtanlage f. Konfekt.-Schneiderei-Betrieb gesucht.
Angeb. m. Mitpreisangabe unt. 2707 an die „Bad. Presse".

Suche auf sofort, 1. April oder später, möglichst Weststadt, schöne
**5—6 Zimmerwohnung**
mit Küche, Bad, elektrisch. Licht usw., in nur besserem Hause, zu mieten. Eventl. kommt auch ein Einfamilienhaus in Durlach in Frage. Angebote unt Nr. B8963 an die „Bad. Presse" erbeten.

Moderne
**5—6 Zimmer-Wohnung**
zum 1. Juli für 2 Personen zu mieten gesucht. Angebote unter B9124 an die „Bad. Presse".

Junges, ruh. Ehepaar sucht per sof. oder 1. April
**2-3Zimmerwohnung**
mit Küche. Angebote u. Nr. Z4443 an die „Bad. Presse" erb.

**Ein Paar Schuhe**
nach Maß demjenigen, der mir bis 1. April eine Dreizimmerwohnung (Parterre) mit Laden besorgt f. Schuhmacher. Angebote unter Nr. B9130 an die „Bad. Presse".

2—3 Zimmer für Büro evtl. mit Lagerraum sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 2719 an die „Bad. Presse" erbeten.

4—5 Zimmerwohnung sofort gesucht, evtl. als Tausch gegen 2 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. Z4194 an die „Badische Presse".

**50 Mk. Belohnung** für Besorgung einer freundl. 3 Zimmerwohnung. Angebote unter Nr. B9155 an die „Badische Presse".

Gesucht von kleiner Familie 3 bis 4 Z4419
**Zimmerwohnung**
Zu erfragen Gartenstr. 79, 2. Stock.

Ältere Frau sucht schöne
**2—3 Zimmerwohnung**
in Karlsruhe oder Vorort. Angebote unt. Nr. B9228 an die „Badische Presse" erbeten.

**30 Mk. Belohnung**
Demjenigen, der einem jung. Ehepaar eine schöne Drei-Zimmerwohnung auf sofort oder 1. April beschafft! Angebote unt. Nr. Z4489 an die „Bad. Presse" erbeten.

**2 Zimmerwohnung**
mit Küche und Zubehör von kleiner Familie (1 Kind) auf 1. April od. auf sofort zu mieten gesucht.
Angeb. unt. Nr. Z4291 an d. „Bad. Presse" erb.

Zu vermiet. v. 1. März bis 1. April eine
**Wohnung**
von 2 Zimmer u. Küche, best geeignet für Flüchtlinge. Angeb. unt. Nr. Z4394 an die „Bad. Pr."

**Gesucht**
3—4 möbl. oder unmöbl. Zimmer mit Küche od. Küchenbenützung in Umgebung Karlsruhe (Durlach, Ettlingen bevorzugt) a. sofort od. 1. April. Angebote unt. Nr. B8817 an die „Bad. Presse" erbeten.

**2 möblierte Zimmer**
mit Küche von Ehepaar zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B4398 an die „Bad. Presse" erb.

Anständiger Mann sucht
**Wohnung**
mit Kost bei alleinstehender Frau oder Kriegswitwe, ärmere aber ehrliche Frau zwischen 30—40 Jahren bevorzugt, welche auch die Sachen in Ordnung hält. Gefl. Angebote unter B9100 an die „Badische Presse".

Gesucht auf 1. März von Herrn **gut möbliertes Zimmer.**
Gefl. Angebote unter Nr. Z4196 a. d. Bad. Presse.

**Fräulein,**
sucht einf. möbl. Zimmer. Angeb. zu richt. Fr. Streib, Bürgerstr. 9. Z4247

Ruhiger Herr (Beamt.) sucht bei bürgerl. Familie
**möbl., heizbares Zimmer**
m. Kaffee u. Licht. Mittelstadt bevorz. Angebote m. Preisangabe u. Nr. Z4350 a. d. Bad. Presse.

2 Kunstgewerbeschüler suchen ein geräumiges, helles und möbl. Zimmer m. Licht u. Heizung. Ang. unt. B8710a. d. Bad. Presse.

**Möbl. Zimmer**
sucht Beamter auf sofort in der Südstadt, evtl. mit Pension. Angebote u. Nr. Z4178 an die „Bad. Presse" erbet.

Jung. Herr sucht in der Nähe der Hauptpost ein
**möbl. Zimmer**
mit Frühstück. Angeb. u. B9095 a. d. Bad. Presse.

Größeres, leeres
**Zimmer**
mit Heiz- u. Beleuchtgs.-Gelegenheit von älterem Herrn auf 1. April gesucht. Angeb. m. Preis an K. Boland, Weltzienstraße 4. Z4241

**Möbl. Zimmer**
von bess. Herrn, womöglich mit separatem Eingang, auf 1. März zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B9238 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schutzmann sucht einfach möbliertes Zimmer in der Südstadt mit oder ohne Pension. Angebote unter Nr. B9118 an die „Badische Presse" erbeten.

Fräulein sucht saub. gut
**möbl. Zimmer**
mit etwas Küchenbenützung gegen gute Bezahlung. Angebote unter Nr. Z4402 an die „Badische Presse".

Sol. Beamter sucht auf 1. März hübsch möbliert.
**Zimmer** eventl. m. Pension
in gutem Hause (Nähe Zirkel bevorzugt). Angebote unter Nr. Z4517 an die Bad. Presse erbeten.

**Heller Geschäftsraum**
ca. 100—150 qm (evtl. geteilt), sofort zu mieten gesucht in Durlach oder Karlsruhe. Dauermieter. Angebote unter Nr. B9192 an die „Bad. Presse".

## Statt Karten.

Anläßlich des Heimganges unseres teuren Verstorbenen sagen wir jedem einzelnen, sowie auch der Firma Billing & Zoller A.-G. und den Vereinen für die Beweise herzlicher und tröstender Teilnahme unseren innigsten Dank. 2746

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**Anna Wunsch Wwe.**

Karlsruhe, den 18. Februar 1919.

---

## Privat-Entbindungsheim

empfiehlt

**Frau Baniseth, Hebamme,** Veilchenstraße 23. — Teleph. 2718. — 49*

---

## Pelzwaren

zu Ausnahmepreisen 1756

**W. Lehmann,** Zirkel 32, 1 Treppe hoch.

---

## Anton Saas, Blechnermeister u. Installateur

3735 Herrenstraße 54 — Telephon 4131 14.1

empfiehlt sich für sämtliche **Blechner- u. Installationsarbeiten** zu den billigst. Preisen u. raicher Bedienung.

---

*Reisegepäck*

**Versicherung**
unter Mitteinschluss der gewöhnlichen
**Diebstahls-Gefahr**
Sehen Sie nicht auf bill. Prämien, sondern auf ausreichenden Versicherungsschutz.
Fertige Policen

*Walter Strauß*

Assekuranz
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 82
Telefon 204.

1824

---

**Holzriemenscheiben, Treibriemen jeder Art, Riemenwachs, Riemenverbinder** jeder Art, sowie alle technische Bedarfsartikel

liefert billigst 2137.10.2

**Badische Gummi- u. Packungs-Industrie Schöffler & Wörner.**

Telephon 3021. Karlsruhe, Amalienstr. 15.

---

## Smith Premier-Schreibmaschinen-

**Besitzer Süddeutschlands!!!**

Aus dem Felde zurückgekehrt, habe ich die Wahrung Ihrer Interessen wie bereits 6 Jahre vor dem Kriege wieder übernommen! Anfragen bez. Reparatur sowie An- und Verkauf bitte ausschließlich an: 2084a

**Adolph Steinhagen, Heidelberg.**

---

Zur Aufnahme der **rationellen Fabrikation** einer jetzt sehr begehrten

**Spezialmaschinentype**

werden einige kapitalkräft. **Teilnehmer gesucht.** Herren, welche sich an diesem Unternehmen finanziell zu beteiligen wünschen, werden ersucht, ihre Adresse unter Nr. B9101 in der „Bad. Presse" abzugeben.

---

## Beteiligung
## Stahl- u. Eisenwaren.

Energ., arbeitsfreudiger Kaufmann aus guter Familie, 28 J. alt, Christ, Rheinl., gereift, sprach- u. branchekundig, gewandt im Verkehr mit der Kundschaft, rout. Einkäufer, mehrere Jahre im Auslande gewesen, **wünscht sich mit vorl. 20 bis 25 Mille an nachw. gesundem Unternehmen** (Stadtschmiede, Fabrik oder Engros-Geschäft) **tätig** zu beteiligen. Ia. Referenzen. — Angebote unter Nr. 2124a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

---

Hauptmann a. D., m. landwirtsch. Kenntn. u. Erfahr., 39 J., verh., ohne Kinder, sucht zunächst stille, später tätige **Beiteiligung** an kleinem bezw. mittlerem Gut mit ca. Mk. 40 000.—. Baden bevorzugt. Angebote unter Nr. 2133a an die „Bad. Presse".

---

Ein größeres, modern angelegtes

## Fabrikgebäude

**in zentraler Verkehrslage mit größerem Terrain, zu Anbau geeignet, gesucht. Dasselbe muß so gelegen sein, daß besonders weibliche Arbeiter in größerer Anzahl vorhanden sind. Ausführliche Angebote erbet. unter J. S. 9866 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.** 2079a

---

**Trauerbriefe** werden rasch u. preiswert angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

---

### Direktorenstelle.

Die Stelle des Direktors unserer Kreispflegeanstalt Hub bei Ottersweier ist neu zu besetzen. Die 6—700 Pfleglinge zählende Anstalt umfaßt neben mehreren Handwerksbetrieben eine von einem Oekonomen geleitete Landwirtschaft mit etwa 70 Hektar. Bewerber mit Hochschulbildung, welche die erforderliche Erfahrung zur wirtschaftlichen Leitung einer solchen Anstalt besitzen, wollen sich unter Darlegung ihres Bildungsganges und Vorlage von Nachweisen über ihre bisherige Tätigkeit bei dem unterzeichneten Verwaltungsrat-Kreisbüro, Karlsruhe, Karlstr. 16, bis zum 10. März d. Js. unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche melden. Aerztliche Bewerber zwecks gleichzeitiger Uebernahme der ärztlichen Behandlung der Anstaltsinsassen werden bevorzugt. Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung wird in Aussicht gestellt. Persönliche Vorstellung erst auf Verlangen. 26663

Karlsruhe, 17. Febr. 1919.
Verwaltung der Kreispflegeanstalt Hub.

---

**Bad. Schwarzwaldverein**
**Sektion Karlsruhe.**

Donnerstag d. 20. Febr. 1919 abends 8 Uhr

**Familien-Abend**
i. Friedrichshof.
Musikalisch-deklamatorische Vorführungen (Romeo). 3013

---

**Kirsch-, Aepfel-, Birnen-, Edelkastanienblätter u. s. w.**

kauft jede Menge. 2065a

**Bayr. Trockenkräuter- u. Tee-Gesellschaft m. b. H. Schwandorf.**

---

**Sichere Kapital-Anlage!**

Sicheres Vorwärtskommen bietet sich strebsamen Leuten, durch den Kauf meiner, in bester Lage Pforzheims gelegenen Hauses mit kleinem, aber flott gehendem Kaffee-Restaurant. Angebote unter E. G. an die „Bad. Presse" erbeten. B9225

---

## Darlehen

bis **1000 Mark** streng diskret gibt ohn. Vorspesen **Argus,** 2680
**Markgrafenstr. 32, 2. St.**

---

Zwischen Karlsruhe und Freiburg ein kleines

## Haus

zu pachten gesucht. 1708a
Gefl. Angeb. mit Preisangabe an Hans Meier bei Fritz Schott, Appenweier.

---

## Kauf-Gesuche

### Baracke,

als **Gartenhütte** geeignet, 6—10 qm groß, oder das dazu brauchbare Material, **zu kaufen gesucht.** B9120
Angebote m. Preisangabe an **J. Weber, Bulach,** Wiesenstr. 9a.

---

**Klaviere** werden gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Daselbst werden auch Klaviere gut gestimmt und repariert. B9189
**M. Eckert,** Steinstr. 16 I.

---

**Piano,**

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis unt. Nr. B9174 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Spieluhr**

oder dergleichen zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B9143 an die „Bad. Presse".

---

Solidgebauter

**Warenschrank**

mit Schiebetüren, etwa 1,90 m breit und 2.70 m hoch, zu kaufen gesucht.
R. Langs Buchhandlung, 2765 Waldstr. 13.

---

**Schreibmaschine**
**zu kaufen gesucht.**
Angeb. m. Angabe d. Preis u. Shst. u. B9154 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Stühle,**

wenn auch defekt, zu kaufen gesucht. Adresse anzugeben unter Nr. 34411 in der „Badischen Presse".

---

Zu kaufen gesucht:

**Schuhm.-Nähmaschine**
**Schneid.-Nähmaschine**
**Haushalt.-Nähmaschine**

Angebote unt. Nr. B9224 an die „Bad. Presse".

---

**Eiserne Kinderbettstelle**

mit Matratze, sowie Küchenstuhl zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. B9229 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Atelier-Staffelei**

senkrecht zu stellende, Höhe ca. 1,75 m, **zu kaufen gesucht. Schröter,** Körnerstraße 2, III. B9136

---

Neuen feldgr. **Militär-Mantel** preiswert **zu kaufen gesucht.** B9264
**Bunte,** Veilchenstr. 25, I

---

1 schöner Toilettentisch, 1 weißer Waschtisch zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. 2749 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Bett**

mit Rost u. Matratze, gut erh., b. Privat zu k. **ges.** Angebote unter B9157 an die „Bad. Presse".

---

**Zu kaufen gesucht:**
**1 od. 2 vollständige Betten,** nur tadellose. Angeb. mit Preisang. u. 34457 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Kinderbettstelle,**

eiserne, mit Matratze, nur sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unter Nr. B9142 an die „Badische Presse" erbeten.

---

**Flober.-Gewehre, Luft-Gewehre,**

kauft 34505
**A. Böttcher, Adlerstr. 40.**

---

**Touristenjoppe**

neu, z. kauf. ges. f. schl. Hrn. Größe 1,65. Angb. unter 34510 an die „Bad. Pr."

---

Zu kaufen gesucht:

**Reithose**

**mit Lederbesatz.**
Angebote unter Nr. 2743 an die „Bad. Presse". 2.1

---

**Schwarz. Jackett mit Weste,**

Gr. 1,68, für schlanke Fig., 1 Paar **Schnürschuhe,** Nr. 40—41, alles neu, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter 34454 an die „Bad. Presse" erb.

---

**Ein neuer Gehrockanzug**

für schlanke Figur, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34466 an die „Bad. Presse".

---

Modern, neuer **Herrenanzug,** sowie **Sommerüberzieher** für große, schlanke Figur zu kaufen gesucht. Ang. unt. 34497 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Konfirmanden-**

**Anzug,** neu, 1 gr. **Militärmantel,** neu, a. gut. Hause zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34456 an die „Badische Presse".

---

3—4 meter feldgraues **Militärtuch zu kaufen gesucht.** Angebote mit Preis unter Nr. B9156 an die „Badische Presse".

---

**Gesucht**

Wickelgamaschen, gut erhalten, mögl. „Mars". Angebote mit Preis unter Nr. B9209 an die „Bad. Presse".

---

**Leder-Gamaschen**

zu kaufen gesucht.
Angebote m. Preis unt. B9163 a. d. „Bad. Presse".

---

**Neue Tanzschuhe,**

Größe 36, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 34479 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Tanzschuhe**

38—39, z. kauf. ges. Angeb. unt. B9246 an d. Bad. Pr.

---

Elegante **Damenstiefel,** neu, od. **Halbschuhe,** Gr. 39, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B9236 an die „Bad. Presse".

---

Ca. 20 qm **Drahtgitter** zu kaufen gesucht. Hofheinz, Karl-Wilhelmstr. Nr. 66, II. B9215

---

**Zu kaufen:**

2 noch gut erhaltene **Fahrradmäntel** gesucht. Zu erfr. unt. Nr. B9214 in der „Bad. Presse".

---

**Sacharin**

nur 450 kristallisiert, zu kaufen gesucht. Zu erfr. u. Nr. B9243 in d. Bad. Presse.

---

**Achtung!**

½ Liter **Mehlwürmer** oder ganzen Ansatz zu kaufen gesucht. 34594
**Zähringerstr. 12, II. lks.**

---

## Zu verkaufen

**Wirtschafts-Verkauf.**

In einem lebhaften 3000 Einwohner zählenden Dorfe Mittelbadens mit größeren Fabrikbetrieben und sehr ausgedehnter Landwirtsch., Bahnstation Karlsruhe-Freiburg, eine Stunde von einer größeren Amtsstadt entfernt, ist eine gut frequentierte, 2stöckige, massiv gebaute

**Gastwirtschaft**

mit Wirts- und Nebenzimmer, Tanzsaal, Wohnungen, Fabriklokale, geräum. Stallungen u. Scheunen, Kegelbahn, Garten, inmitten des Ortes an der verkehrsreichen Hauptstraße gelegen, unter günstig. Bedingungen preiswert zu verkaufen. Selbstreflektanten belieben ihre Angebote gefl. unter Nr. 2132a an die „Badische Pr." einzureichen.

---

**Wohnhaus.**

In Durlach ist ein kleineres Wohnhaus mit Scheuer und Stallung bei günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Mittelstr. 4, Tel. 452.

---

Nähe des Karlstores ist ein gut gebautes, 4stöckig.

**Wohnhaus**

mit 4 Zimmerwohnungen weg. Todesfall zu verkauf. Angebote unter 34507 **an die „Bad. Presse".**

---

Eine gutgehende

**Bäckerei**

in **Rastatt,** mit **Kunstofen,** ist Sterbefall halber unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu **verkaufen.** Adresse zu erfragen unt. Nr. B9190 in der „Bad. Presse".

---

**Garten- (Bau-) Gelände**

über 2000 qm, in Grötzingen, sofort preiswert zu verkaufen. Angeb. unter B9199 an die „Bad. Pr."

---

**Bücher,**

**Wörterbücher, deutsch, ital., span., russisch, lateinisch, Meyers Handlexikon, Handatlas, Musiknoten, Opernglas** s. Anb. billig zu verk. B9044
**Neue Bahnhof-Str. 1, 4, r., Ecke Karlstraße.**

---

**Oelgemälde**

2 **Originalgemälde,** von Kopetzky, aus der Zeit Maria Theresias, und 1 **Landschaftsgemälde** „Vorarlberg am Bodensee", von Büttgen 1840, zu verkaufen. Fritz Jung, Waldhornstraße 55, 2. Stock. B9210

---

**2 Brillantringe,**

aparte Fassg., gute Steine, i. A. für 120 M zus. zu verkaufen bei Frau Albrecht, Sofienstr. 208, 5. St. B9260

---

**Schöner Regulateur**

preiswert **zu verkaufen.** Wilhelmstr. 36, Hth., IV.

---

**Zu verkaufen:**

Altertüml. **Kollier,** schwer, 1 **Fracanzug,** auf Seide gearbeitet, 1 grauer Anzug f. mittl. Größe, 1 blauer Rock, 1 Paar Ledergamaschen, 2 Paar Militärstiefel, alles neu. M. Borgenicht, Kaiserstraße 79, 3. Stock. 2754

---

Eine ganze B9187

**Geige mit Zubehör**

ist zu verkaufen. Ebendaselbst wird eine Mandoline zu kaufen gesucht. Zähringerstr. 38, 3. St.

---

Eine gute 1/1 **Geige** mit **Kasten und Bogen** zu verkaufen. B9179
**Brauerstr. 1, 1. St. r.**

---

**Alte Laute 135 M,** neue Kommode 65 M, neuer Zimmertisch 50 M, großer Bücherschaft 100 M, Akkord-Zither 30 M, 7 Stehkragen mit Ecken, Weite 41, 10 M, antik. Nähtisch 35 M, neuer Rucksack 25 M, amerk. groß. Rollbüro z. verk. H. Sonntag, Karlfriedrichstr. 19. B9240

---

Schneider-Nähmaschine, 1 P. Ekk, Zentral-Bobbin u. eine Taschenuhr, laufd. auf 10 Rub., sof. zu verkauf. B9068 **Hardtstr. 14, II.**

---

Gut brennender **groß. Herd** wegen Platzmangel, **Fracanzug** neu (Friedensware) f. Kellner passend, z. **verk.** Händler verbeten. 2775
Seminarstraße 15, part., Eing. Moltkestr. benützen.

---

**Kriegsanleihe**

habe **zu verkaufen** u. erbitte Angebote unt. Nr. 2748 an die „Bad. Presse". 3.1

---

Schwarzer Jackettanzug (neu), 1 Paar Herrenlackstiefel mit Stoffbesatz, Nr. 43|44, 1 Pr. Herrenstiefel Nr. 42|43, 1 Paar Herrenstiefel Nr. 44|45, 1 Paar Damenstiefel Nr. 37|38, neu zu verkaufen. 34518
**Luisenstr. 63, IV. rechts.**

---

**Damenmantel,** Größe 44—46, weiße **Blusen** alles gut erhalten z. verk. 34518
**Mühlburg, Gluckstr. 15, II. r.**

---

Eleg. **Damenstiefel** (39), Preis 80 Mk., **gold. Ring,** 30 Mk., eig. **M.-Hose u. Lackoppel** neue **Reitstiefel,** 28½, Weite 3, zwei **Schirmmützen** (Train) **zu verkauf.** Bismarckstr. 37a, Gartenhaus, 2 Treppen.

---

1 Paar feine **Herren-Stiefel** Gr. 42, neu, zu verk., auch könnte Tausch geg. Gr. 43, neu, gemacht werden. Zu erfr. 34474
**Schützenstr. 78a, II.**

---

Neue **Kinderstiefel,** Gr. 24 bis 26, 15 M, handgestickter Anzug, blau Leinen, 12 M, handgesticktes Kinderkleid, weiß, 8 M, sowie andere Kinderkleider und sonstige Kindersachen ganz billig zu verkauf., alles für das Alter von 4—6 Jahren.
Daselbst sind auch vier weiße neue Stickerei-Blusen zus. für 40 M u. eine neue seidene Bluse f. 30 M, sowie ein Trauerhut mit Schleier f. 20 M abzugeb.
**Gerwigstr. 7,** IV. lks. 277.

---

1 Paar neue **Gummistiefel** (Langschäfter) für Fischer und Jäger geeignet, 1 **Oelmantel,** 2 **Gummi-Umhänge** billig zu verkf. Zu erfr. unt. Nr. 34516 in der „Bad. Presse".

---

Ich habe im Auftrage einige Waggons

**Ackerbohnenstroh und Spelzstreu**

zu verkaufen. 34488
Angebote zur Weiterbeförderung an **J. Maier, Karlsruhe,** Göthestr. 8, **4. Stock, erbeten.**

---

**Tafelklavier,**

gut erhalten, billig zu verkaufen, sowie Stehkragen Nr. 41 u. 43.
B9175 Hirschstr. 83, IV.

---

**1/1 Geige**

mit Form-Etui u. Zubehör, sowie neuer reinwoll. weißer **Sportsweater** u. Mütze **billig zu verkaufen.** Anzusehen 12—1½3 Uhr. Lessingstraße 78, 3. Stock. B9232

---

**Bill. zu verkaufen:**

**Ladeneinrichtung,** neue, elegante **Bluse, Kostüm,** (Püppchen), weiße Friseurschürze, 1 Paar neue, weiße Schuhe, 1 Paar neue schwarze, zwei Trauerhüte, Kaufmannsbücher zum Selbstunterricht, Romane u. sonst verschiedenes. Friedenstr. 11, part.

**Komplette Badeeinrichtung** zu verkaufen. 34430
**Akademiestraße 32, 1.**

---

**Zu verkaufen:**

Amerikaner-Stuhl, geschnitzt m. gut. Sammtpolster, Spazierstock mit Elfenbeingriff u. Zwinge, wollener Teppich (250×185), weiß, schwrz., steif. Haarhut, neu (57), ein Musterkoffer, ebenso wird gute **Guitarre** geg. eine Geige umgetauscht. Näh. b. Kolb, Gluckstr. 5, IV. l.

---

**Roßhaar-**

Matratzen oder Haar (rein Haar) für einige Betten preiswert zu verkaufen. Tapezier Griesbaum, Ludwig-Wilhelmstr. 11. Tel. 3697.

---

**Polierte Kinderbettstelle,** 60×120 cm, mit Matratze **zu verkaufen.**
Karlstr. 49b, I.

---

Gepolstertes **Kinderklappstühlchen** zu verkaufen. 34496
**Klauprechtstr. 30, 1. St.**

---

Gut erhaltener **Kinderstuhl** nebst **Babywagen** billig zu verkaufen.
34491 **Scheffelstr. 58.**

---

**Kinderklappstuhl, Laufstuhl, Herren-Regenschirm, Flobert** und **Revolver** zu verkaufen.
B9239 **Bachstr. 73, II.**

---

**Eintb. Schränke, Tische** und bessere **Hocker,** neu, solide Arbeit, werden billig abgegeben. B9188
**Sophienstr. 54, Hth.**

---

**Photo-Artikel zu verkaufen.**

2 **dkl. Kam.-Lampen** f. Kerzen u. Petrol, rot u. gelb Licht, Glasschalen, 13×18, **Glas-Mensur,** Trockenständer, 1 **Ledertasche** f. App. 6×9, 200 Gaslichtpostkarten, versch. Entw.-Flaschen, Gastricht. u. a. mehr. Anzuseh. Rudolfstraße 15, pt. lks. B9245

---

**1 Gaszuglampe,**

1 Messingleuchter, 1 Konfirmandenhut 53, Handschuhe 6½, zu verkaufen. Hardtstr. Nr. 38, 3. Stock, rechts. 34475

---

**Zu verkaufen:**

1 **Offiziershelm,** 2 **blaue,** 1 **feldgraue Militärmützen** Nr. 56, **Nickel-Herrenuhr,** 1 Paar **Leder-Gamaschen,** 1 **Wanduhr,** 1 **Schließkörbchen. Leopoldstr. 19, 3. Stock.**

---

**Zu verkaufen:**

Stoffbüste mit Ständer, Konfirmandenhut, Kragen Nr. 33, Zither, Ziehharmonika, led. Schultasche. Durl.-Allee 67, 3. Stock, l. B4482

---

**Wegen Umzug**

zu verkaufen: 1 vierflamm. Gaskocher, 1 Partie leere Weinflaschen, 1 Kinderklappstuhl, 1 Brockhaus Konversations-Lexikon, Prachtausgabe 1908, bei Zimmermann, Rüppurr, Hedwigstraße 9. 34428

---

Gut erhalten. schwarzer **Herd** preiswert zu verkaufen.
B9200 Kapellenstr. 12, IV. r.

---

**Badewanne, Vogelkäfig, Konzertzither, Zuchthäsin** mit 5 Jungen bill. zu verkaufen.
34492 **Welbienstr. 30, II.**

---

**Handnähmaschine,**

gut erhalten, billig zu verkaufen. **Weintraub,**
2769.2.1 Kronenstr. 52.

---

**Waschmaschine,**

Waschmange, Wringmaschine, große Spül-Wanne, Kinderbett mit Roßhaarmatratze und Bettbimmel für 2 Betten zu verkaufen.
34521 **Schützenstr. 74, II.**

---

**Gährungsäge**

1 **Blasebalg,** ist zu verk. **Weintraub, Kronenstr. 52.**

---

**Werkzeugkasten, Nähmasch., Perserteپp., Federbett, wß. Herrenhemden, Küchengesch.** Angeb. u. 34467 an d. Bad. Presse.

---

**Holzwolle**

einen Waggon, sofort **gesucht.** 2764
**Gr. Majolika-Manufaktur**
Karlsruhe.

---

**Faden,** schwarz, 1000 Yard Rollen, zu verkaufen.
Angeb. unter Nr. B9237 an die „Bad. Presse".

---

**Rosenstöcke,** wurzelechte, sind billig zu verkauf. B9201
**Erbprinzenstr. 13.**

---

**Linoleum,** 3 Stck. 2×5m und mehrere kleine Stücke, zu verkaufen. 34520
**Schützenstr. 74, II.**

---

## Geschäftshaus — Weststadt

mit Einfahrt, Werkstatt, Hinterhaus, wegen Erbschaft aus erster Hand zu verkaufen. Angebote unt. B9184 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

Eine

**Tabakschneidmaschine**

zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unt. B9207 an die Bad. Presse.

---

Zwei fast neue

**Sielengeschirre**

mit Hintergeschirr u. **Kopfhalfter,** sind **zu verk.** bei L. A. Groß in **Hochstetten** bei Karlsruhe. 34461

---

**Federpritschenwagen**

25—30 Ztr. Tragkr., zu verk. Näh. Blumenstr. 27. B9200

---

**Wanderer-Motorrad.**

2 Cylinder, betriebsfäh., mit prima Gummi zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. B9219 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Suche gutes Motorrad** zu kaufen. B9182
**Becker, Steinstr. 31.**

---

**Kinderwagen,**

gut erhalten, zu verkaufen. **A. Werner, Durlacher Allee 18,** part. B9127

---

Zusammenlegbarer

**Kinderwagen,**

zum liegen und sitzen, ist zu verkauf. Grünwinkel, Mörscherstraße 4, 3. Stock, links.

---

**Dunkel. Herren-Pelzkragen** billig zu verkaufen, **Bürgerstraße 21, part.**

---

**Zu verkaufen:**

Herren-Anzug, Größe 1,70 m, schlanke Figur, 1 **Ueberzieher** f. schlanke Figur, 1 Paar **Lackschuhe,** Nr. 39, für ältere Dame, mit niederen Absätzen, alles neu. B9185
**Adlerstr. 17, IV.**

---

**Zu verkaufen:**

**Anzug** Gr. 164, **D.-Mantel,** neu, Gr. 44, **Konzertzither, Soja** u. 2 **Fauteuils,** 1 P. **Rohrstiefel,** neu, Gr. 42. B9125 **Kaiserstr. 187, 3. St.**

---

**Gehrockanzug,**

neu, best. Friedensstoff, Gr. 1,70 Meter, zu verkaufen. Anzusehen **Ludwig-Wilhelmstraße 7, 3. Stock, r.** B9222

---

Zu verkaufen neuer dunkl. Herrenanzug f. mittl. Fig., neue **Bettücher** leinen zu 45 u. 30 M, **Kissenbezüge** 15 M. 34431
**Ostendstraße 3, 2.**

---

**Frack mit Weste**

neu, preiswert zu verkf. B9196 **Yorkstr. 5, 1. St.**

---

**Konfirmandenanz.,** neu, oder Stoff, oder blauer Herrenanzug, 1 **Reformbettstelle,** 1×2 m, z. kauf. ges. Ang. u. Nr. B9226 an d. „Bad. Presse" erb.

---

**Neues Damen-Capes**

(dunkelgr.) zu verk. B9088
**Sommerstr. 14, 4. St.**

---

**Zu verkaufen:**

Neuer **Knabenüberzieher,** 12—14 Jahre, 1 Paar neue **Militärschnürschuhe,** 40—41, 1 **Plumeau-Bettbezug,** zwei **Bettücher** u. 12 **Kissenbezüge. Sternbergstraße 3,** 3. Stock, links. B9216

---

**Zu verkaufen:**

1 **Ulster,** neu, 1 **Opernglas,** 1 **Herrenuhr,** 1 **Gliederarmbanduhr,** 1 **Reisedecke,** eine Reisetasche u. verschiedenes. Kaiserallee 76, 3. Stock.

---

Neuer Ulster Gr. 165 billig zu verkaufen. Durlacherstr. 31, 3. lks. 34452

---

**Ueberzieher,** Größe 170, blaulein. **Anzug,** Friedw., neu, u. l. **Kragen,** Gr. 44, billig **zu verkaufen.** B9095
**Marienstr. 82, I.**

---

**Zu verkaufen 1 Herren-Ueberzieher,** neu, mittl. Fig., 1 Paar eig. **Mil.-Schnürschuhe,** Gr. 41, neu, 1 eig. **Inf.-Seit.-Gewehr,** vernick., mit **Lackoppel,** 2 eig. **Inf.-Schirmmützen,** feldgr. Anzuseh. Rudolfstraße 15, part. lks. B9244

---

Ein dunkelblauer neuer **Mantel** feines Tuch, für 10jähr. Mädchen **zu verk.** B9095 **Kronenstr. 24, III.**

---

**Autoledermantel,** groß, schwz., gefüttert, **Damast-Tafeltuch,** hochfeines, neu, 2×2,5, **Hosen,** woll., 1 wß., 1 far., neu, **Reitstiefel,** Gr. 42, eleg. F., neu, **Geschäftspapier,** Bogen u. Umschl., **Glace-Handschuhe,** Herr. u. Damen, Gr. 7¾, schw., **Strumpfbänder** f. Herrn, Gummi, eleg., **gr. Mauserpistole,** neu, mit Anschl.-Kolben u. Munit., (alles Friedensw.), preiswert zu verk. Händler verb. B9177
**Veilchenstraße 27, II**

---

**Zu verkaufen:**

Schwarze **Tuchjacke,** mittl. Größe, 1 dunkelbl. Jackett, eine silbergraue Damen-Pelzgarnit., Pr. 50 M, 1 Paar weiße **Kinderschuhe,** Gr. 26, einige Meter umgebl. **Tuch,** 1 Smokinganzug, alles neu. B9175 **Karlstr. 71, IV, r.**

---

Eleg. braun. neuer **D. Mantel** Gr. 44 für 80 Mk. zu verkaufen. B9247
**Bürgerstr. 21, part.**

---

**1 weißseid. Bluse,**

sowie ein neues **Kostüm billig zu verkaufen. Adlerstr. 4, 3. Stock, rechts.** B9223

---

**Mädchenmantel,**

neuer, 8—10 J., 12 M, **Gr. radehalter,** 8—10 J., 8 M, **Schlittschuhe** 8—10 J., 6 M, **steif. Hut,** neu, Nr. 52, 4 M, 20 **Herrenstehumlegkrag.** Nr. 45, 10 M, **Holländer Art,** gebrochen, 6 M, zu verkaufen: ebendaselbst werden 1 Paar weiße **Kinderschuhe,** neu, Nr. 35 zu kaufen gesucht. Zu erfrag. in der „Badisch. Presse" unter Nr. B9223.

---

**1 weiß-woll. Kleid,**

ein feines, schwarzes **Tuchjäckchen,** weiße **Oberhemden** (Weite 37) mit Kragen und Manschetten, alles für Konfirmanden geeignet, wird preiswert abgegeben. Alles neu. Zu erfragen unt. Nr. 34470 an die „Bad. Presse".

---

**Bill. zu verkaufen:**

**Jackettkleid,** neu, u. **Krimmer-Mantel, Rohrstiefel** Gr. 41, neu. B9128
**Brauerstraße 15, 2. St., r.**

---

**Zu verkaufen:** Tüllvorhänge, Stor, Teppich, 1,60 m breit, 2½ m lang, Federnbett. Schirrmann, Markgrafenstr. 43, pt. Jaeger

---

2 lein. Oberbettücher m. Klöppelspitz., 2 lein. Oberbettücher m. Bog., 4 lein. Kopfkissen m. Einf., einmal benützt, zus. f. 300 M z. verk. Näh. u. Nr. 34447 in der „Bad. Presse".

---

Sehr gute

**Babyausstattung**

neu, 1 **Armbanduhr,** 1 Taschenuhr m. Kette, 2 Wäschestücke, 1 **Waffenrock,** 1 eig. feldgr. Reithose, 1 Tüldecke f. 2 Betten m. Unterl. u. verschiedungsstücke zu verk., alles neu. Näher. bei O. Schwarz, Damen-Putzgeschäft, Ludwigspl. B9161

---

**Zu verkaufen:**

1 **Paar rote Stor,** 2,20 Meter, 1,60 Mrt. breit, brauner guter Leinenstoff, 1 Mädchensommerkleid, neu, und Unterhosen (6—8 Jahre), 1 Paar Langschäfter Nr. 46, neu, 1 Tellerwage, 1 Kinderkaufladen. Belfortstr. 7, 1. Stock. 34476

---

Zwei weiße

**Damast-Bettüberzüge**

zu verkf. Zu erfrag. unt. B9167 in der Bad. Presse.

---

**18 m Leinen** zu verkaufen. Zu erfragen unt. B9194 in der „Bad. Presse".

---

**Gummistrumpf,** Gr. 40, ganz neu, zu verkaufen. **Georg-Friedrichstr. 15, IV.**

---

2 Paar neue

**Reitstiefel,**

**Maßarbeit,** Größe 42 u. 43, preiswert abzugeben. Zu erfragen **Körnerstr. 27,** zwischen 11—1 Uhr. 34488

---

Ein Paar neue

**Reitstiefel,**

zu verkaufen. Lessingstr. 53, 1. Stock. 34484

---

1 Paar neue

**Militärschuhe,**

Größe 42, zu verkaufen. Sofienstr. 13, 4. Stock. Dörlem.

---

Ein Paar neu angefertigte

**Damenhalbschuhe**

Nr. 38 zu verkauf. Leopoldstraße 18. 34489

---

**Zu verkaufen**

1 **Paar** hochmoderne, neue beige **Damenhalbschuhe,** 38 und 1 Paar neue **Herrenstiefel,** moderne Form, Nr. 40. Angebote unter Nr. B9168 an die „Badische Presse".

---

**Damenstiefel,**

neu (Maßarbeit), Gr. 38, **zu verkaufen.** 34479
**Waldstraße 53, II.**

---

**Herrenschuhe,** Gr. 42|43, la. Maßarbeit neu, zu verkaufen oder gegen Größe 41|42 umzutauschen.
Zu erfrag. unter 34503 in der „Bad. Presse".

---

**Pferde-Verkauf.**

1 6jährige **Braun-Stute,**
1 8 „ **Fuchs-Stute,**
unter aller Garantie preiswert zu verkaufen. Anzusehen von nachmittags 2 Uhr ab. B9195.2.1
**Joh. Seitz,**
**Mühlburg,** Neureuterstr.

---

Eine hochträchtige, gute

**Nutz- und Fahrkuh**

sowie ein **Einstell-Rind** sind **zu verkaufen.** 3000
**Hochstetten,** Kaiserstr. 91.

---

**Foxterrier**

schöne 2jährige Rüde in gute Hände zu verkaufen. **Bismarckstr. 57, 3. Stock.**

---

**Schnauzer,**

1½-jährig, wachsam und zimmerrein, zu verkaufen. 34494 **Kriegsstr. 76, I.**

---

**Hündchen,** junges, nettes zu verk. 34498
**Schützenstr. 25, 2. St.**

---

**Große Gans,**

männlich, zur Zucht geeignet, **zu verkaufen.** B2759.2.1 Bernhardstr. 7.

---

Ein Paar **Gänse** fette und **Zwiebel,** sowie ein **Bodenteppich** zu verkauf. B9253 **Schillerstr. 33, III. r.**

## Kauf-Gesuche

**Fabrikgebäude,**
kleineres, in Karlsruhe oder nächster Umgebung zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 2687 an die „Badische Presse" erbeten.

Zu kaufen oder pachten gesucht gut gehendes
**Sattler- und Tapezier-Geschäft**
Kleinere Stadt od. Marktflecken bevorzugt. Angebote unter Nr. 2062a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Zigarrengeschäft**
zu kaufen oder mieten gesucht, od. Uebernahme einer Filiale auf eigene Rechnung. Angebote unt. Nr. B9122 an die „Bad. Presse" erbeten.

**2–3 Etagen-haus,** B8984 2.2
herrschaftl., mit 5–7 Zim. im Stock, mögl. mit Gart. Balkon u. Terrassen, sof. zu kaufen gesucht, durch M. Bulam. Herrenstr. 28.

**Haus gesucht.**
Suche an kleinem industriereich. oder Kur-Ort mit Bahnverbindung, wo Elektrisch und Wasserleitung ist, ein kleines, guterhaltenes Haus mit Garten zu kaufen, wo ich mich als Friseur niederlassen könnte. Ausführliche Offerten, genaue Preisangabe unter Nr. 1951a an die Bad. Presse erbeten.

**Hypotheken - Pfandbriefe und prima Industrieobligationen**
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. Betrag unter E 9 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. 2026a2.2

**Feuerfeste Steine**
in jeder Größe u. Stärke zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34063 an die „Bad. Presse".

**Häckselmaschine** zu kaufen gesucht. B9151
Kaiserallee 29, 1. Etage

**Tabakschneidmaschine**
m. Handbetrieb, zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 34234 an die „Bad. Presse". 2.2

**Zu kaufen gesucht:**
Guterhaltene
**Sattler-Nähmaschine**
Angebote m. Preis unt. Nr. B9018 an die „Bad. Presse".

**National-Kontrollkassen**
suchen zu kaufen. Nummern u. Preisangabe unt. **H. 4163** an Annoncen Expedition **Heinr. Eisler, Berlin S.W. 48.** 8.6

Leichter, vierräderiger
**Federwagen**
zu kaufen gesucht. 2683
**Billing & Zoller A.-G.**

**Mechanische Werkstatteinrichtg.**
zu kaufen gesucht gegen Barzahlung. Vermittler verbeten. Angebote unter Nr. 2013a an die „Bad. Presse" erbeten.

Prima
**Kernleder - Treibriemen**
7–14 m lang, 5–6 cm breit neu oder gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote an
**A. Aximann,** Karlsruhe, Adlerstr. 35.

**Zu kaufen gesucht:**
1 Federpritschenwagen leicht laufend m. ca. 60 Ztr. Tragkraft, 1 Federpritschenwagen m. ca. 25 Ztr. Tragkraft, 1 moderner Jagdwagen, sowie gut erhalten. Pferdegeschirr. Angebote erbeten an
**Papier - Verarbeitungswerk Bruchsal,**
Kettmannsperger & Löhner, Bruchsal i. Bad.

**Dörr-Obst** zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 2023 an die „Bad. Presse". 3.3

**Dörrobst**
zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 34440 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kaufe 2003a
**Sacharin**
450fach, krist., jeden Posten zu höchsten Preisen. Angebote mit Preis- und Quantumsangabe unter „Auslandswaren" Postlagernd Bruchsal (Bad.)

**Kaufe jedes Quantum**
Kirsch- und Zwetschgenwasser. Angebote unter 34185 an die Bad. Presse.

**Zigarren Zigaretten,**
möglichst in großen Posten gegen Kasse zu kaufen gesucht.
**Ruppel, Frankfurt a. M.**
Postfach 284. 1991a

Kaufe jeden Posten
**Rauchtabak Blättertabak.**
Angeb. mit Preisangabe unter **B. 12531** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 2135a

**Ca. 5 Mille Zigaretten**
billigster Sorte zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 34396 an die „Bad. Presse".

Ein gebrauchtes
**Orchestrion,**
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Fabrikat an 2660.2.2
**H. Witzemann, K.-Mühlburg,** Rheinstraße 34a, II.

**Gitarre**
zu kaufen gesucht.
Angebote unter B7251 an die „Bad. Presse".

**Büfett, Vertiko, Diwan**
od. Chaiselongue, Ausziehtisch, Leder- od. and. Stühl., saub. Bett, Waschkomode, Schrank, Küchenschrank z. kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B9087 an die Bad. Presse erb.

Altertümlich. **Stuhl u. Kommode**
zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B7541 an die „Bad. Presse". 6.5

Ein großer **Kleider- o?er Wäscheschrank,**
1 zwei oder vierrädriger guterhalten. **Handwagen** zu kaufen gesucht. Angebote unter 34387 an die Bad. Presse.

Neues od. guterhaltenes
**Bett**
nur von Privat, zu kaufen gesucht. Angebote unter 34265 an die Bad. Presse.

**Schließkörbe,**
mittlere und größere, für Bahntransport geeignet, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. 2669.2.2
**Waschanstalt Wendt,** Rüppurr. Telefon 2809.

**Reisekoffer**
zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unt. B7540 an die „Bad. Presse" erbet. 6.5

**Zu kaufen gesucht**
Mil.-Mantel, Hose u. Bluse Damen-Schuhe, Gr. 40 bis 41, Herren-Schuhe, Gr. 41 bis 42, alles neu. Angeb. unter B8962 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Ein schwarzer Frackanzug,** neu, zu kaufen gesucht. B9134 Schillerstraße 21, 4.

Zu kaufen gesucht neuer Herrenanzug hell oder dunkel, auch Hose. Angebote unter Nr. B9141 an die „Badische Presse" erbeten.

**Konfirmanden-Anzug**
neu, aus gutem Hause z. kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 4383 an die „Badische Presse".

**Zu kaufen gesucht:**
**Tisch, Bett und Leibwäsche.**
Angebote u. Nr. B9092 an die „Bad. Presse".

1 Paar neue
**Damenschuhe**
Größe 38 - 39, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 8770 an die „Bad. Presse"

**Damen-Stiefel neu,**
Gr. 39–40 zu kauf. ges. Angebote unter B8918 an die „Bad. Presse" erb.

## Zu verkaufen

Ein gutgeh. gemischt.
**Warengeschäft**
auf dem Lande in guter Lage ist zu verkaufen.
Angebote unt. Nr. 2126a an die „Bad. Presse" erb.

**Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft**
zu verkaufen. Ich setze mein Haus mit gutgehendem Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft in bester Lage der Stadt dem Verkaufe aus. Nähere Auskunft
**H. Bürck, Bruchsal,** Friedrichstr. 9.

**Gute Existenz!**
**für Masseur oder Masseuse**
zu verkaufen. — Angebote unter Nr. B9119 an die „Bad. Presse".

In **Bruchsal** ist das weitbekannte
**Gasthaus u. Wein-Restaur. zum Rappen**
an tüchtige, zahlungsfäh. Fachleute **zu verkaufen.** Das Anwesen liegt in Mitte der Stadt, gegenüber dem Rathaus, und erfreut sich eines sehr guten Rufes.
Näher. durch den Eigentümer **Wilh. Spitz,** Durlacherstr. 164. 2012a

**Bahnhofrestauration**
mit sch. Wohnung, Scheuer, Stallung, m. sch. Gartenwirtschaft a. d. Lande i. d. Nähe **Weinheims a. d.** Bergstr. zu verkaufen. Angebote unter Nr. 2018a an die „Badische Presse" erbet.

**Wirtschaft.**
Gut gehende Wirtschaft auf dem Lande, industriereicher Ort, schönes Gebäude, alles neu, um annehmbaren Preis zu verkaufen. Angebote unt. Nr. B8816 an die „Badische Presse" erbeten.

**Wirtschaft,**
in best. Geschäftsl. Durlachs (Hauptstr.) m. Realrecht, mit Scheuer, Stallung, Waschküche usw. zu verk. Näh. Durlach, Kirchstraße 8, 1. St. 2008a

**Wirtschaft!**
**Kleineres, gutgehendes Geschäft preiswert, unter günstigen Bedingungen, verkäuflich.** Offert. unter Nr. 2617 an die „Bad. Presse erbeten.

Eine gut gehende
**Metzgerei**
mit eingetragener Kundschaft, wöchentlicher Schlachtung, 1 Stück Vieh, mit Motorbetrieb, wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen. Angebote unter Nr. B8897 an die „Bad. Pres".

**2 Familienhaus,**
beste Villen-Weststadtlage, ganz modern ausgestattet, zu ℳ 98 000 zu verkaufen. Miete ca. ℳ 5300. B8942
**Gg. Heberle,** Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37, Telefon 2399.

**Für Elsässer!**
Wohn- u. Geschäftshaus in Amtsstadt bei Heidelberg, mit Laden, Hof, Stallung, Scheuer und Hinterhaus **zu verkaufen.** Das Haus eignet sich für jedes Gewerbe.
Auskunft u. Nr. 34093 in der „Bad. Presse".

Schönes, dreistöckiges
**Wohnhaus,**
mit jeweils 5 Zimmer, Küche, Speicher, schön gewölbtem Keller u. guterh.
**Hinterhaus**
mit Stallung, mit zirka 2000 qm Garten, in einer Amtsstadt in Mittelbaden preiswert **zu verkaufen.**
Angebote unt. Nr. 1841a an die „Bad. Presse". 3.3

**Rentenhaus**
in Pforzheim, Wohnhaus m. Restaurant, preisw. zu verkaufen od. Tausch geg. Bauplätze usw. Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. Angebote unt. Nr. B8698 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Hausverkauf.**
Ein 2½stöckig. **Geschäftshaus** in der Stadt **Bühl i. B.,** in welchem seit 75 Jahr. ein gutgehend. Papier- und Schreibwarengeschäft, auch mit Akzidenzdruckerei betrieb. wurde. Dasselbe enth. geräumigen Laden, 10 Wohnräume mit zwei Küchen, groß. Magazin, mit heller Werkstätte, umfangreichen Keller u. Speicher und ist, da an verkehrsreicher Straße geleg., für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Obsthandel, geeignet.
Näher. durch 2057a
**Ferd. Darnbacher,** Achern. 3.1

**Hausverkauf.**
Habe in nächster Nähe von Durlach ein an d. Bahn liegendes 1902 erbautes, schön. Landhaus mit Garten zu verkaufen. Zu erfr. Adler-Drogerie, Grötzingen. B5050

**Hausverkauf**
in Karlsruhe, östliche Lage, nächst der Hochschule, 2 mal 2 Zimmer auf dem Stock, mit Seiten- und Hintergebäude, eignet sich für Althändler oder kl. Handwerker, günstige Zahlungsbedingungen. Kriegsanleihe, kl. Garten oder Grundstück wird in Anzahlung genommen. Angebote unt. Nr. 34251 an die „Bad. Presse" erbeten.

Hochrentables
**5-stöckiges Doppelwohnhaus**
mit Laden in Mühlburg unter äußerst günstigen Bedingungen sofort z. verkaufen. B9054
**Immob.-Büro Jung & Wurm,** Waldhornstr. 55, II. l.

In Ettlingen ist das
**Gasthaus „z. Wattberg"**
nebst nebenan gelegenem **Felsenkeller** u. **Halle** unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** (Gesamtareal 31 a 33 qm). Kriegsanleihe wird in Zahlung genommen. B8813.2.2
**Albert Hensle, Ettlingen,**
Pforzheimerstr. 13, II.

**Landhäuser zu verkaufen:**
Obstgut in Bühl, 2 Morgen Edelobstanlagen (250 Bäume), villenartiges Gebäude mit 11 Zimmern, elektr. Licht, Gas, Wasserl., Preis ℳ 100 000.
Landhaus in Staufen b. Freibg. m. 10 Zimmern, elektr. Licht, Wasserltg., 1½ Morgen Garten und Wiese mit tragb. Obstbäumen. Preis ℳ 65 000.
Landhaus in Weinheim mit 600 qm Obst- und Gemüsegarten.
Landhaus in Durbach b. Offenburg, elektr. Licht, Wasserltg., 7 ar Hofraite u. Garten mit Spalierobst. Preis ℳ 22 000.
Landhaus in Hemsbach, Bergstr., 6 Zimmern, 630 qm Garten.
Einfamilienhaus in Littenweiler bei Freiburg, 7 Zimmern, elektr. Licht, Pachtland, mögl. Preis ℳ 39 000. 2078a
Haus bei Staufen b. Freibg. mit 7000 qm Wiese m. Obstb., 3000 qm Garten m. Buschobst, 15 000 qm Acker. Preis ℳ 20 000.
Alles nähere: **Güterabteilung der Bad. Landw.-Kammer, Karlsruhe.**

**Transmissionswellen**
von 30, 35, 40, 45, 50 und 60 mm, sowie
**Steh-, Hänge- und Wandkonsollager**
hat zu verkaufen: 2045a.2.2
**Vieser & Co., Werkzeug- u. Maschinenfabrik,** Herbolzheim i. Br.

**Preiswert abzugeben:**
**40 Leitspindel-Drehbänke,** 150/250 mm Spitzenhöhe, 1000 mm Drehlänge, größtenteils mit Hohlspindel;
**14 schwere Revolverbänke,** 200×1000, 50 mm Hohlspindel;
**6 Vertikal-Revolver,** 40 mm Hohlspindel;
**3 Bohrmaschinen** für Löcher b/ 30 mm;
**5 Bohrmaschinen** für Löcher b/ 15 mm;
**1 Kaltsäge 16";** 1778a
**30 Gewindefräsmaschinen** (Fabrikat: Johannisberg, Deutz, Irmischer) 10 u. 18 Gang;
**Strehlapparate,** Handgewinde-Schneidmaschinen.
**Metallindustrie Schiele & Bruchsaler**
Filialwerk Ueberlingen a. Bodensee.

**25 000 qm Drahtgeflecht, roh,**
ungebraucht, 2,00 m hoch, zu Einfriedigungen für Landwirtschaft und Industriegelände, Hühnerhöfe zc. besonders geeignet, hat billigst abzugeben. 1108.6.5
**Ludwig Krieger, Drahtwarenfabrik,** Karlsruhe, Veilchenstraße 33.

**Preiswert abzugeben:**
**1200 kg** S.-M.-Stahl, 70-80 mm Durchm.
**600 kg** Schnellstahlersatz, 40–70 mm Durchmesser.
**200 kg** Schnellstahlersatz, 8×40 und 8×45 flach.
**430 kg** Silberstahl, 1–16 mm Durchm.
**Spiralbohrer,** cyl., kurz u. lang 1–15 mm Durchmesser.
**Transmissionswellen,** 40-110 mm Durchm.
**Hängelager, Stehlager, Wandkonsolen. Kupplungen, Holzriemenscheiben.** 1779a
**Metallindustrie Schiele & Bruchsaler**
Filialwerk Ueberlingen a. Bodensee.

**Verzinkter, starker** B8941 3.3
**Eisendraht**
für Umzäunungen von Gärten zc. geeignet, so lange Vorrat reicht per Kilo zu ℳ 1,20 bis 1.50 abzugeben — auf ein Kilo gehen ca. 20 Mtr. — durch
**E. Spitzer, Karl-Friedrichstr. 24,** Hof.

**Schienengleis zu verkaufen:**
200 m 70 mm hohe Schienen, auf Eisenschwellen montiert, 600 Spur,
1000 „ 60 „ „ „ auf Eisenschwellen montiert, 600 Spur,
300 „ 40 „ „ „ zu Holzschwellen,
sowie einige **Rollwagen Weichen u. Drehscheiben,** alles in gutem Zustande und betriebsfähig, ebenso **Lokomobile,** 40–45 PS., in gutem Zustande und betriebsfähig, zu verkaufen. Angebote, evtl. zu erfragen unter Nr. B9105 in der „Bad. Presse". 2.1

Fünfzehn gefällte
**Rot-Tannen**
12 bis 14 m lang, als Gerüststangen, Telegrafenmasten verwendbar, **zu verkaufen.** 2678
**Bismarckstraße 47.**

**Kleines Haus**
in guter Lage, 3 Etagen, 3, 4. u. 5 Zimmer, solid gebaut mit Einfahrt u. Garten f. Mk. 45 000.— sofort **zu verkaufen.**
Anfr. unt. Nr. B9025 an die „Bad. Presse".

**Haus in Durlach**
8 × 3 Zimmer umständehalber zu verkaufen.
Näheres unter 32161 in der „Bad. Presse".

**Durlach.**
Hochherrschaftl. 3stöckig.
**Wohnhaus**
in feinst. Lage ohne Gegenüber mit groß. Obstgarten u. Remise sofort z. verkaufen. Angeb. u. Nr. B9094 a. d. Bad. Pr.

**Ein Baugelände**
mit **Wasserkraft,** 10 Mtr. Gefälle, in industriereich. Gegend des Bad. Schwarzwaldes, 15 Minuten von der Bahn entfernt, billig **zu verkaufen.** (Billige Arbeitskräfte zur Genüge vorhanden.) Angebote unt. Nr. 2071a an die „Bad. Presse" erwünscht.

**Grundstück,** schön eingezäunt mit Obstbäum. u. Beerenst. i. Südw.-Vorort zu verkauf. Angebote unt. B9115 a. d. „Bad. Presse".

**Baracke** und **Wagnerholz.**
Baracke, 16×6 Mtr., durchaus doppelt verschalt, und **Eichenstämme,** für Wagner geeignet, billig zu verkaufen. 32623
W. Füßler, Bürklinstr. 6.

**Mk. 1000.— Kriegsanleihe**
zu verkaufen. Angebote mit Preis unter Nr. B9144 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen geg. Lebensmittel ½ Dtzd. Bestecke, ½ Dtzd. Löffel, ½ Dtz. schwere tiefe Teller, alles neu und Friedensware. Zu erfragen unter Nr. 34405 in der „Badischen Presse".

Zirka 10 Wagen
**Brennschwarten**
1 Meter lang, sofort zu verkaufen. Oberrheinische Dampfsäge- u. Hobelwerke Appenweier. 2070a

**Wandhaken**
(Art X Haken) ein großes Quantum zu billig. Preis abzugeben. Angebote unt. Nr. 2653 an die „Badische Presse" erbeten.

**Billig abzugeben:**
1 Posten gutes Sackband in geschnittenen Bändern; 1 Posten gebrauchte, echte Polstergurten in langen Stücken. 1980a.3.2
**Alfred Gernsbacher.** Bühl (Baden).

**Nähfaden**
(schwarz) Nr. 12, Rolle zu 200 Mtr. billig abzugeb. Proberollen zu 2 ℳ (franko) gegen Nachnahme. Angeb. unter Nr. 2033a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Haarzöpfe**
grau, schwarz u. rotblond, **zu verkaufen.** Zu erfr. unter Nr. 34446 in der „Bad. Presse".

**Für Hausierer**
leicht verkäufliche, gutlohnende Haushaltungsartikel abzugeben.
Zu erfrag. unt. Nr. 2731 in der „Bad. Presse".

**Für Schuhmacher**
oder Schnellsohlereien gebrauchte **Holznagel-Maschine,** für Fuß- u. Kraftbetrieb eingerichtet, gut erhalten, billig zu verkaufen. **Zähringerstr. 59,** im Laden. B9152

**Pferdegeschirre,**
mehrere gut erhaltene, sind billig abzugeben.
Anfr. unt. Nr. B9019 an die „Bad. Presse".

**Schliesskorb u. Waschhänge**
zu verkaufen. B9046.2.2
**Schützenstr. 24,** 2. St.

Gebrauchter
**Dixi-Kraftwagen**
und **Adlerkleinauto-Maschinenteile** zu verkaufen. Wo sagt u. Nr. 2102 die „Bad. Presse".

**Landauer**
billig verkäuflich. Preis Mk. 650.—. B9149
**Loew, Waldhornstr. 17.**

**Verkaufe**
umständehalber 1 fast neuer vierteil. Hasenstall mit oder ohne Hasen, 1 Grammophon mit Trichter und 23 Stück Saphir- und 13 Nadelplatten. 34253
**Waitle,** W.-Neureut Schulstraße 5.

**Orchestrion**
sehr gutes Werk, preiswert zu verkaufen. Anfragen bei Schmitt-Eckert, Durlacher-Allee 64, 2. Stock, Büro Tel. Nr. 124. 2383

**Ein Pianino**
billig zu verkaufen bei **J. Rabold,** Schützenstr. 52. Laden.

Schönes, beinahe neues u. noch wenig gespieltes
**Pianino,**
Nußbaum natur, halbglanz, aus dem Lager des Hofl. Schweisgut stammend, ist umständehalber zu verkauf. Reflektanten erbitte ihre Adresse unter Nr. B8882 an die „Bad. Presse".

**Gebr. Pianinos, Flügel** u. Klavierstühle billig zu verk. Scheller, Rudolfstraße 1, III (Rbhdlg.). B9144

Schwarz-poliertes
**Klavier**
(Flügelbau), fast neu, zu verkaufen. 34410.3.2
Kaiserstraße 17, III.

Gute 1 alte 1 **Geige**
billig zu verkaufen. B9191
**Gerwigstr. 2,** IV. l.

Alte 1 franz. 1 **Geige** zu verkaufen 34338 **Jollystr. 4,** II.

**¾ Geige**
billig zu verkaufen. 34364
**Krüger,** Welzienstr. 15, I. lks.

**Baßgeige**
preiswert abzugeben. B7546
**An- u. Verkaufsgeschäft Levy** Markgrafenstr. 22.

Wegen Aufgabe des Geschäfts: 1 vollständige, sauber gearbeitete
**Ladeneinrichtung**
m. Warenschränken, Glasaufsätzen usw. preiswert z. verkauf. Näheres unt. Nr. 34322 a. d. Bad. Pr.

**Schla:zimmer Wohnzimmer Küche** alles neu und poliert, B9038
bestehend: 2 hochhäupt. nußbaumpol. Bettstellen, 2 Röste, 2 dreiteil. Matratzen, 2 Polster, Nachttisch mit Marmorplatte, Waschkommode m. Marmor u. Toilettespiegel, 1 Chiffonnier. **Wohnzimmer:** 1 Vertiko, 1 Tisch mit eich. Platte, 4 Stühle, 1 Diwan. 1 Küchenbüfett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker zu dem billigen Preis von Mk. 2750.— zu verkauf.
**M. Kahn, Möbelhaus,** Karlsruhe, Waldstr. 22.

**Eich. Schlafzimmer,** neu, best. aus 1 Bett m. Pat.-Rost, Spiegelschrank, Waschkommode m. Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, Nachttisch mit Marmorplatte, Handtuchst., sowie kl. **Herd** preiswert zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 34415 in der „Badischen Presse".

Moderner, fast neuer
**SALON**
preiswert zu verkaufen. Zu erfr. u. Nr. B8935 i. d. „Bad. Presse".

**Neue Küchenmöbel**
und **Stühle** zu verkaufen. B9037 Nuitsstr. 18, III lks.

**Zu verk.:** 1 Kinderbett kompl., ein 1½ schläfriges Bett kompl., fast neu, eine Badewanne, einige Dtzd. Leinenkragen 4fach, ein neuer Gehrockanzug Gr. 52, blaue neue Arbeiter-Anzüge in verschied. Größe.
Angebote unt. Nr. 2127a an die „Bad. Presse" erb.

Eine schöne 2715
**Plüsch-Garnitur**
(rot), bestehend aus Sofa 6 Plüschstühlen (Rokoko), alles tadellos, billig zu verkaufen bei J. Rabold, Schützenstr. 52, Laden.

**Kinderbett**
schönes eisernes mit gut erh. Matratze bill. z. verk.
Frau Oswald, B8659 Wilhelmstr. 4, H., 3. St.

**Zu verkaufen:**
1 Bettstelle, 1 Kommode 1 gr. Küchenschaft sind bill. abzugeben. B9032.2.2
**Kaiserstr. 57,** 2. Stock.

**Zu verk.** schöne **Küchen-Einrichtung,** gute Arbeit, 890 Mark, **Arbeits- und Zimmertische** 40 Mk. Schreinerei Essenweinstraße 42, Hths. 2. Stock. B8617

**Neue Diwans**
und Chaiselongues (Friedensware) preisw. abzugeb. **Schütze,** Goethestr. 21.

Zu verkaufen: **Bodenteppich** 1,20/2 Mtr. 40 ℳ, **Bettvorlage** 10 ℳ, **Herd** 80 ℳ, **Doppelleiter** 20 ℳ, **Spiegel** 18 ℳ, **Nähmaschine** 50 ℳ, **Küchenschrank** 90 ℳ, **Küchenschaft** 8 ℳ, **Kommode** 50 ℳ, **Nachttisch** 12 ℳ, 1tür. **Schrank** 75 ℳ, **Chaiselongue** Sofa, **Biedermeier-Sofa,** 2 große **Tische,** 2tür. **Schränke,** **Personalbetten,** verschiedene **Federbetten** und **Kissen,** 25 Mtr. **Kokosläufer, Grammophon** mit 15 **Platten** 180 ℳ. An- u. Verk. gebr. Möbel **E. Walter,** Ludwig-Wilhelmstraße 5. 34377

**Großer, amerikanischer Reisekoffer**
ist zu verkaufen. B9153
**Zähringerstr. 8,** 1 Treppe

**Zu verkaufen:**
Massiv eichener **Kredenzkonsol,** neuer **Frack, schwarzes Tuch** für Konfirmandenanzug od. Mantel, **Photographen-Apparat** für Film 6×9, **Inf.-Offizier-Säbel.**
34449 Kaiserstr. 5, III l.

**Zu verkaufen**
geb. Fahrrad, 1 Firmenschild, mehr. Vorhangstang., 1 Stehleiter, wasserdichte Wagendecke, kl. Leiterwagen und gelochte Blechfüll. m. u. ohn. Rand
Augartenstr. 41, II. B9096

**Ein Fahrrad** m. Gummibereifung **zu verkaufen.** B9150
**Durlacherstr. 57,** II. Hths.

**Herren- u. Damenrad**
mit Gummi ist billig zu verkaufen. Bachstr. 58, 1. Stock.

**Feldgrauer Offiziers-Tuchmantel,** ganz gefüttert, 80 ℳ, **feldgrauer Offiziersrock,** g. gefüttert, 38 ℳ, **feldgraue Reithose** 38 ℳ, **schwarze Reithose,** 2 reinleinene neue **Bettücher** St. 55 ℳ, 2 weiße **Plumeau-Bettbezüge,** 3 wß. **Handtücher,** all. neu. 34450 **Kaiserstr. 227,** Hof lks., 1 Tr.

**Militär-Rock,**
umgeändert und gefärbt. Hose, Jacket, Bluse, Hausschuhe, neu, Küchengeschirr Harmonium, Spiel-Apparat, 5 Oktav., u. sonst noch Verschied. billig **abzugeb.**
Augartenstr. 24, IV.

**Frack mit Weste,** neu, mittl. Größe, sowie **Infanterie-Schirmmütze** (55½) zu verkaufen. 34384 **Kaiserstr. 85,** IV.

**Knabenanzug**
neu, f. 6–8j. Jung., **Ueberzieher,** neu, f. 16j., **Gitarre** mit Futteral zu verk. 34437 **Stiefel, Rastatterstr. 22, Rüpp.**

1 Paar neue Reithosen zu verkaufen. Anzusehen v. 1–3 Uhr, abds. ab 7 U. 34436 **Durlacherstr. 20.** III.

**Konfirmandenkleid**
neu und **Mädchenstiefel,** Gr. 34, preiswert zu verkaufen. B9067 **Marienstr. 67,** II. lks.

**Zu verkaufen**
dunkelblaues **Kostümkleid** neu (Fried.-W.), Schneiderarbeit, f. mittl. Figur zu verkaufen. 34367
Frau **Hofmann,** Tullastraße 78, II.

Neuer, dunkelblauer
**Damenwintermantel,**
Anschaffungspreis 250 ℳ, für 110 ℳ **abzugeben.**
Kaiserstr. 227, Hof, I., 1 Tr.

**Regenmantel** neu, bill. zu verk.
B9042 **Wilhelmstr. 24,** H., III.

**Schw. Samtmantel,** br. **Halbschuhe,** Gr. 40, **Kind.-Schuhe** 23, a. neu, zu verk. Anzuseh. 9–11 u. 1–3 Uhr. B9060 **Durlach. Allee 21,** II. r.

Neues **Kleid u. Mantel** f. 8–10jährig. Mädchen, 2 Paar lg. **Vorhänge,** bill. zu verk. Zu erfrag. **Augartenstr. 49,** Hths., 2. Stock. 34383

Im Auftrag zu verkaufen: 1 Tüllbettdecke für 2 Betten, 2 gr. Bilder, katholisch, 1 schöne, weiße Straußfeder, 1 **Kohlen-** u. 1 Stahlbügeleisen, 1 **Pelzkragen,** neue Fasson, und verschiedenes. B9010.2.2 **Wilhelmstr. 49,** 2. Stock, zu erfragen.

**Zu verkaufen:**
4 Bettücher, 4 Kopfkissen, feinste Handarbeit (filetgipure), feinstes Leinen, ganz neu, sowie 1 **Salonhehlampe** aus **Bronze.**
Wo? sagt unt. Nr. 2115a die „Badische Presse". 2.1

1 Paar neue **Militärstiefel,**
Gr. 29½, zu verkaufen.
Angebote unt. Nr. 34455 an die „Bad. Presse".

Ein Paar neue 34345
**Konfirmanden-Schnürschuhe**
sow. Gehrock m. Weste z. verkauf. **Schützenstr. 51,** I.

1 Paar neue **Rohr-Stiefel**
Größe 43 **zu verkaufen.**
34424 **Kronenstr. 24,** III.

**Reitpferd.** Ukrainer Schimmelstute
m. Fasanenschweif, 7jähr. 1,72 groß, komplett geritten, auch im Dogcart gefahren, scheufrei, **zu verkaufen.**
Angebote unter Nr. 2391 an die „Bad. Presse". 3.2

**Kavalierpferd.**
Edle Vollblut-Rappstute mittelschwer, hervorrag. Gänge, erstklassiges Reitpferd, auch für leichte Chaise passend, lammfromm ohne jeden Fehler, weil überzählig, preiswert abzugeben.
**Mühle Ottenheim a. Rh.** bei Lahr. 1987a

Ein Paar 7jährige
**Braunwallachen**
preiswert zu verkaufen. Stefanienstr. 92.

**Esel**
lammfromm und gut im Zug zu verkf. Daxlanden, B9147 Federbachstr. 37.

## Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- u. Zivilgefangenen (Gesetzlich geschützt)

# Aufruf!

Groß ist die Zahl derer, die sich uns angeschlossen. Aber noch zu viele stehen abseits! Alle müssen sich anschließen! Ihr dürft den Angehörigen der Gefangenen in diesem Kampfe um Recht und Menschlichkeit für unsere Brüder nicht allein lassen. Wer in unserer letzten Versammlung in der Festhalle so viele Tränen hat vergießen sehen, der wird uns helfen. Es ist eine nationale Pflicht.

**Geistliche, Lehrer, Politiker aller Parteien werbt für unsere Sache!**

Anmeldungen und Beiträge werden in unserer Geschäftsstelle: **Nationaler Frauendienst, Kronenstraße 24, III.** in der Zeit von 10—12 u. 3—5 Uhr gerne entgegengenommen. 2675

**Der Vorstand. Ing. C. Rupp.**

---

**Sitzung des Bad. Amtsgerichts Karlsruhe, 7. Febr. 1919.**

In Sachen

des **Hermann Paul Moser** in Karlsruhe, Luisenstr. 58 Prkl.

vertreten durch R.-Anwälte Marum und Dr. Nachmann hier

gegen

die **Luise Engesser**, Ehefrau in Karlsruhe, Marienstr. 3 Prbekl.

wegen Beleidigung.

**Vergleich:**

1. Die Privatbeklagte nimmt die über die Frau Moser geäußerte Beleidigung als unwahr mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.
2. Der Privatkläger hat das Recht, diese Erklärung auf Kosten der Privatbeklagten je einmal in der Badischen Presse und im Karlsruher Tagblatt zu veröffentlichen.
3. Die Privatbeklagte übernimmt sämtliche Kosten.
4. Die Privatklage wird nach Bezahlung der Kosten zurückgenommen. B9108

V. u. g.

**Der Richter:** gez. Dr. Rönnberg. **Der Gerichtsschreiber:** gez. Rausch.

---

# Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß wir infolge Einführung der ungeteilten Dienstzeit die Geschäftsstunden auf die Zeit von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 3 Uhr festgesetzt haben; an Samstag Nachmittagen wird um 1 Uhr geschlossen. Unsere Kasse ist geöffnet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr, an den Samstagen von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 12 Uhr.

Karlsruhe, den 13. Februar 1919. 2740

**Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.**

---


**Elektrische Stark- und Schwachstrom-Anlagen**

jeder Art und Größe. 2279

**Hausklingel- und Privattelefon-Anlagen.**

Kostenanschläge unverbindlich u. kostenlos.

**Alwin R. Etzel**

Uhlandstr. 21 — Karlsruhe — Fernruf 3357.

---

**Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr**

übernimmt 11646*

**Wäsche zum Waschen und Bügeln.**

Pünktliche Bedienung. Telephon 2809.

---

Brillanten

Perlen

Antiker Schmuck

kauft zu höchsten Preisen

**B. Kamphues**

Kaiserstrasse 207.

---

**Wolldecken,**

**Militärmäntel** ꝛc. **färbt in allen Farben**

**Färberei K. Timeus**

Marienstraße 21 (2600.5.2) Kreuzstraße 16.

---

**Welte-Mignon** 2308

gibt das Spiel berühmter Klaviervirtuosen ohne jedes persönliches Zutun mit allen Nuancen u. Feinheiten wieder. Dem Kunstfreund wird es dadurch ermöglicht, unsre großen Meister, wie d'Albert, Busoni, Careno, Dohnany, Friedberg, Lambrino, Mottl, Reger usw. bei sich im eigenen Heim zu hören.

**Welte-Piano** mit eingebautem Apparat

**Welte-Vorsetzer** f. Flügel u. Pianos

empfiehlt der Alleinvertreter:

**H. Maurer, Pianolager**

Kaiserstraße 176, Eckhaus Hirschstraße.

---

**Wollene Decken**

200/225 cm groß Stück Mark **15.00**

auf Haushaltmarke Nr. 36.


---

## Heiraten

**Verliebten** u. Verlobten Ratlosen u. Unglückl. allen ist dies intereff. Buch ein treuer, unentbehrl. Ratgeber u. erfolgsich. **Liebesbriefsteller** nach modern. Grundsätz., mit viel. zünd. u. wirksam. Musterbrief. bis zur Verlob. u. glückl. Heirat. 2.50 ℳ. Sanitas-Verlag, Heidelberg 17. B9047

**Glückliches Heim.**

Witwer, 44, symp. Erscheinung, mit 2 l. Kindern (6 u. 7 J.), feinem Geschäft (Fabrikation) u. großem Einkommen, sucht mit geb. Dame aus guter Familie bis 35 J. in Verbindung zu treten. Vermögen erwünscht aber nicht Bedingung. Vermittlung von Verwandten erbeten. 2087a

Angebote unter **W. 935 an die Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.**

**Heirat.** Strebs. Bäcker, sehr tücht. im Geschäft, m gut. Ruf u. Leumund, im Alt. v. 39 Jhr., wünscht Heirat m. Frl. i. Alt. v. 30—35 Jhr. Vermögen erwünscht. Evtl. würde a. Einheirat in Bäckerei erfolg. Witwe m. 1—2 Kind. nicht ausgeschl. Vermittl. verbet. Diskret. Ehrens. Offerte m. Bild u. N. B. 1219 Rastatt postlagd.

### Heirat.

Bankbeamter, 30 J., gr., st. Erschg., a. g. Fam., i. f. Posit., gut. Eink., kath., w. m. jung., hübscher Dame v. Lande, gr. schlanke Erschg., n. unt. 24 Jahre, a. n. g. Fam., mit 15—20 Mille Verm. u. Ausst., in Verbdg. zu tret., z. baldig. Heirat. Nur ernstgem. Zuschrift., mögl. a. v. Eltern, nebst Bild (w. retourn. wird) find. Berücksichtigung. Anonym zwecklos. Vermittl. strengst. verbeten. Diskret. u. Verschwiegenh. zuges. u. verl. Angebote unter Nr. 34238 an die „Bad. Presse".

Junger Fabrikant, Ende 20, sucht

**Lebensgefährtin**

legt Wert nicht auf Vermögen, sondern auf Herzensbildung, Charakter, ansprechendes Aeußere und geistige Regsamkeit. Großer Naturfreund. Briefe m. Bild unt. Nr. 2117a an die „Badische Presse" erbeten.

Gebildete Dame, Wwe., 40 J. alt, mit schönem eingerichteten Heim, wünscht mit einem gut situierten Herrn bekannt zu werden zwecks späterer

**Heirat.**

Angebote unt. Nr. B8444 an die Bad. Presse.

**Handwerker**

in den 20er Jahren, kath., aus gut bürgerlicher Fam., vermögend, mittlerer Größe u. stattl. Erschein., wünscht mit einem vermög. Fräul. gleichen Alters u. liebevoll. Charakters bekannt zu werden betreffs späterer Heirat. Nur ernstgemeinte Angebote mit Bild unter Nr. 2054a an die „Bad. Presse" erbet.

Fräulein, kath., sehr tüchtig im Haushalt, 31 Jahre, wünscht Briefwechsel m. einfachem Beamten od. besserem Handwerker zwecks

**späterer Heirat.**

Nur ernstgemeinte Angebote von Herren gleicher Konfess. unter Nr. 34113 an die „Badische Presse" erbeten.

2 frische, welterfahrene jg. Matrosen (Badener), Alter v. 20—23 Jahren, wünschen zwecks späterer

**Heirat**

die Bekanntschaft zweier jg. Damen in entsprech. Alter. Vermögen nicht erforderlich. Diskretion Ehrensache. Gefl. Angebote unter Nr. 2125a an die „Bad. Presse".

Kaufm., mit gut. Geschäft, 42 Jahre, sucht zwecks

**Heirat**

gebildete Dame gleichen od. passenden Alters. Suchender ist von angenehmem, solid. Charakter, musikalisch und möchte Fräulein od. Witwe, welche Sinn für ein schönes, ruhiges Eheleben hat, Herzensgüte besitzt, kennen lernen. Vermögen zur geschäftl. Vergrößerung erforderlich. Gewerbsmäß. Vermittler verbeten, jedoch von Eltern od. Verwandten erwünscht. Gefl. Zuschriften, wenn möglich mit Bild, bitte unter Nr. 2055a an die „Badische Presse" zu richten. Ehrenhafte Behandlung der Angelegenheit durchaus gewährleistet.

Junger Mann, 24 Jahre, ev., Bäckersohn aus guter Familie, vom Lande, geb., mit vorzügl. Char. u. einwandfr. Vergh. ca. 25 000 ℳ Vermögen, sucht auf diesem Wege mit einem Frl. etwa in gleichen Verh. in Briefwechsel zu treten zwecks spät.

**Heirat.**

Einheirat in eine Bäckerei nicht ausgeschlossen. Nur ernstgemeinte Anträge mit Bild, das sofort wieder zurückerstattet wird, an die Bad. Presse unt. Nr. 2015a erbeten. Strengste Verschwb. wird zugesichert.

---

## Welt-Detektiv

Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6, 14.

gegr. 1903, Fernruf 5172. Bestempfohlenes, erstklassig. Institut für vertrauliche zuverlässige Auskünfte.

**Heirats-Auskünfte,**

Beobachtungen, Ermittlungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B27842

**Heirat.**

Witwer, 48 J. alt, kath., mit 3 größ. Kindern, gutes Geschäft, Wirtsch., wünscht sich mit einem Fräulein od. Witwe ohne Kinder im Alt. von 28—48 J., gute Köchin, mit etwas Vermögen, baldigst wieder zu verheiraten. Briefe möglichst mit Bild unter Nr. B9146 an die „Bad. Presse" erb.

**Heirat.**

Strebsamer Kaufmann, mit gutem Charakter, 40 Jahre alt, ledig, vor dem Krieg eigenes Lebensmittelgeschäft, das durch 4½jähr. Kriegsabwesenheit einging, sucht in ähnliches Geschäft od. Wirtschaft einzuheiraten. Witwe mit 1—2 Kinder nicht ausgeschlossen. Angebote unter Lörrach, Hauptpostlagernd, M. G. 40, erbeten.

**Heirat.**

Witwer, kath., anfangs der 50er Jahre, mit sicherer Lebensstellung u. etwas Landwirtschaft, sucht mit einem Fräulein oder kinderlosen Witwe, nicht unter 35 Jahren, welche Landwirtschaft versteht, in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Verschwiegenh. Ehrensache. Angebote unt. Nr. B9220 an die „Bad. Presse" erbeten.

Nettes Fräulein, anfang 30er, gutem Charakter, tüchtig und sparsam i. Haushalt u. Geschäft, wünscht

**Heirat.**

Herrn, auch Witwer mit Kind, in gesicherter Stellung, werden gebeten, Briefe möglichst mit Bild, unt. Nr. B9203 an die „Bad. Presse" zu senden.

**Ernstgemeint!**

Zwei gute Freunde, Metzger, kath., 23 bis 25 Jahre alt, von gut. Charakter, suchen zwecks Heirat die Bekanntschaft zweier hübschen Mädchen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Angebote mit Bild u. Nr. 34476 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Heirat.**

Witwer, mit 3 Kinder, anfang 40er Jahre, kath., Kriegsbeschäd., bezieht volle Rente und 3000 ℳ Ersparnes, wünscht mit Fräul. od. Witwe in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Vermittlung verbeten. Angebote unter Nr. B9160 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Heirat.**

Kriegswitwe, 27 Jahre, (1 Kind), mit schön. Haush., vom Lande, wünscht sich wieder zu verheiraten mit einem brav. Arbeiter oder auch Landwirt. Witwer nicht ausgeschlossen. Angeb. unter Nr. B9117 an die „Badische Presse" erbeten.

**Heirat.**

Geschäftsmann, 30 Jahre, kath., schl. Ersch., d. Uhren- u. Goldw.-Branche, wünscht Fräulein nicht über 25 Jahren, welches Lust und Liebe hat, in einem solchen Gesch. tät. zu sein, zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Geschäft best. mehr. Jahre u. wurde mit besserem Erfolg verr. Frl. m. gut. Ruf u. gt. Herzensbildung m. ca. 30 000 ℳ Verm., woll. vertr. ihre Adr. m. Bild, w. sof. zurückgesandt w., an die „Bad. Presse" unter Nr. 2118a einsenden. Verm. d. nächst. Verw. ang. Verschw. w. zugesich., ebenfalls auch verlangt. Anonym zwecklos.

**Heirat.**

Witwer, 45 Jahre alt, Geschäftsm., mit 2 erwachs. Kindern, eig. Geschäftsh. u. ansehnl. Vermögen, wünscht sich in Bälde mit einem Mädchen oder Witwe, welche etw. Geschäftskenntnisse besitzt, wieder zu verheiraten. Mädchen vom Lande bevorz. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Gefl. Angebote wolle man richten u. Nr. 2133a an die Bad. Pr.

**Heirat**

wünscht Fräulein, anfangs 30, evangel., vermögend, tüchtig im Haushalt, mit bess. Arbeiter od. Geschäftsmann, Witwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen, gr. Erscheinung erwünscht. Angebote unt. Nr. 34068 an die „Bad. Presse" erbet.

**Heirat.**

Witwer, tüchtiger Wirts- und Hotelfachmann, 40 J. alt, wünscht mit tücht., erzogenen Fräulein od. Witwe, auch vom Lande, zwecks späterer Heirat in Briefwechsel zu treten. Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit zugesichert. Angebote, womöglich mit Bild und Angabe über nähere Verhältnisse, unt. Nr. 2021a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Heirat.**

Witwer, Landwirt, wünscht sich mit älterem Fräulein v. Lande oder Witwe glücklich zu verheiraten. Angebote u. Nr. 34481 an die „Badische Presse" erbeten.

**Aufrichtige Heiraten**

verm. u. allergrößter Verschwiegenheit d. Postfach 114, Freiburg i. B. — NB. Stets sehr gute Partien vorgemerkt. Rückporto erwünscht. 1766a

---


Verkauf im Lichthof! Nur solange Vorrat!

**Bezugscheinfreie**

# Hausschuhe

teils mit kleinen Fehlern. 2762

| | | |
|---|---|---|
| Für Kinder u. Mädchen | 1.50 | 1.95 |
| Für Damen | 1.95 – 3.50 | |
| Für Herren | 2.95 – 4.50 | |

Beachten Sie bitte unser Schaufenster.

# Knopf


---

**Klavier-Unterricht** an Anfänger erteilt **B. Ruf, Kaiserstraße 23**, 3 Tr. 32352

**Gründl. Klavier-Unterricht** f. Anfänger, mäß. Honorar, erteilt **E. Breitenberger**, Schloßplatz 19. 34442

**Mäntel u. Jacketts, Kostüme** werden tadellos unt. Garantie angefertigt. Johanna Weber, Hirschstraße 28, 2 Tr. 1450

**Wolldecken**

sowie sämtliche Militär-Kleidungsstücke

**färbt**

in allen Farben

**Färberei Reiser**

Hauptgeschäft: Körnerstr. 18 — Tel. 2497.

Filiale: Markgrafenstr. 33 — Tel. 1387.

Ein Restposten von

**Vollholzsohlen**

mit angeschraubter und auswechselbarer Lauffohle billig zu verkaufen. 2109a

**Maschinenfabrik Gritzner, A.-G., Durlach (Baden).**

**Zigarrenabfall Zigarettenabfall Los. Rauchtabak Rippentabak Kautabak**

kauft jeden Posten. Erbitte bemusterte Angebote.

**Franz Lehmann,** Bromberg, Posenerstr. 28. 1077a Tel. 1670.

**Jedes Farbband Mk. 1.50**

Gebrauchte, im Gewebe noch erhaltene Farbbänder werden dch. la. Auffärben für M. 1.50 p. Band wieder wie neu schreibend gebrauchsfähig gemacht. Bei Dutzd. 10% bill. **Progreß, München 12,** Amalienstraße 92 A. 951a

**Taschenuhren**

auch reparaturbedürftige kauft fortwährend 13564 **An- und Verkaufgeschäft Levy,** Markgrafenstr. 22.

**Achtung! Achtung! Schlachtpferde**

werden zu den höchsten Tagespreisen jederzeit angekauft. 32360

**J. Kübler** Brunnenstraße 2, Tel. 1036.

---

Zum bilanzsicheren

**Buchhalter**

bilde ich brieflich Herren u. Damen (Anfänger wie auch Fortgeschrittene) unter Garantie des Erfolges schnellstens aus. Verlangen Sie umsonst Prospekte von Bücherrevisor John, Leipzig, Kronprinzenstr. 83. 2121a

**Bitt-Gesuche**

aller Art an Behörden, sowie alle vorkommenden schriftl. Arbeiten fertigt bekannte Schriftstellerin mit prima Zeugn. zu bill. Pr. Sprechz. tägl. b. 7 U. Bogen Olga Baumann, Schriftstell., Karlsruhe, Zirkel 12, 2. St.

**Nachhilfestunden**

für Realschüler (Quinta) gesucht.

Angebote unt. Nr. B9171 an die „Bad. Presse".

Wer erteilt j. Mann

**Spanischen Unterricht**

in den Abendstunden? Angebote m. Preis an Ueberrhein, Uhlandstr. 21. 34402

Wer erteilt schnell und praktisch

**Klavier u. Violinstunden.**

Angebote mit Preis u. Nr. 34453 an die „Bad. Presse".

**Welche Dame**

erteilt in den Abendstunden einem Fräulein gründlichen Guitarre-Unterricht. Angeb. unter Nr. B9083 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Wer würde Kriegsteilnehmer** (Abiturient der Oberrealschule) im Lateinischen soweit vorbereiten, daß er Vorexamen f. das medizin. Studium ablegen kann? Angeb. m. Preisang u. Nr. 2004a an d. „Bad. Presse".

Welch. Schuhmacher fert. elegante Damenstiefel an? Angebote unter B9116 an die „Badische Presse".

**Wer ändert Militärkleider** tadellos um? Angeb. mit ungef. Preisangabe unter 34420 a. d. „Bad. Presse".

---

Welcher Herr bereitet sofort 2 Herren zum

**Straßenmeister-Examen**

vor. Angeb. u. Nr. B8150 an die „Bad. Presse" erb.

Frau empfiehlt sich im **Anfertigen von Leib- u. Kinderwäsche,** sowie **Umändern u. Flicken** wird angenommen. 34417 Frau Jakob, Lessingstr. 53, V.

Prima

**Bürstenwaren**

5000 Stück, **la. Schrubber,** 24 cm Holzlänge, Dutzd. 24 Mk., 5000 Stück Waschbürsten, Dutzd. 18 Mark. Probe nicht unter 1 Dutzd. geg. Nachnahme versendet **Mechanische Bürstenfabrik Heinrich Burkhardt Achern i. Bd.** 1801a

**Gärtnereien**

werden aufgefordert, Bestellungen auf **Töpfe** und **Bretter** zu günst. Bedingungen baldmögl. an L. Allinger, Friedhofgärtnerei in Karlsruhe, Telef. 914, gelangen zu lassen. 2752

**Birkenbesen,**

Dtzd. Mk. 4.50, empfiehlt 1311a **Schwarzwaldversand Schonach 23.**

**Feinen Rauchtabak**

Fein- u. Mittelschn tt. sowie **Zigarren u. Zigaretten** auch kleine Mengen kauft gegen Kasse 1107a **F. Hobberg, Bromberg**

**Blätter-Tabak!**

ungeschnitten, mögl. große Blätter, kauft laufend jeden Posten. Angeb. unt. **H. 6721 B. an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35.** 2085a

**Säcke**

aus Papiergewebe, billig abzugeben. Anfragen unt. Nr. 34439 an die „Badische Presse" erbeten.

---

**Zahlungsschwierigkeiten, Konkursgefahr**

werd. schnell u. sich. beseitigt **geordnete Verhältnisse** wiederhergest. Ev. finanz. Beihilfe. Gewissenh. rechtsgilt. Erledig. bei strengst. Verschwieg. Anfr. m. Rückp. an **Postlagerkarte Nr. 81 Karlsruhe i. B.** 1854

Kurzfristige, rentable

**Geschäfte**

werden kulant

**finanziert.**

Angeb. unter Nr. 1880a an die „Bad. Presse".

**Beteiligung.**

Wer würde sich an einem rentablem Versandgeschäft mit sehr gesuchtem Artikel, mit einigen Tausenden nötig ob still, beteiligen, Ware u. Absatzgebiet vorhanden. Angebote gefl. sofort unt. Nr. B9193 an die „Bad. Presse" zu senden.

**Teilhaber** an nachweisbar gut rentabl. Betrieb mit 20—25 000 Mark gesucht. Angebote unter Nr. B9235 an die „Bad. Presse".

**Darlehen**

zu den früh. coul. Bedingungen. Den Anträgen sind 65 ₰ für Impressen u. Porto beizufügen. B4394 **H. Diehl, Durlach,** Schloßstraße 9.

**Darlehen gesucht.**

Kaufmann sucht von Selbstgeber **300 Mark** gegen monatl. Rückzahlg. Angebote unter Nr. B9050 an die „Bad. Presse" erb.

**18-20 000 Mk.**

auf Fabrik- u. Geschäftsgrundstück auf 2. Hypothek für sof. zu leihen gesucht. Angebote unt. Nr. 2022a an die Bad. Presse erbet.

Von Selbstgeb. **10-15000 Mk.** sof. gesucht. Gute Sicherheit. Angeb. unt. Nr. B9284 an die „Bad. Presse".

Tücht. Geschäftsmann sucht **Mk. 400.—** geg. monatliche Rückzahl. von Mk. 100.— zu leihen od. gegen Ware zu tausch. Ang. unt. 34401 an die Bad. Pr. erb.

Vertausche einen prächt.

**Viktoriawagen**

gegen ein gutes Break. Aufzahlung je nach Güte des Breaks. 1890a

**Maurermeister Heger, St. Leon, bei Wiesloch.**

Dunkler Herrenanzug, neu, gestreift, gegen Lebensmittel zu vertauschen. Angebote unt. Nr. B9085 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Imker sucht Zucker**

gegen Schnaps zu tauschen. Angebote unter Nr. 2010a an die „Bad. Presse".

**Verloren**

wurde am Montag vormittag gegen 10 Uhr vor dem Bahnhof oder in demselben 1 gefütt. grauer Wildlederhandschuh. Es wird gebeten, denselben Bismarckstr. Nr. 55, 2. Stock abzugeben.

**Verloren.**

Eine goldene Damen-Armbanduhr gestern nachmittag zwischen ¼4 und ½5 Uhr. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Geigerzenstraße 42 bei ... Hinterh., 4 Treppen. 34...

**Ehering verloren**

von Karl-Wilhelmstr., Waldhornstr., Zirkel. Der ehrliche Finder möchte denselben gegen Belohnung abgeben. Nr. 34... zu erfragen unt. Nr. ... in der „Badischen Presse".

**Foxterrier**

entlaufen Montag mittag, auf den schwarzen Kopf, hört auf Namen „Seppel". Gegen gute Belohnung abzugeben Hebelstr. 2.

**Foxterrier,**

männl., weiß mit braun gefleckt. Kopf, hat sich verlaufen. Abzugeben geg. Belohnung bei Wagnermeister Fischer, Schloßbezirk 11.

---


**Möbelhaus Gebr. Karrer**

Ecke Kaiser- u. Douglasstr. (Hauptpost) Tel. Nr. 5220

Komplette

**gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen** 2479

wie

**Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzel-Möbel etc.**

Hauptlager: Mühlburg, Philippstraße 19. Telephon Nr. 5224.

Aufbewahrung kostenlos.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Gute Ware bei billigster Berechnung.


BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg